



Österreichisches Institut für Familienforschung  
Austrian Institute for Family Studies



universität  
wien

# Familien in Zahlen 2025

## Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Markus Kaindl ■ Rudolf Karl Schipfer

**Familien in Zahlen (FiZ) | 2025**

**[www.oif.ac.at](http://www.oif.ac.at)**

Österreichisches Institut für Familienforschung  
an der Universität Wien  
Grillparzerstraße 7/9 | 1010 Wien  
Tel +43 1 4277 48901 | [info@oif.ac.at](mailto:info@oif.ac.at)

# Familien in Zahlen 2025

## Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Markus Kaindl ■ Rudolf Karl Schipfer

Stand: 18. November 2025

Die Publikation wurde aus Mitteln des Bundeskanzleramts/Europa, Integration und Familie über die Familie & Beruf Management GmbH gefördert.



DOI: [10.25365/phaidra.755](https://doi.org/10.25365/phaidra.755)

Dieses Werk ist mit [CC BY-ND 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/) lizenziert.



Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) führt als unabhängiges wissenschaftliches Institut anwendungsorientierte Studien und Grundlagenforschung zur Struktur und Dynamik von Familien, Generationen, Geschlechtern und Partnerschaften durch. Alle Angaben in dieser Publikation erfolgen ohne Gewähr und die Haftung der Mitwirkenden oder des ÖIF ist ausgeschlossen. Der Inhalt dieses Berichts gibt die Meinungen der Autor:innen wieder, welche die alleinige Verantwortung dafür tragen.

© 2025 Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)  
Medieninhaber: Universität Wien, Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)  
Herausgeber: Prof. Dr. Wolfgang Mazal  
Tel +43 1 4277 48901 | [info@oif.ac.at](mailto:info@oif.ac.at) | [www.oif.ac.at](http://www.oif.ac.at) | Wien

## Vorbemerkungen

Familien in Zahlen (FiZ) ist eine kompakte Zusammenstellung wichtiger familienbezogener Daten und Statistiken. Im Sinne der Benutzerfreundlichkeit sind den Tabellen ab Kapitel 2 Lesebeispiele beigelegt, diese sind jedoch nicht als Interpretation zu verstehen. Die verwendeten familienstatistischen Begriffe werden im Anhang in einem Glossar erklärt.

### Jahresangabe

Die Jahresangabe im Titel gibt das Erscheinungsjahr wieder. Das Referenzjahr der Daten ist – da für das laufende Jahr 2025 noch keine Daten verfügbar sind – in der Regel 2024, in wenigen Fällen 2023 oder früher. Im Europateil (Kapitel 10) beziehen sich die Daten überwiegend auf das Jahr 2023.

### Verweis zum Glossar

Der Pfeil ➔ im Text zeigt an, dass zum nachstehenden Begriff nähere Informationen im Glossar zu finden sind.

### Zeichenerklärung für alle Tabellen

- : ... Daten nicht verfügbar
- ... trifft nicht zu

### Rundungsfehler

Fehler bei Spalten- oder Zeilensummen sind rundungsbedingt.

### Geburt/Geborene

Mit den Bezeichnungen „Geburt“ und „Geborene“ sind lebendgeborene Personen gemeint (Definition siehe Glossar).

### Kapitel 10 „Europäische Vergleichsdaten“

Neben den EWR-Staaten werden in diesem Kapitel auch die Daten aus dem Nachbarland Schweiz dargestellt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Entwicklung 2014 bis 2024.....</b>	<b>8</b>
1.1. Fertilität und Nichtehelichenquote .....	8
1.2. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften .....	10
1.3. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.....	11
1.4. Haushalte und Familien .....	13
1.5. Erwerbstätigkeit .....	16
1.6. Kinderbildung und -betreuung .....	17
1.7. Familienlastenausgleichsfonds.....	18
<b>2. Geburten und Fertilität .....</b>	<b>19</b>
<b>3. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften.....</b>	<b>31</b>
<b>4. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften .....</b>	<b>38</b>
<b>5. Haushaltsformen.....</b>	<b>45</b>
<b>6. Familienformen .....</b>	<b>50</b>
<b>7. Erwerbstätigkeit .....</b>	<b>59</b>
<b>8. Kinderbildung und -betreuung .....</b>	<b>73</b>
<b>9. Familien- und Sozialleistungen .....</b>	<b>79</b>
<b>10. Europäische Vergleichsdaten.....</b>	<b>84</b>
<b>11. Glossar .....</b>	<b>95</b>
<b>12. Literatur- und Quellenverzeichnis .....</b>	<b>99</b>

# Tabellenverzeichnis

## Geburten und Fertilität

Tabelle 1:	Geburten.....	19
Tabelle 2:	Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2024.....	20
Tabelle 3:	Geburten nach Staatsangehörigkeit.....	21
Tabelle 4:	Geburten nach Geburtsland der Eltern 2024.....	21
Tabelle 5:	Durchschnittsalter der Mütter .....	22
Tabelle 6:	Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	23
Tabelle 7:	Alter der Mütter bei allen Geburten .....	24
Tabelle 8:	Altersspezifische Fertilitätsrate .....	25
Tabelle 9:	Gesamtfertilitätsrate.....	26
Tabelle 10:	Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter .....	27
Tabelle 11:	Geburtenfolge.....	27
Tabelle 12:	Nichtehelichenquote .....	28
Tabelle 13:	Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge .....	29
Tabelle 14:	Nichtehelichenquote nach Bundesland 2024 .....	30
Tabelle 15:	Anonyme Geburten 2024.....	30

## Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Tabelle 16:	Eheschließungen und Begründungen EP .....	31
Tabelle 17:	Eheschließungen und Begründungen EP nach Bundesland 2024 .....	33
Tabelle 18:	Mittleres Erstheiratsalter .....	34
Tabelle 19:	Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2024 .....	35
Tabelle 20:	Erst- und Folge-Ehen und EP .....	35
Tabelle 21:	Anteil der Erst-Ehen/Erst-EP nach Bundesland .....	37

## Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Tabelle 22:	Ehescheidungen/Auflösungen EP .....	38
Tabelle 23:	Ehescheidungen/Auflösungen EP nach Bundesland 2024.....	40
Tabelle 24:	Gesamtscheidungsrate .....	41
Tabelle 25:	Gesamtscheidungsrate nach Bundesland 2024.....	42
Tabelle 26:	Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder.....	43
Tabelle 27:	Ehescheidungen/Auflösungen von EP nach Verschulden.....	44
Tabelle 28:	Ehescheidungen/Auflösungen EP nach Paragraphen des EheG/EPG.....	44

## Haushaltsformen

Tabelle 29:	Haushaltsformen 2024.....	45
Tabelle 30:	Haushaltsformen nach Alter und Geschlecht 2024 .....	47
Tabelle 31:	Haushaltsmitglieder nach Alter und Geschlecht 2024 .....	48
Tabelle 32:	Haushalte nach Haushaltsgröße 2024 .....	49

**Familienformen**

Tabelle 33:	Familienformen .....	50
Tabelle 34:	Familienformen nach Bundesland 2024 .....	51
Tabelle 35:	Familienform nach Alter der Kinder 2024 .....	52
Tabelle 36:	Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2024 .....	53
Tabelle 37:	Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2024 .....	54
Tabelle 38:	Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2024 .....	55
Tabelle 39:	Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2024 .....	56
Tabelle 40:	Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2024 .....	56
Tabelle 41:	Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2024 .....	57
Tabelle 42:	Stieffamilien/Patchworkfamilien 2024 .....	57
Tabelle 43:	Adoptionen nach Alter der vermittelten Kinder 2024 .....	58

**Erwerbstätigkeit**

Tabelle 44:	Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2024 .....	59
Tabelle 45:	Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2024 .....	61
Tabelle 46:	Frauen-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2024 .....	62
Tabelle 47:	Männer-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2024 .....	63
Tabelle 48:	Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2024 .....	65
Tabelle 49:	Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2024 .....	66
Tabelle 50:	Erwerbstätigkeit v. Personen ohne und mit Kindern unter 15 Jahren 2024 ..	68
Tabelle 51:	Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit nach Alter 2024 .....	69
Tabelle 52:	Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2024 ..	70
Tabelle 53:	Gründe für Nicht-Erwerbstätigkeit nach Alter 2024 .....	71
Tabelle 54:	Gründe für Nicht-Erwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2024 .....	72

**Kinderbildung und -betreuung**

Tabelle 55:	Besuchsquoten nach Bundesland 2024/25 .....	73
Tabelle 56:	Kinder in VIF-konformen Einrichtungen nach Bundesland 2024/25 .....	74
Tabelle 57:	Anwesenheitsdauer der Kinder nach Bundesland 2024/25 .....	74
Tabelle 58:	Besuchsquoten .....	75
Tabelle 59:	Institutionelle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen .....	77
Tabelle 60:	Kinder in Tageselternbetreuung .....	78

**Familien- und Sozialleistungen**

Tabelle 61:	Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) .....	79
Tabelle 62:	Familienbeihilfe .....	80
Tabelle 63:	Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen .....	80
Tabelle 64:	Bezug des Familienzeitbonus .....	81
Tabelle 65:	Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld (KBG) .....	81
Tabelle 66:	Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung 2024 .....	82
Tabelle 67:	Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2024 .....	83

**Europäische Vergleichsdaten**

Tabelle 68:	Erwerbstätigkeit von Müttern mit Kindern unter 3 Jahren in Europa 2021 ....	90
Tabelle 69:	Erhebliche materielle/soziale Benachteiligung n. HH-Typ in Europa 2024 ...	91
Tabelle 70:	Erhebliche mat./soz. Benachteiligung n. Bildung d. Eltern in Europa 2024 ...	92
Tabelle 71:	Zusammenwohnen mit den Eltern im Jugendalter in Europa 2024 .....	94

# Abbildungsverzeichnis

## Geburten und Fertilität

Abbildung 1:	Geburten.....	19
Abbildung 2:	Durchschnittsalter der Mütter .....	22
Abbildung 3:	Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	23
Abbildung 4:	Alter der Mütter bei allen Geburten .....	24
Abbildung 5:	Altersspezifische Fertilitätsraten .....	25
Abbildung 6:	Gesamtfertilitätsrate.....	26
Abbildung 7:	Nichtehelichenquote .....	28
Abbildung 8:	Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge .....	29

## Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Abbildung 9:	Eheschließungen .....	32
Abbildung 10:	Begründungen EP .....	32
Abbildung 11:	Mittleres Erstheiratsalter .....	34
Abbildung 12:	Anteil Erst- und Folge-Ehen und EP .....	36

## Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Abbildung 13:	Ehescheidungen .....	39
Abbildung 14:	Auflösungen EP .....	39
Abbildung 15:	Gesamtscheidungsrate .....	41
Abbildung 16:	Gesamtscheidungsrate 2023 nach Bundesland .....	42

## Haushaltsformen

Abbildung 17:	Haushaltsformen – Haushaltsebene .....	46
Abbildung 18:	Haushaltsformen – Personenebene .....	46

## Familienformen

Abbildung 19:	Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2024 .....	53
---------------	---	----

## Erwerbstätigkeit

Abbildung 20:	Kinder 2024 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern .....	60
Abbildung 21:	Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2024 .....	64
Abbildung 22:	Erwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2024 .....	67

## Kinderbildung und -betreuung

Abbildung 23:	Besuchsquoten .....	76
Abbildung 24:	Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen .....	78

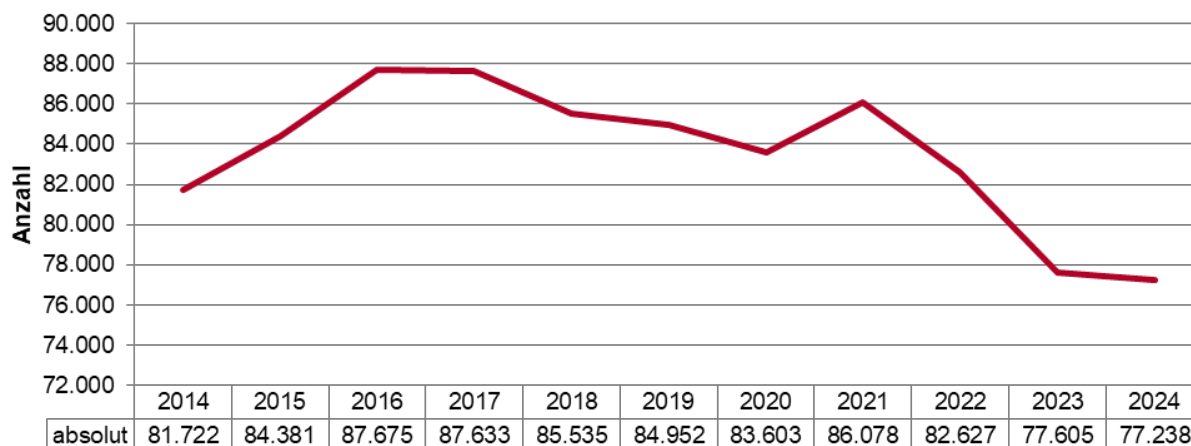
## Europäische Vergleichsdaten

Abbildung 25:	Geburten in Europa 2023.....	84
Abbildung 26:	Gesamtfertilitätsraten in Europa 2023.....	85
Abbildung 27:	Durchschnittsalter von Frauen bei der Erstgeburt in Europa 2023 .....	86
Abbildung 28:	Nichtehelichenquote in Europa 2023 .....	87
Abbildung 29:	Eheschließungen in Europa 2023 .....	88
Abbildung 30:	Ehescheidungen in Europa 2023 .....	89

# 1. Entwicklung 2014 bis 2024

## 1.1. Fertilität und Nichtehelichenquote

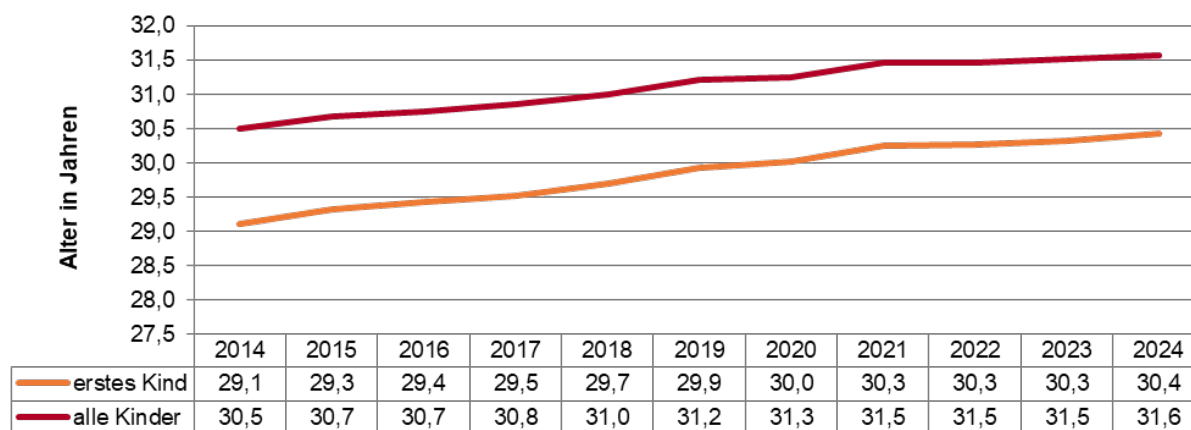
### Geburten



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (27.05.2025)

Hauptergebnis: Die Zahl der → **Lebendgeburten** war im Jahr 2024 um 4.484 Kinder niedriger als 2014. Bis 2016 (Höchstwert im Referenzzeitraum mit 87.675 Geburten) gab es Steigerungen, seither liegen die Zahlen unter diesem Wert. 2015 wurde die Erfassungsweise durch die Statistik Austria geändert, denn es werden seither auch Geburten von Kindern erfasst, die im Ausland stattfanden, deren Mütter aber in Österreich den Hauptwohnsitz haben. Im Jahr 2024 waren dies 704 Geburten. Bezogen auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ist die Zahl der Geburten im Darstellungszeitraum von 49,7 auf 46,1 gesunken. Ausgehend von 2014 gab es bis zum Höchstwert in der Dekade 2017 mit 53,2 einen Anstieg, danach waren – mit Ausnahme 2021 – Rückgänge zu verzeichnen.

### Durchschnittsalter der Mütter

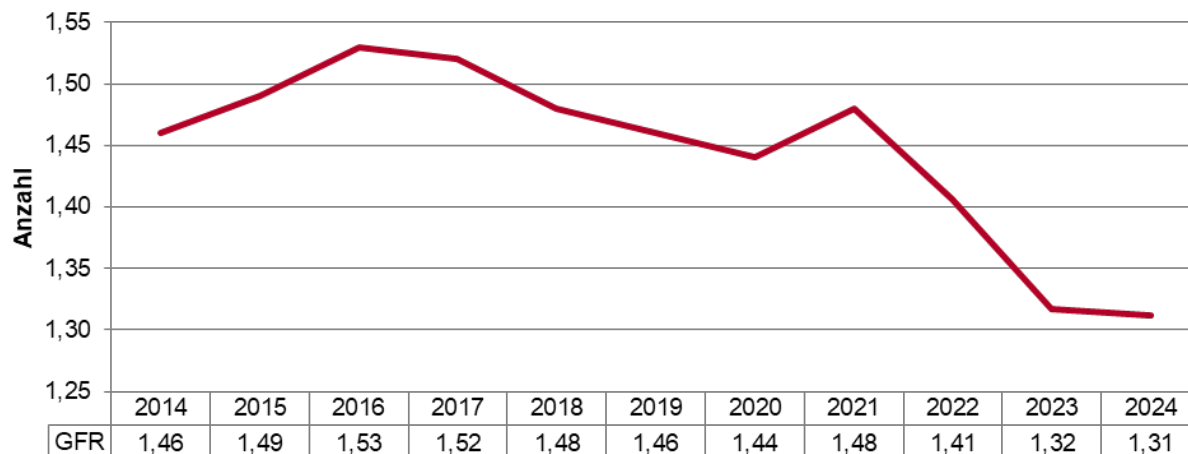


Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → Oesterreich\_Zeitreihenindikatoren\_1961-2024 (.ods) (15.09.2025)

Hauptergebnis: Das niedrigste durchschnittliche Erstgebäralter (seit 1955) gab es 1973 (22,8 Jahre), das höchste 2024 (30,4 Jahre). Über alle Geburten betrachtet, war das Gebäralter 1980 am niedrigsten (25,8 Jahre) und ebenfalls 2024 am höchsten (31,6 Jahre). Mütter bekamen im Jahr 2024 ihr erstes Kind im Schnitt um 1,3 Jahre später als Mütter im Jahr 2014. Das → **durchschnittliche Alter von Müttern** bei allen Geburten stieg in dieser Dekade um mehr als ein Jahr.



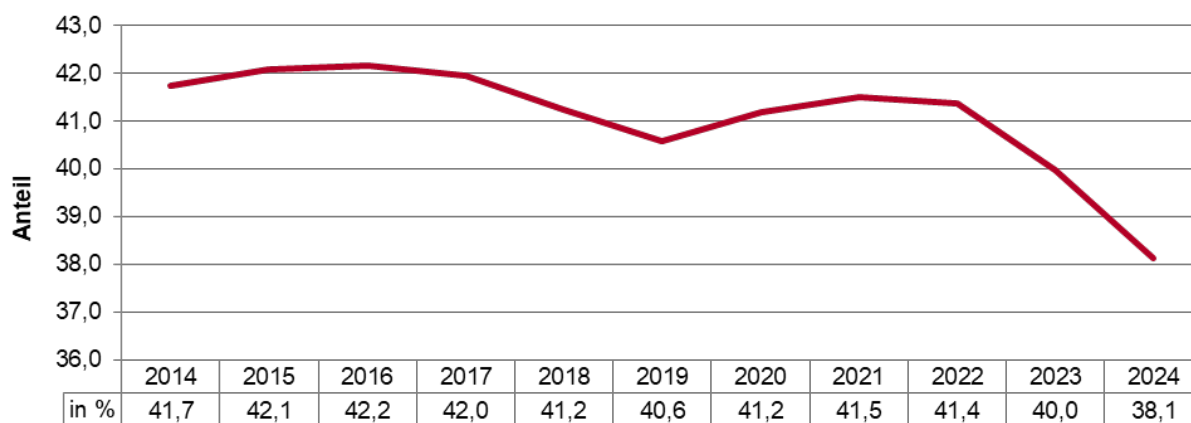
## Gesamtfertilitätsrate



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten>  
(27.05.2025)

Hauptergebnis: Die → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)**, mit der die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau angegeben wird, stieg bis 2016 an und ging dann – mit Ausnahme des Jahres 2021 – wieder zurück. 2024 ist sie auf den geringsten bisher verzeichneten Wert gesunken.

## Nichtehelichenquote

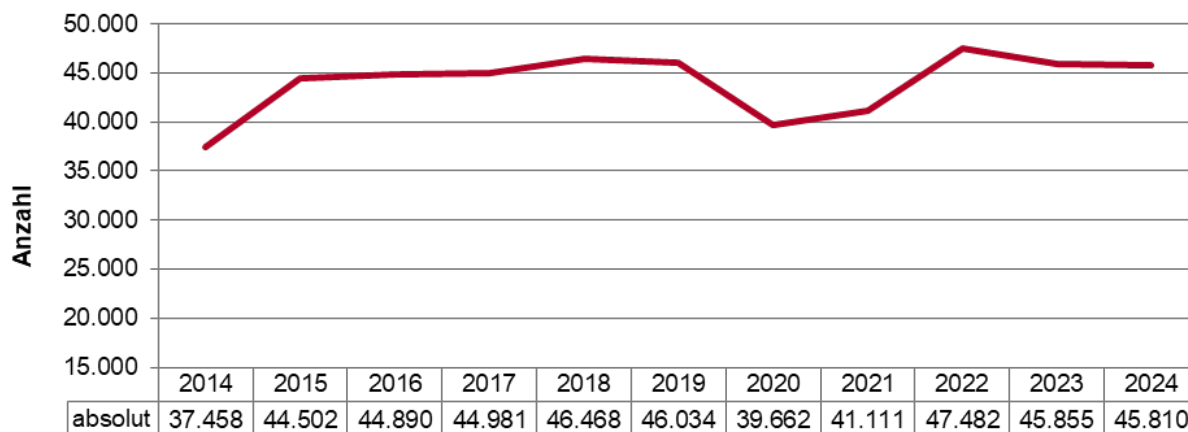


Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods)  
(27.05.2025)

Hauptergebnis: In den Jahren von 2014 bis 2024 bewegte sich der Anteil → **nichtehelicher Geburten** in einem Bereich von 4,1 Prozentpunkten zwischen dem Höchstwert 2016 und dem tiefsten Wert im Darstellungszeitraum 2024. Bei den Erstgeburten waren bis 2022 konstant mehr als die Hälfte nicht-ehelich. Die Nichtehelichenquote veränderte sich mit der Geburtenfolge: 2014 lag sie beim ersten Kind der Frau bei 52,6 %, bei allen Geburten bei 41,7 % und veränderte sich bis 2024 auf 46,4 % beim ersten Kind und 38,1 % bei allen Geburten. Die niedrigste Nichtehelichenquote (seit 1950) gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %.

## 1.2. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

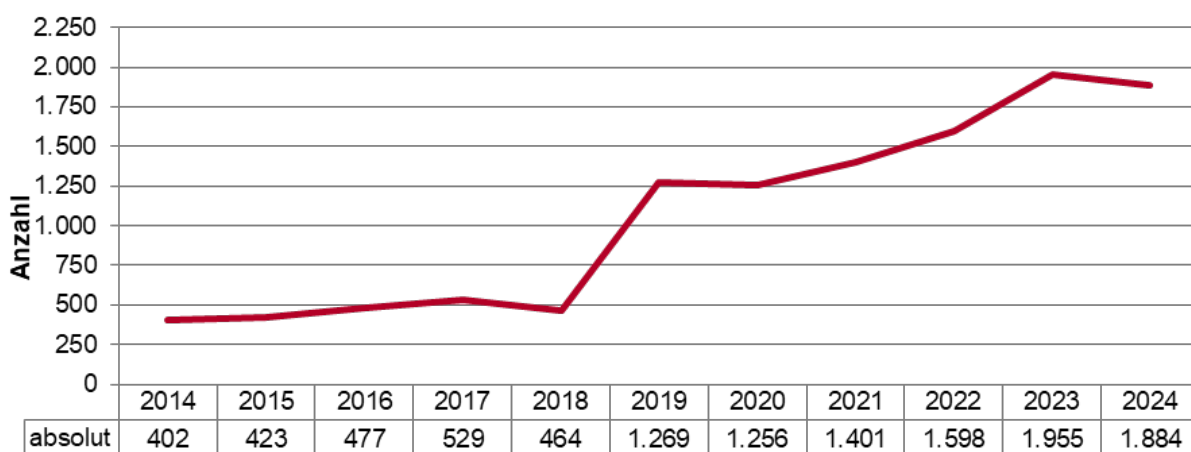
### Eheschließungen



Quelle: Statistik Austria – STATcube ( / Eheschließungen, Ehescheidungen, Eingetragene Partnerschaften (EP) / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2025)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Eheschließungen stieg mit leichten Schwankungen bis 2019 an, ging 2020 wegen der COVID-19-Pandemie zurück und nahm 2021/22 wieder zu und seit 2023 wieder ab. Bezogen auf 1.000 Einwohner:innen stieg sie von 4,4 (2014) auf 5,3 (2018) an und lag 2024 bei 5,0. Wenn man als Bezugsgröße 1.000 Personen im Alter von 18 Jahren (Alter der Ehemündigkeit) oder älter nimmt, stieg die Anzahl der Eheschließungen von 5,3 auf 6,0. Die Steigerungen liegen einerseits daran, dass in Österreich mehr Ehen geschlossen wurden, andererseits werden seit 2015 auch Eheschließungen im Ausland erfasst, wenn die Eheleute ihren Wohnsitz in Österreich haben. 2024 betraf dies 3.306 Eheschließungen. Ab 2018 werden Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare (784 Ehen im Jahr 2024) und seit 2019 Umwandlungen von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen (52 Umwandlungen im Jahr 2024) mitgezählt.

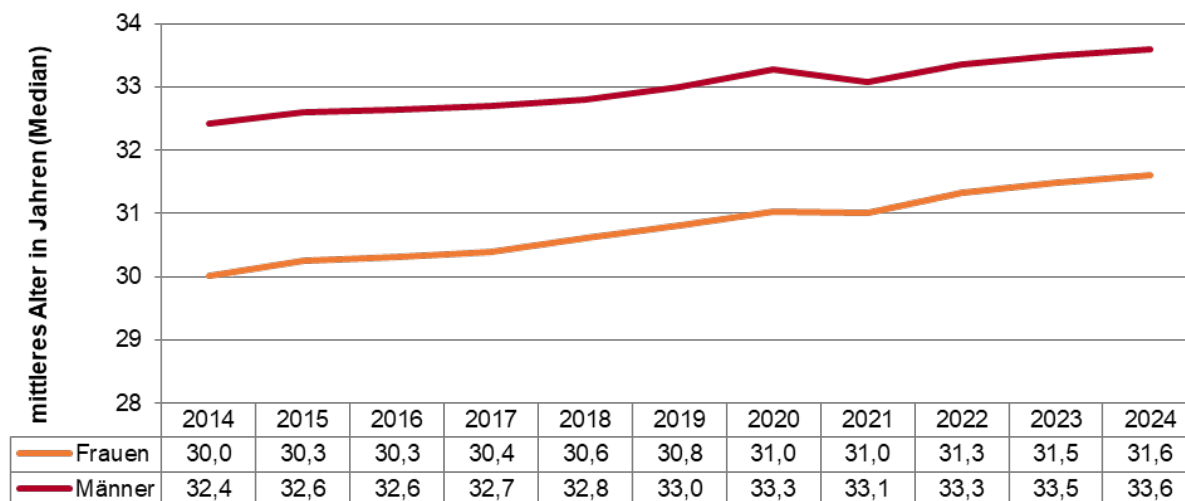
### Begründungen Eingetragener Partnerschaften



Quelle: Statistik Austria – STATcube ( / Eheschließungen, Ehescheidungen, Eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2025)

Hauptergebnis: Die Anzahl an Begründungen Eingetragener Partnerschaften (EP) stieg 2019 sprunghaft an. Seit diesem Jahr können auch verschiedengeschlechtliche Paare eine EP begründen. Der Rückgang durch die COVID-19-Pandemie 2020 ist marginal. 2021 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Begründungen, 2024 war ein Rückgang zu verzeichnen. 2024 wurden auch neun EP erfasst, die im Ausland von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich begründet wurden. Bei 121 EP waren 2024 die Partner:innen gleichgeschlechtlich.

## Mittleres Erstheiratsalter

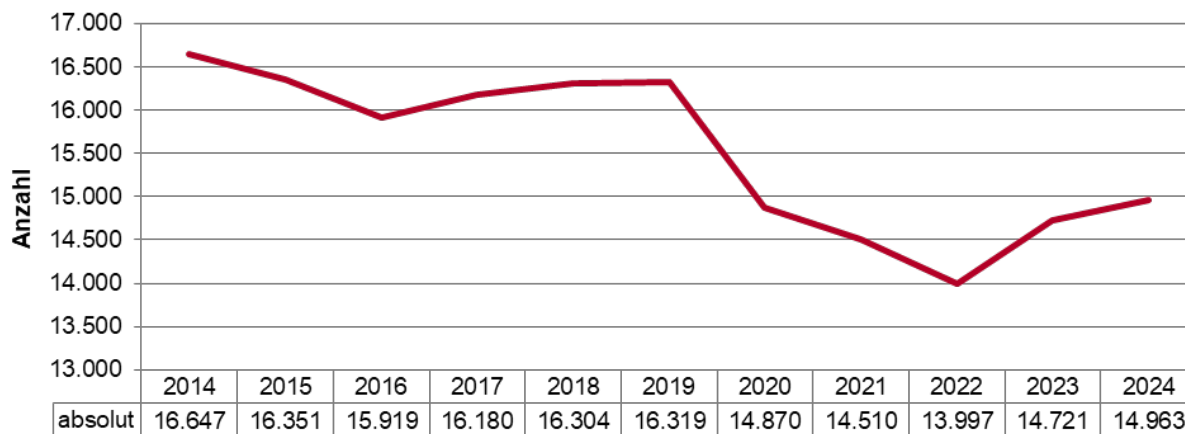


Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/eheschliessungen-und-begrundungen-eingetragener-partnerschaften> → Eheschließungen, Begründungen eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (28.05.2025)

Hauptergebnis: Das mittlere Alter (→ [Median](#)) bei der ersten Hochzeit ist von 2014 bis 2024 gestiegen und erhöhte sich innerhalb von zehn Jahren bei den Frauen um 1,6 und bei den Männern um 1,2 Jahre. Der Altersabstand zwischen Mann und Frau hat sich zwischen 2014 und 2024 somit von 2,4 auf 2,0 Jahre verringert.

## 1.3. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

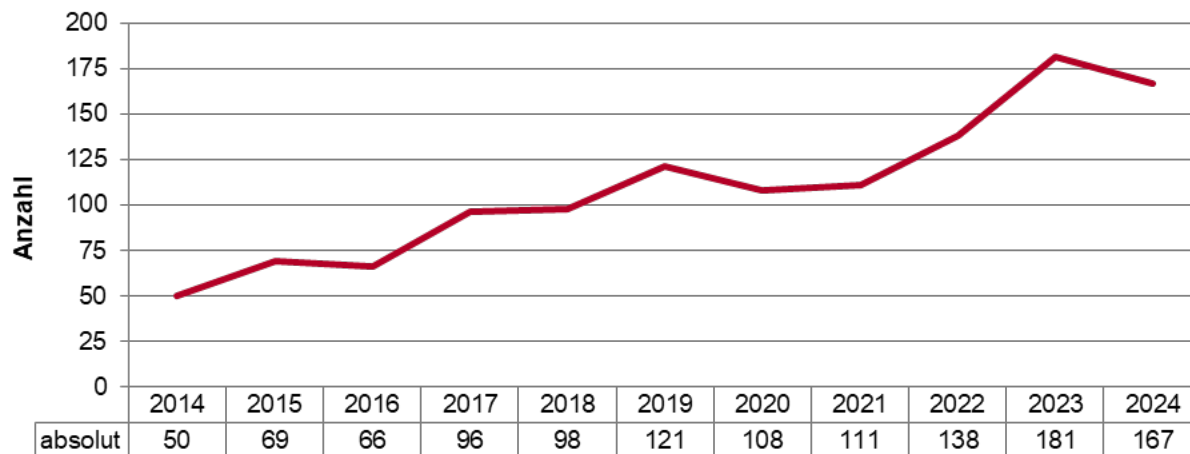
### Ehescheidungen



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (02.06.2025)

Hauptergebnis: Zwischen 2014 und 2024 schwankten die Zahlen zwischen den Jahren, lagen am Ende des Darstellungszeitraumes aber unter dem Ausgangswert. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie war 2020 ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen, der sich bis 2022 fortsetzte. Bezogen auf 1.000 Einwohner:innen ging der Wert von 1,9 Scheidungen im Jahr 2014 auf 1,6 Scheidungen im Jahr 2024 zurück. Wenn man als Bezugsgröße 1.000 Personen im Alter von 18 Jahren (Alter der Ehemündigkeit) oder älter nimmt, sank die Anzahl der Scheidungen von 2,4 auf 2,0. Die Gesamtscheidungsrate ging von 42,1 % (2014) auf 36,5 % (2024) zurück. Der Anteil der einvernehmlichen Scheidungen bewegte sich zwischen 87,7 % (2014) und 87,2 % (2024). Die Daten für das Jahr 2024 beinhalten 109 Scheidungen von Ehen gleichgeschlechtlicher Paare.

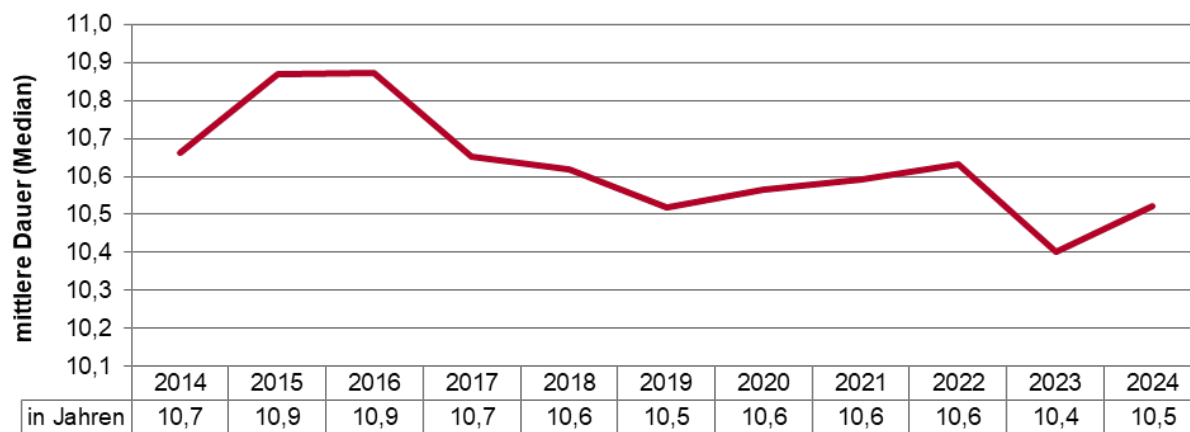
## Auflösungen Eingetragener Partnerschaften



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Eheschließungen, Ehescheidungen, Eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partnerschaften, <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (02.06.2025))

Hauptergebnis: Die Anzahl der Auflösungen Eingetragener Partnerschaften (EP) stieg von 50 im Jahr 2014 auf 167 im Jahr 2024 deutlich an, wobei 2020 ein coronabedingter Rückgang festzustellen ist. EPs können seit 2010 von gleichgeschlechtlichen Paaren begründet werden und stehen seit 2019 auch verschiedengeschlechtlichen Paaren offen. 2024 wurden 81 verschiedengeschlechtliche EPs aufgelöst.

## Mittlere Ehedauer

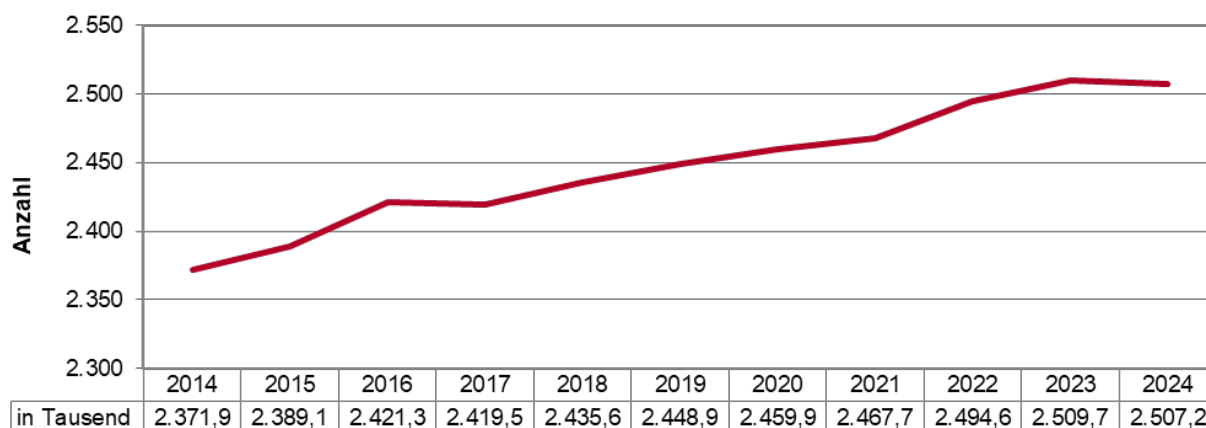


Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften> → Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (02.06.2025)

Hauptergebnis: Die mittlere Dauer veränderte sich innerhalb der Jahre 2014 und 2024 im Zehntelbereich und bewegte sich zwischen zehneinhalb bis etwa elf Ehejahren.

## 1.4. Haushalte und Familien

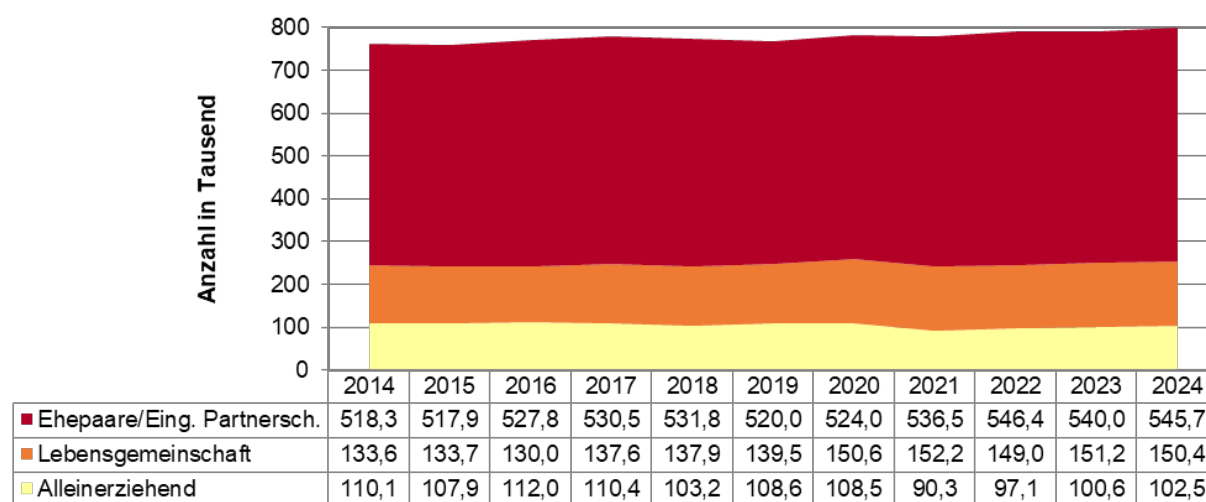
### Anzahl der Familien



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Zahl der → Familien im Sinne der Familienstatistik (Paarhaushalte mit und ohne → Kinder aller Altersstufen sowie Alleinerziehendenhaushalte) hat sich von 2014 auf 2024 um 5,7 % (bzw. um 135.300 Familien) erhöht. Diese Steigerung ergibt sich in erster Linie aus der Zunahme der Paare ohne Kinder. Diese Paare müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein. Sie können noch keine Kinder haben oder die Kinder können den gemeinsamen Haushalt bereits verlassen haben. Geringe Veränderungen gab es hingegen bei den Paaren mit Kindern im Haushalt und bei den Alleinerziehenden.

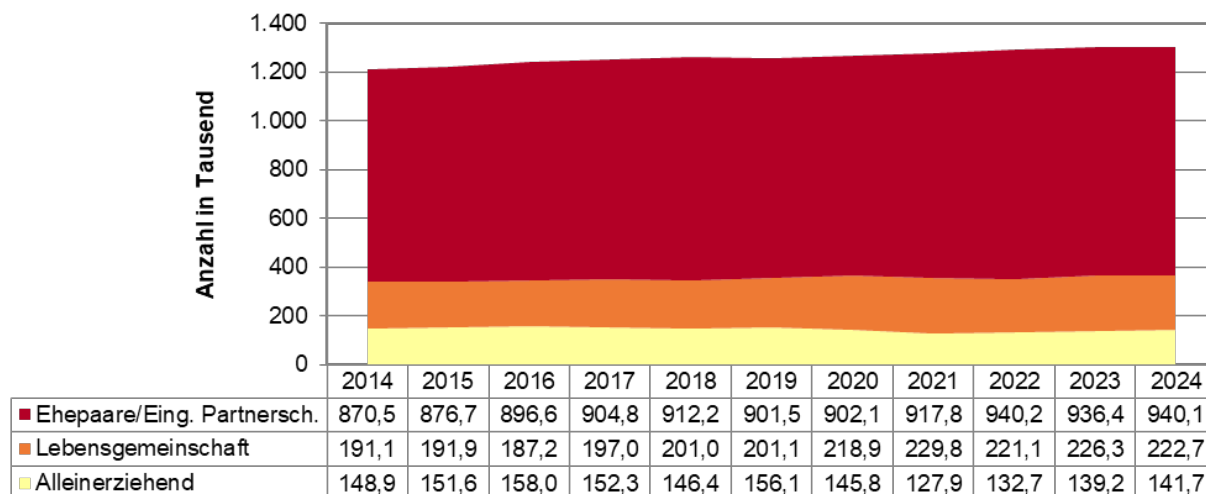
### Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Gesamtanzahl der → Familien mit einem oder mehreren → Kindern unter 15 Jahren ist von 2014 bis 2024 um rund 36.600 gestiegen, das entspricht einem Anstieg von 4,8 %. In diesem Zeitraum ist die Anzahl der Ehepaare bzw. Eingetragenen Partnerschaften mit Kindern in dieser Altersgruppe um 5,3 % und die der nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 um 12,6 % angestiegen. Die Anzahl der Alleinerziehenden mit Kindern unter 15 Jahren ist um 6,9 % zurückgegangen.

## Kinder unter 15 Jahren nach Familienformen

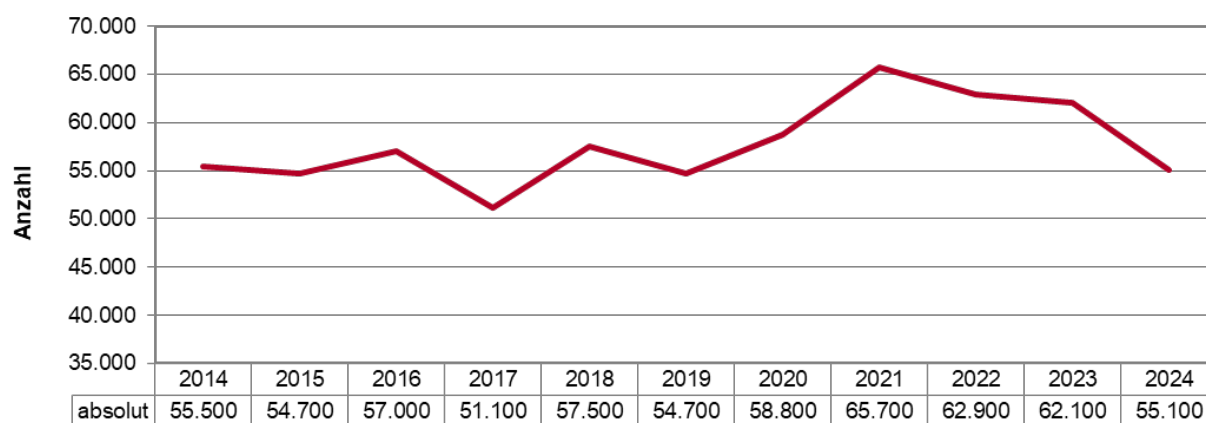


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Zahl der → **Kinder** unter 15 Jahren in → **Familien** ist zwischen 2014 und 2024 um 93.900 gestiegen. Dabei ist der Anteil der unter 15-Jährigen, die bei Ehepaaren bzw. Eingetragenen Partnerschaften leben, von 71,9 % auf 72,1 % gestiegen. Ebenso gestiegen ist der Anteil der Gleichaltrigen, die bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften wohnen: von 15,8 % auf 17,1 %. Der Anteil unter 15-jähriger Kinder bei Alleinerziehenden ist hingegen gesunken, von 12,3 % auf 10,9 %.

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Kinder berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen. Kinder, die in Nicht-Privathaushalten, wie z. B. in Heimen und Anstalten leben, werden nicht mitgezählt.

## Stief-/Patchworkfamilien mit Kindern unter 15 Jahren

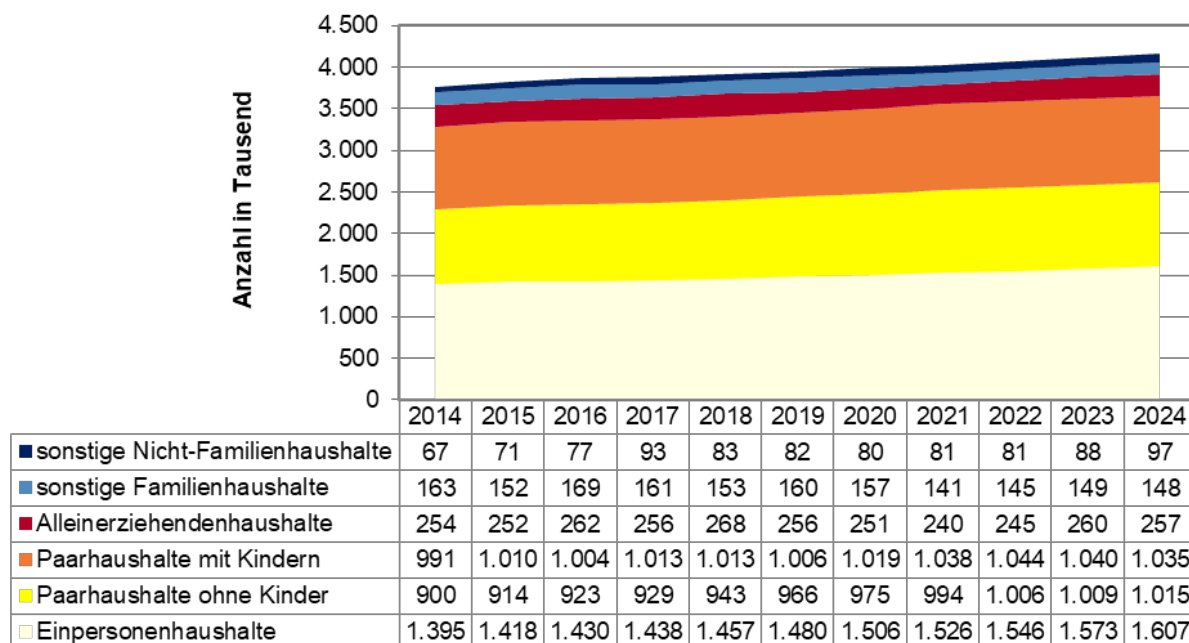


Quelle: Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2014 [bzw. 2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023] Mikrozensus 2024

Hauptergebnis: Im Jahr 2024 gab es 55.100 Stief- bzw. Patchworkfamilien in Österreich mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Bezogen auf die insgesamt 696.100 Paare mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt beträgt der Anteil der Stieffamilien 7,9 %. Von den nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren sind 18,0 % Stieffamilien, von den Ehepaaren mit Kindern in dieser Altersgruppe nur 6,4 % (→ **Familie**).

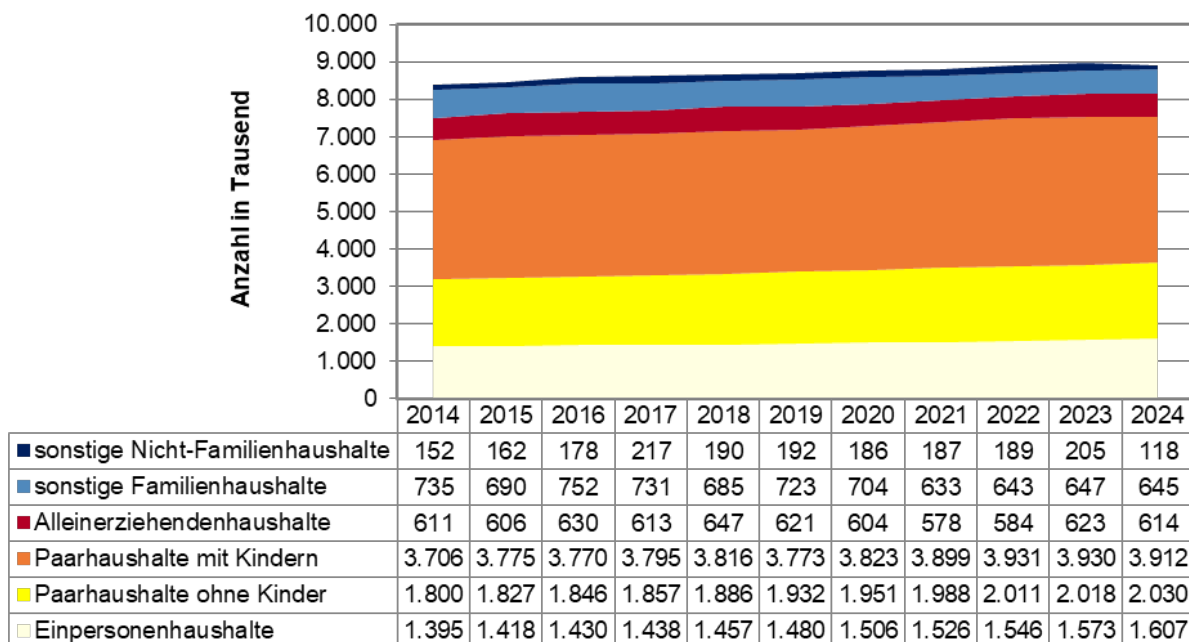
## Haushaltsformen

### Haushaltsebene



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025)

### Personenebene

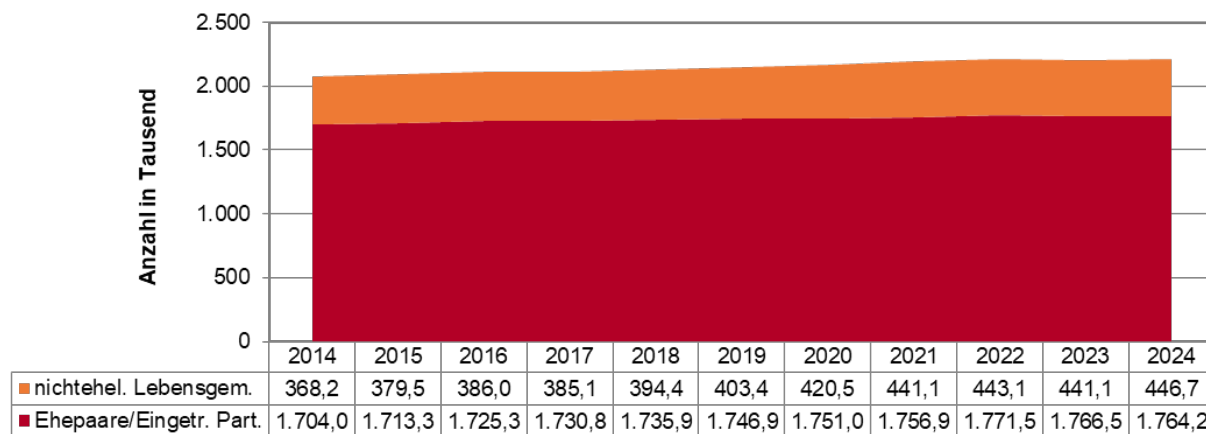


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025)

**Hauptergebnis:** Die Haushaltsebene zeigt die Anzahl der Haushalte, die Personenebene die Anzahl der Menschen, die in diesen leben. Die Anzahl der Einpersonenhaushalte, bei denen beide Ebenen zusammenfallen, ist seit 2014 um rund 211.000 angestiegen (von 1.395.300 auf 1.606.600). Im Jahr 2014 waren 37,0 % der Privathaushalte Einpersonenhaushalte, im Jahr 2024 lag dieser Anteil bei 38,6 %. Auf Personenebene betrachtet lebten 2024 18,0 % der Menschen alleine, 2014 waren es 16,6 %.

**Anmerkung:** Einpersonenhaushalte umfassen „Singles“, die bewusst alleine leben ebenso wie Personen, die beispielsweise nach einer Trennung oder Verwitwung alleinstehend sind.

## Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

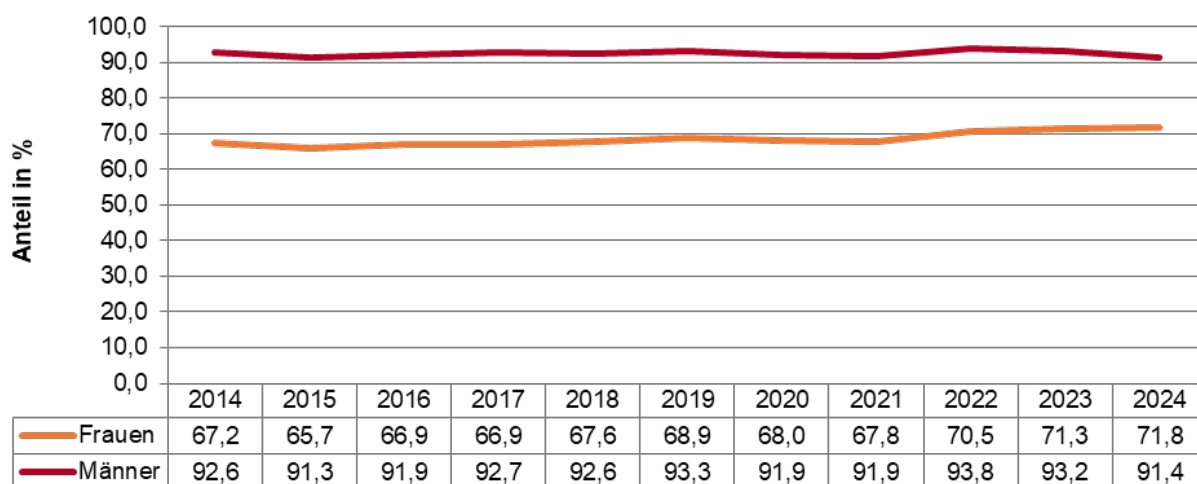


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Ehepaare und Eingetragenen Partnerschaften nahm von 2014 bis 2024 um 3,5 % bzw. um 60.200 zu, jene der nichtehelichen Lebensgemeinschaften nahm um 21,3 % bzw. um 78.500 zu. 2024 waren unter den zusammenlebenden Paaren 79,8 % verheiratet oder verpartnert, 2014 waren dies 83,1 %.

## 1.5. Erwerbstätigkeit

### Quote aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

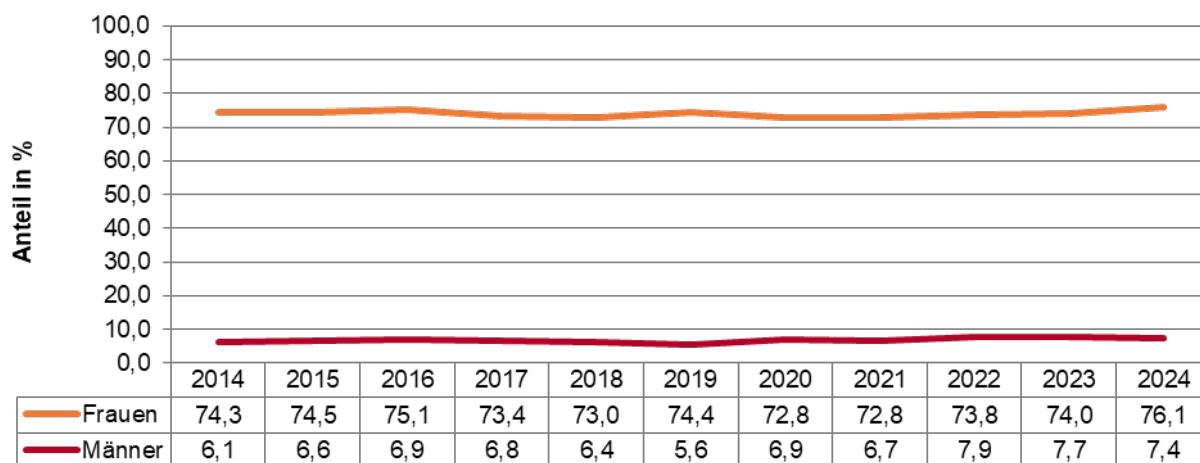
Hauptergebnis: Der Anteil aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-jähriger Frauen mit **Kindern** unter 15 Jahren ist von 2014 bis 2024 um 4,6 Prozentpunkte gestiegen und jener der Männer um 1,2 Prozentpunkte gesunken.

Väter mit unter 15-jährigen Kindern wiesen durchgehend eine wesentlich höhere **Erwerbstätigenquote** auf als Mütter. Im Jahr 2014 betrug der Unterschied 25,4 Prozentpunkte, im Jahr 2024 immer noch 19,6 Prozentpunkte.

Anmerkung: Arbeitslose und Personen in Karenz werden nicht als aktiv erwerbstätig gezählt.



## Teilzeitquote 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren

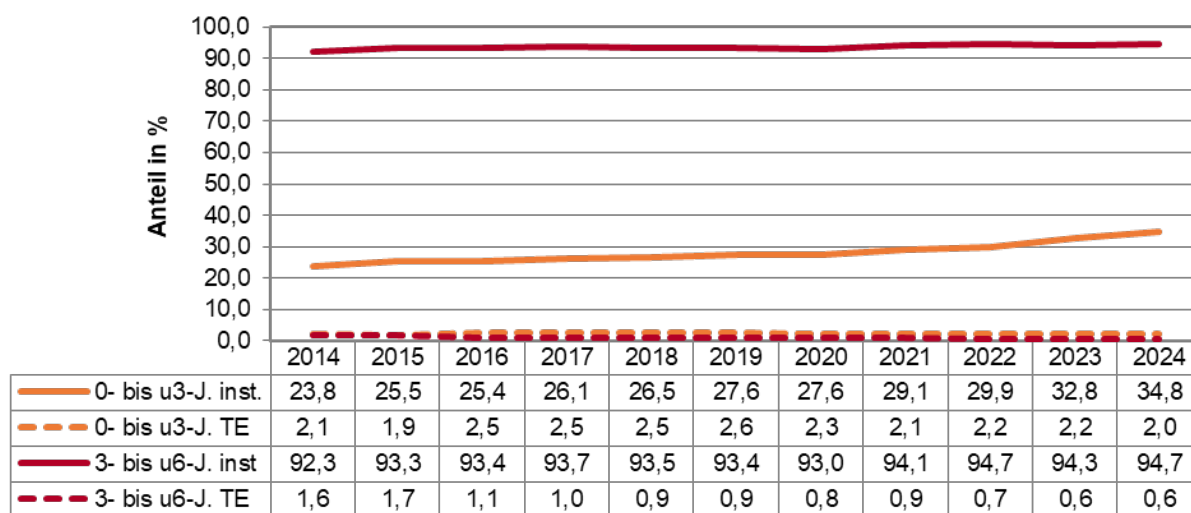


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Bei Frauen im Alter von 25 bis 49 Jahren mit **Kindern** unter 15 Jahren stieg von 2014 bis 2024 die **Teilzeitquote** um 1,8 und bei Männern um 1,3 Prozentpunkte an. Der Höchstwert in der vergangenen Dekade war bei den Frauen im Jahr 2024 und bei den Männern im Jahr 2022.

## 1.6. Kinderbildung und -betreuung

### Besuchsquoten elementarpädagogischer Angebote

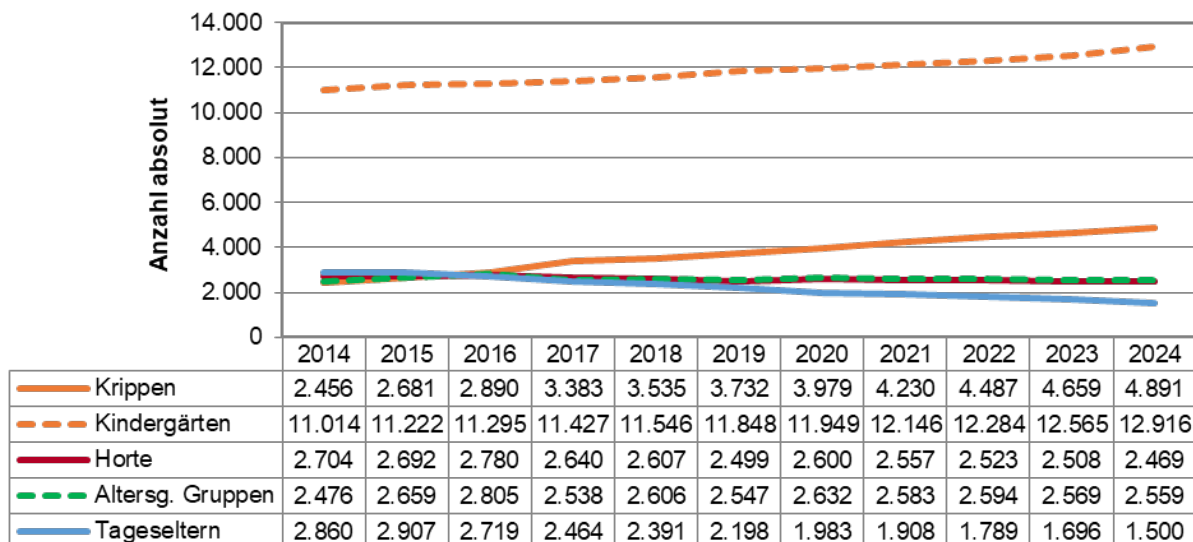


Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2014/15 / 2015/16 / 2016/17 / 2017/18 / 2018/19 / 2019/20 / 2020/21 / 2021/22 /

Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2024/25 [2022/23 / 2023/24] – Kindertagesheimstatistik; eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Bei Kindern unter 3 Jahren hat sich die **Besuchsquote** von Kinderbildungs- und -betrieungseinrichtungen (inst.) von 2014 bis 2024 auf 34,8 % deutlich erhöht; bei den 3- bis unter 6-Jährigen ist sie um 2,4 Prozentpunkte gestiegen. Bei der Tageselternbetreuung (TE) lag die Quote bei der Altersgruppe 0 bis unter 3 nach dem Höchstwert 2019 im Jahr 2024 unter dem Wert von 2014. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen ist sie von 2014 bis 2024 um 1 Prozentpunkt zurückgegangen.

## Anzahl der Kinderbetreuungsgruppen und Tageseltern

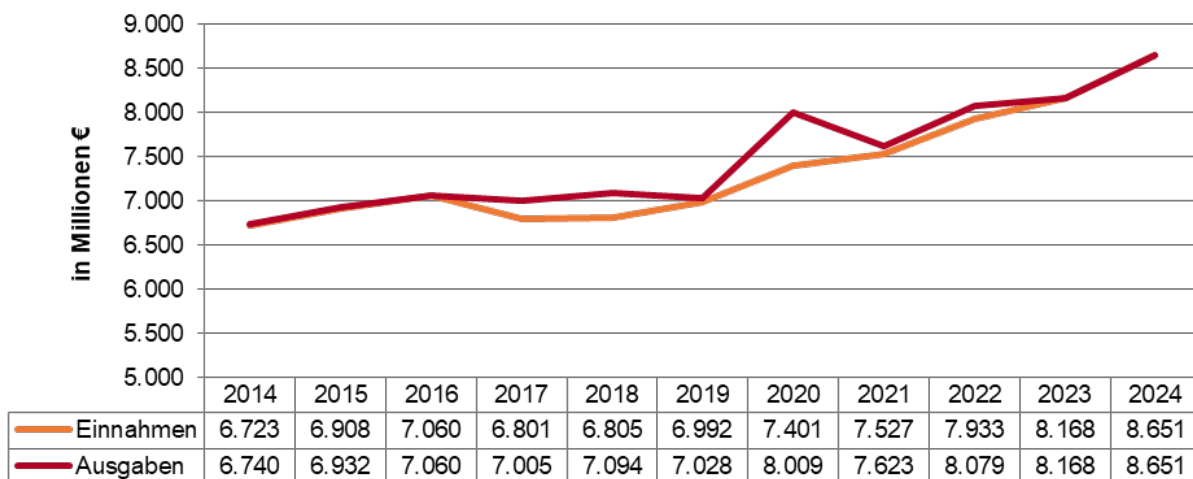


Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2014/15 / 2015/16 / 2016/17 / 2017/18 / 2018/19 / 2019/20 / 2020/21 / 2021/22 / Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2024/25 [2022/23 / 2023/24] – Kindertagesheimstatistik; eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die stärkste Zunahme im Zeitraum 2014 bis 2024 gab es bei den Krippengruppen (+2.435). Die Zahl der Kindergartengruppen stieg um 1.902 und jene der altersgemischten Gruppen um 83. Einen Rückgang gab es bei der Zahl der Hortgruppen, die nach einem Höchststand 2016 im Jahr 2024 unter dem Wert von 2014 lag (–235). Ebenso ist die Zahl der Tageseltern im Direktvergleich von 2014 mit 2024 gesunken (–1.360).

## 1.7. Familienlastenausgleichsfonds

### Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)



Quelle: Bundesministerium für Finanzen  
Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2024 [bzw. 2014/2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023]

Hauptergebnis: Im Jahre 2014 waren die Ausgaben des FLAF höher als die Einnahmen, in den Jahren 2016, 2023 und 2024 hielten sie sich die Waage. In allen anderen Jahren im Darstellungszeitraum lagen die FLAF-Ausgaben wie 2014 über den Einnahmen.

## 2. Geburten und Fertilität

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Geburten in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2015 werden auch Geburten von Kindern mitgezählt, die im Ausland stattfanden, deren Mütter aber (unabhängig von der Staatsbürgerschaft) einen Wohnsitz in Österreich haben. Im Jahr 2024 waren dies 704 bzw. 0,9 % aller Geburten. In Österreich stattgefunden Geburten von Kindern, deren Mütter nicht in Österreich wohnen, wurden und werden nicht mitgezählt.

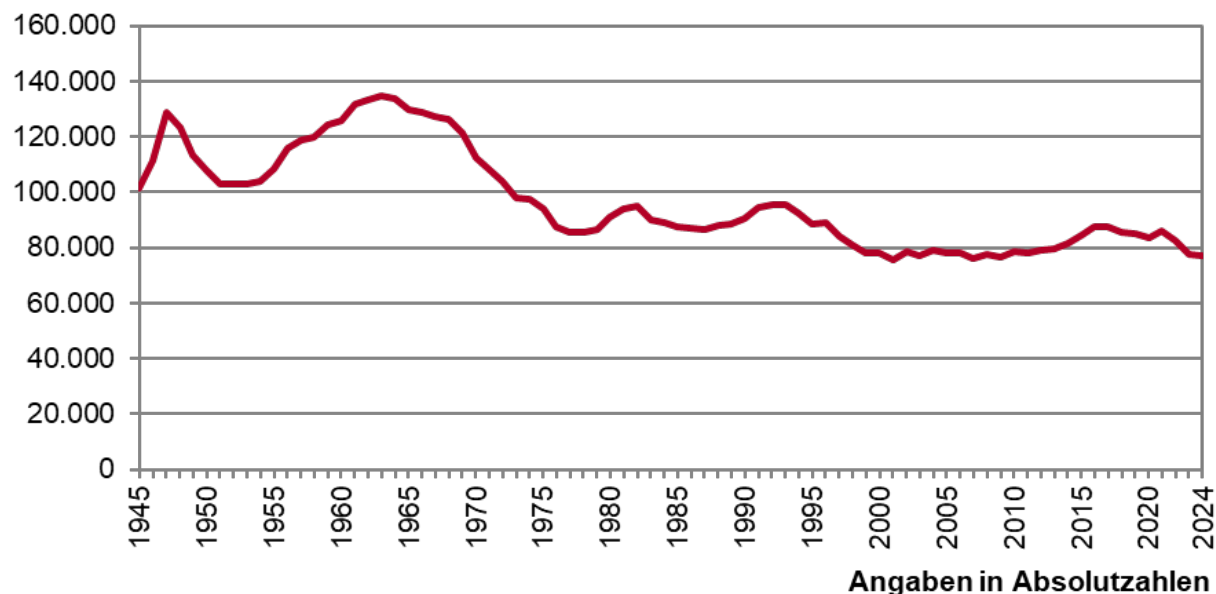
**Tabelle 1: Geburten**

	Anzahl absolut		Anzahl absolut		Anzahl absolut
1945	101.369	1975	93.757	2005	78.190
1950	107.854	1980	90.782	2010	78.742
1955	108.575	1985	87.440	2015	84.381
1960	125.945	1990	90.454	2020	83.603
1965	129.924	1995	88.669	2024	77.238
1970	112.301	2000	78.268		

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (27.05.2025)

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 wurden 77.238 Kinder von in Österreich wohnhaften Müttern → **lebend geboren**.

**Abbildung 1: Geburten**



Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (27.05.2025)

Lesebeispiel: Nach dem Ende des 2. Weltkriegs und in der Mitte der 1960er-Jahre gab es besonders viele Geburten in Österreich (Höhepunkt 1963 mit 134.809 Geburten). Nach der Jahrtausendwende war die Zahl der Geburten relativ stabil. 2001 gab es mit nur 75.458 Geburten den bisherigen Tiefststand. 2016 und 2017 gab es kurzzeitig relativ hohe Geburtenzahlen, die danach wieder zurückgingen.

**Tabelle 2: Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2024**

	Österreich	EU, sonst. EWR + Schweiz und assoz. Kleinstaaten	sonst. Europa (inkl. Türkei)	Afrika	Amerika	Asien (ohne Türkei, Zypern)	Ozeanien	staatenlos, unbekannt, ungeklärt	gesamt
<b>Anzahl der Geburten absolut</b>									
<b>Burgenland</b>	1.614	168	59	4	1	23	0	1	1.870
<b>Kärnten</b>	3.422	364	166	18	6	106	0	1	4.083
<b>Niederösterreich</b>	11.463	964	506	29	20	278	0	2	13.262
<b>Oberösterreich</b>	10.872	1323	857	95	15	509	1	6	13.678
<b>Salzburg</b>	3.750	510	289	58	13	252	1	3	4.876
<b>Steiermark</b>	7.911	1099	515	66	22	317	1	7	9.938
<b>Tirol</b>	5.452	673	215	75	7	279	4	4	6.709
<b>Vorarlberg</b>	2.983	307	171	49	12	225	0	5	3.752
<b>Wien</b>	11.338	2.511	1.989	340	87	2773	9	23	19.070
<b>Österreich</b>	58.805	7.919	4.767	734	183	4.762	16	52	77.238
<b>Anteil in %</b>									
<b>Burgenland</b>	86,3	9,0	3,2	0,2	0,1	1,2	0,0	0,1	100,0
<b>Kärnten</b>	83,8	8,9	4,1	0,4	0,1	2,6	0,0	0,0	100,0
<b>Niederösterreich</b>	86,4	7,3	3,8	0,2	0,2	2,1	0,0	0,0	100,0
<b>Oberösterreich</b>	79,5	9,7	6,3	0,7	0,1	3,7	0,0	0,0	100,0
<b>Salzburg</b>	76,9	10,5	5,9	1,2	0,3	5,2	0,0	0,1	100,0
<b>Steiermark</b>	79,6	11,1	5,2	0,7	0,2	3,2	0,0	0,1	100,0
<b>Tirol</b>	81,3	10,0	3,2	1,1	0,1	4,2	0,1	0,1	100,0
<b>Vorarlberg</b>	79,5	8,2	4,6	1,3	0,3	6,0	0,0	0,1	100,0
<b>Wien</b>	59,5	13,2	10,4	1,8	0,5	14,5	0,0	0,1	100,0
<b>Österreich</b>	76,1	10,3	6,2	1,0	0,2	6,2	0,0	0,1	100,0

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (27.05.2025); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2024 wurden im Burgenland insgesamt 1.870 Kinder → **lebend geboren**. Von diesen hatten 1.614 (bzw. 86,3 %) die österreichische Staatsbürgerschaft, 168 (bzw. 9,0 %) eine aus einem anderen EU-/EWR-Staat bzw. der Schweiz oder eines assoziierten Kleinstaates.  
In Niederösterreich war der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft am höchsten (86,4 %), in Wien war er am niedrigsten (59,5 %).

**Anmerkung:** Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

Als assoziierte Kleinstaaten gelten Andorra, Monaco, San Marino und der Vatikan.

**Tabelle 3: Geburten nach Staatsangehörigkeit**

	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2024
	<b>Anzahl absolut</b>											
<b>Österreich</b>	108.671	85.837	84.385	83.171	83.821	76.419	67.694	69.023	66.858	69.366	66.404	58.805
<b>Nicht-Ö.</b>	3.630	7.920	6.487	4.269	6.633	12.250	10.574	9.167	11.884	15.015	17.199	18.433
	<b>Anteil in %</b>											
<b>Österreich</b>	96,8	91,6	92,9	95,1	92,7	86,2	86,5	88,3	84,9	82,2	79,4	76,1
<b>Nicht-Ö.</b>	3,2	8,4	7,1	4,9	7,3	13,8	13,5	11,7	15,1	17,8	20,6	23,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (27.05.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die Zahl der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ist von 1970 bis 2024 von 108.671 auf 58.805 zurückgegangen, jene mit einer nicht-österreichischen Staatsbürgerschaft von 3.630 auf 18.433 angestiegen. In diesem Zeitraum ging somit der Anteil der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft von 96,8 % auf 76,1 % zurück.

**Tabelle 4: Geburten nach Geburtsland der Eltern 2024**

	<b>Anteil in %</b>					
	<b>Geburtsland der Mütter</b>			<b>Geburtsland des Vaters</b>		
	<b>Österreich</b>	<b>Ausland</b>	<b>keine Angabe</b>	<b>Österreich</b>	<b>Ausland</b>	<b>keine Angabe</b>
<b>Burgenland</b>	76,5	23,5	0,0	77,1	22,1	0,8
<b>Kärnten</b>	76,3	23,7	0,0	74,2	24,9	0,9
<b>Niederösterreich</b>	76,1	23,9	0,0	75,1	23,9	1,0
<b>Oberösterreich</b>	69,4	30,6	0,0	67,0	32,1	0,9
<b>Salzburg</b>	68,2	31,8	0,0	64,7	34,3	0,9
<b>Steiermark</b>	70,7	29,3	0,0	69,1	29,8	1,1
<b>Tirol</b>	69,2	30,8	0,0	68,1	31,2	0,7
<b>Vorarlberg</b>	66,4	33,6	0,0	64,2	35,0	0,9
<b>Wien</b>	42,0	58,0	0,0	39,2	58,7	2,1
<b>Österreich</b>	64,2	35,8	0,0	62,2	36,5	1,2

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (27.05.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland hatten 2024 76,5 % der Neugeborenen eine Mutter, die (unabhängig von ihrer aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde (österreichweit höchster Anteil). In Wien lag dieser Anteil bei 42,0 % (österreichweit niedrigster Anteil). Im Durchschnitt haben 64,2 % der Neugeborenen eine Mutter, die in Österreich geboren wurde und 35,8 % eine Mutter, die nicht in Österreich geboren wurde.

Österreichweit hatten 2024 62,2 % der Neugeborenen einen Vater, der (unabhängig von seiner aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde und 36,5 % einen Vater, der nicht in Österreich geboren wurde. Bei 1,2 % lagen keine diesbezüglichen Angaben zum Vater vor.

Anmerkung: Aus dem Geburtsland der Mutter/des Vaters kann nicht auf die aktuelle Staatsbürgerschaft oder auf die Staatsbürgerschaft zum Zeitpunkt der Geburt geschlossen werden.

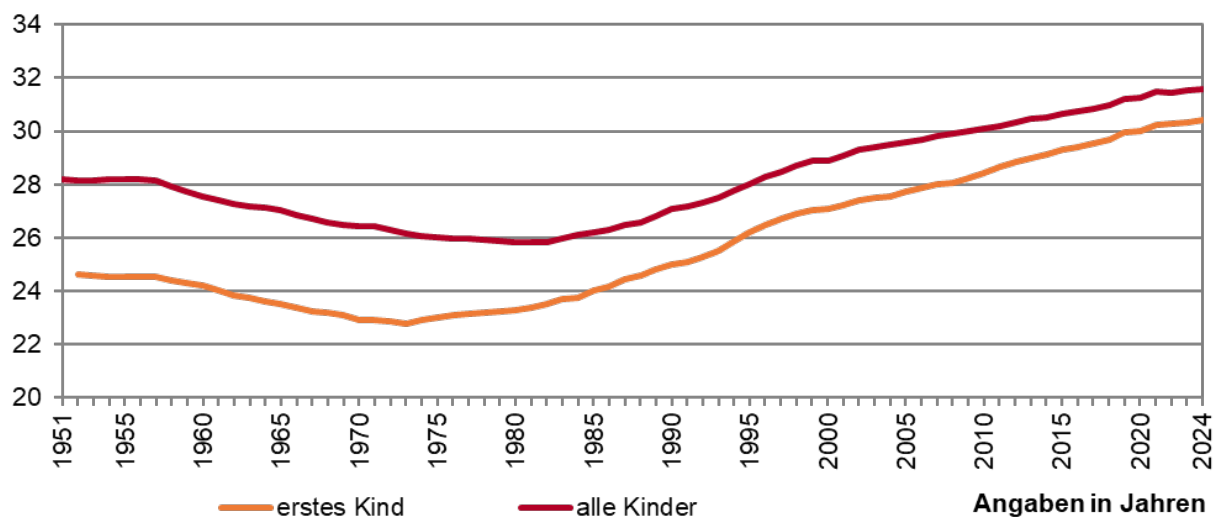
Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter/der Vater des Kindes wohnt.

**Tabelle 5: Durchschnittsalter der Mütter**

	Alter in Jahren	
	bei erster Geburt	bei allen Geburten
1955	24,5	28,2
1960	24,2	27,6
1965	23,5	27,0
1970	22,9	26,4
1975	23,0	26,0
1980	23,3	25,8
1985	24,0	26,2
1990	25,0	27,1
1995	26,2	28,0
2000	27,1	28,9
2005	27,7	29,6
2010	28,5	30,1
2015	29,3	30,7
2020	30,0	31,3
2024	30,4	31,6

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)  
 Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 133  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> →  
 Oesterreich\_Zeitreihenindikatoren\_1961-2022 (.ods) (01.06.2023)  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziodemographische-merkmale-der-eltern-von-geborenen> →  
 Soziodem\_Merkm\_Eltern\_von\_Geborenen (.ods) (27.05.2025)

Lesebeispiel: 2024 waren Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes im Schnitt 30,4 Jahre alt. Das → durchschnittliche Gebäralter über alle Geburten lag im Jahr 2024 bei 31,6 Jahren.

**Abbildung 2: Durchschnittsalter der Mütter**

Quelle: siehe Tabelle 5

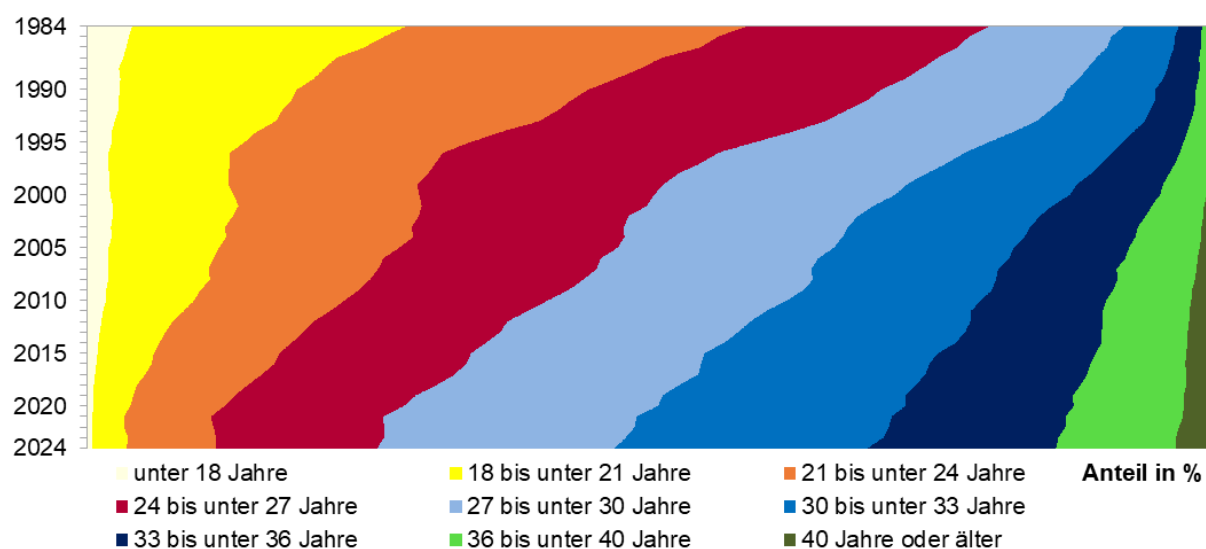
Lesebeispiel: Das niedrigste Erstgebäralter (seit 1952) gab es 1973 (22,8 Jahre), das höchste 2024 (30,4 Jahre). Über alle Geburten betrachtet, war das Gebäralter 1980 am niedrigsten (25,8 Jahre) und ebenfalls 2024 am höchsten (31,6 Jahre).

**Tabelle 6: Alter der Mütter bei der ersten Geburt**

	Anteil in %								
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter
<b>1985</b>	3,7	22,6	29,6	22,3	12,6	5,6	2,3	1,1	0,3
<b>1990</b>	2,9	15,7	25,9	25,9	16,5	7,8	3,6	1,5	0,3
<b>1995</b>	2,2	11,8	20,0	25,2	20,7	11,9	5,4	2,4	0,4
<b>2000</b>	2,0	11,0	16,4	20,8	21,3	15,5	8,0	4,2	0,8
<b>2005</b>	1,9	9,8	15,9	19,4	19,1	15,9	10,2	6,2	1,4
<b>2010</b>	1,7	7,8	13,3	18,0	21,2	17,2	11,1	7,5	2,2
<b>2015</b>	0,9	5,0	11,1	17,0	20,7	20,7	14,0	8,0	2,6
<b>2020</b>	0,6	3,2	8,4	15,9	22,5	21,9	14,9	9,7	2,9
<b>2024</b>	0,4	3,1	8,0	14,3	21,0	22,4	16,7	10,6	3,6

Quelle: Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF  
 Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF  
 Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF  
 Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2015, Tab. B18 CD; eigene Berechnung ÖIF  
 Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2020, Tab. B18 ODS; eigene Berechnung ÖIF  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziodemographische-merkmale-der-eltern-von-geborenen> →  
 Soziodemographische\_Merkmale\_der\_Eltern\_von\_Geborenen (.ods) (27.05.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 war bei 0,4 % der Erstgeburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 3,1 % der Erstgeburten war sie zwischen 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 3,6 % der Erstgeburten war die Mutter 40 Jahre alt oder älter.

**Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt**

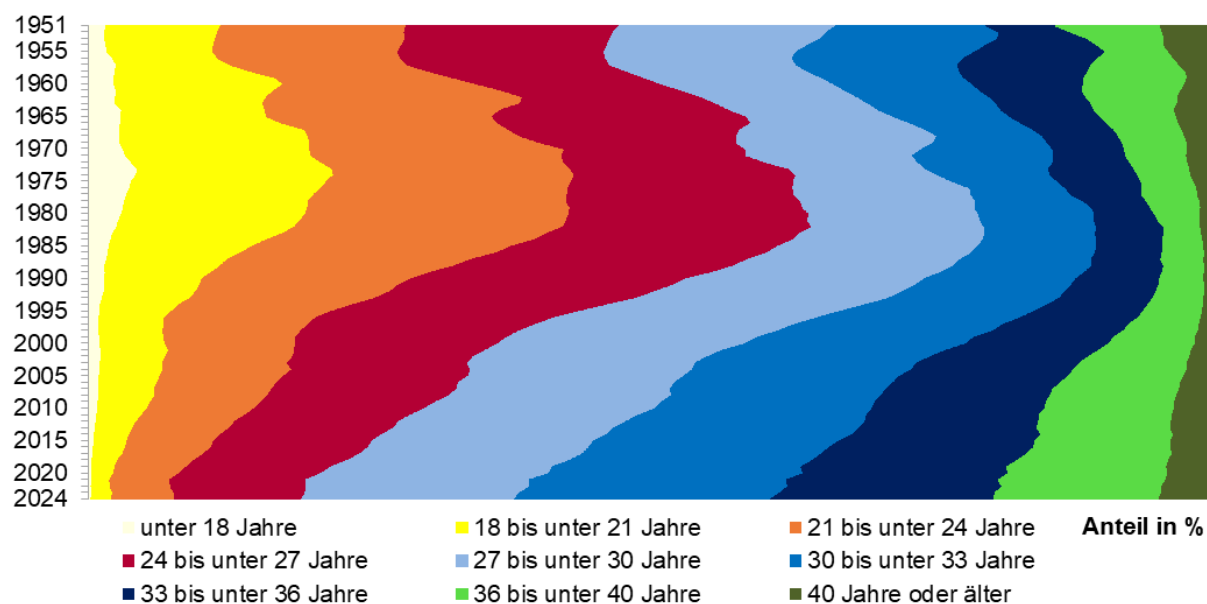
Quelle: Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF  
 Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF  
 Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF  
 Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2014 (bzw. 2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023, Tab. B18 CD/ODS; eigene Berechnung ÖIF  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziodemographische-merkmale-der-eltern-von-geborenen> →  
 Soziodemographische\_Merkmale\_der\_Eltern\_von\_Geborenen (.ods) (27.05.2025); eigene Berechnung ÖIF

**Tabelle 7: Alter der Mütter bei allen Geburten**

	Anteil in %								
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter
1955	1,7	9,4	16,4	18,3	17,1	15,9	11,6	5,6	4,2
1960	2,3	15,0	17,2	16,4	15,3	12,3	9,8	9,0	2,8
1965	2,8	12,9	20,0	22,6	13,0	10,3	8,0	6,7	3,5
1970	3,1	16,5	22,7	16,0	15,7	11,6	6,4	5,6	2,6
1975	3,8	17,3	21,7	19,7	14,1	9,4	7,4	4,7	2,0
1980	2,9	16,3	23,4	21,3	15,0	10,3	5,3	4,0	1,4
1985	1,8	12,7	22,9	23,7	17,7	10,6	5,9	3,6	1,1
1990	1,4	8,6	18,5	24,3	21,1	13,5	7,4	3,9	1,1
1995	1,0	6,4	14,2	22,0	23,1	17,2	9,7	5,2	1,2
2000	1,0	5,8	11,5	18,0	21,9	19,6	12,7	7,7	1,9
2005	0,9	5,4	11,0	16,4	19,1	19,2	14,9	10,3	2,9
2010	0,8	4,3	9,5	15,1	20,4	19,2	15,3	11,5	3,7
2015	0,5	2,9	7,7	14,1	19,6	21,8	17,4	12,1	4,0
2020	0,3	1,9	5,8	12,6	20,2	22,6	18,2	14,1	4,3
2024	0,2	1,8	5,6	11,3	18,8	22,7	19,8	14,6	5,1

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)  
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (27.05.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 war bei 0,2 % aller Geburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 1,8 % der Geburten war sie 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 5,1 % 40 Jahre alt oder älter.

**Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten**

Quelle: siehe Tabelle 7

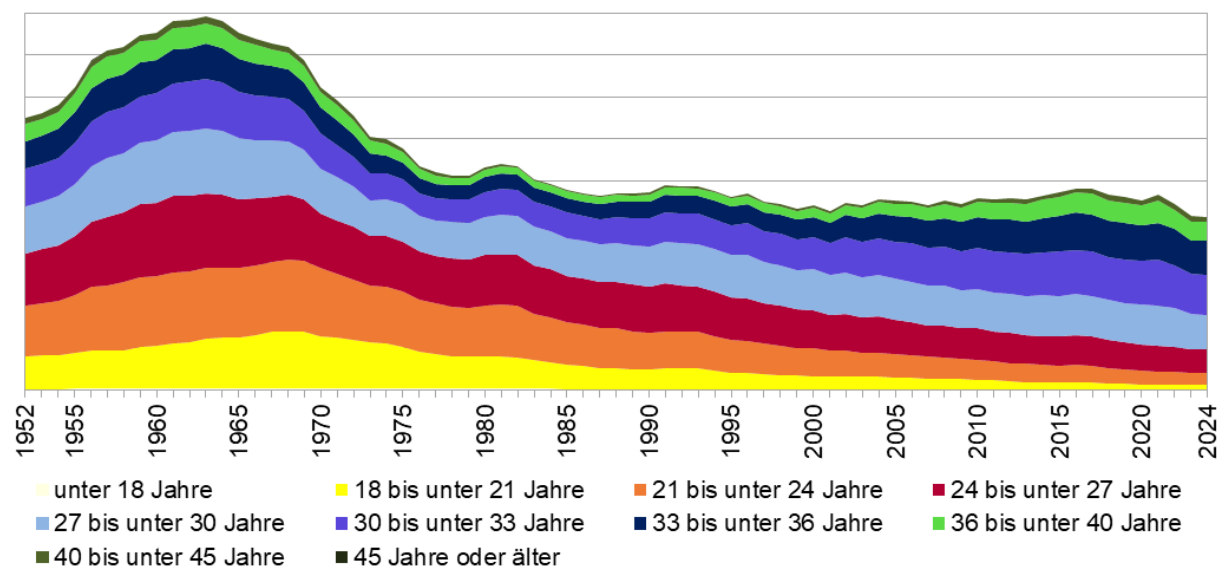


**Tabelle 8: Altersspezifische Fertilitätsrate**

	Geburten je 1.000 Frauen der Altersgruppe									
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 45 Jahre	45 Jahre oder älter
1955	1,9	84,8	138,7	142,7	123,4	99,2	74,3	43,7	15,3	0,2
1960	3,1	102,7	164,4	176,2	149,2	112,5	79,4	49,0	17,4	0,2
1965	3,7	122,2	164,4	166,0	144,5	111,5	78,1	45,7	15,4	0,1
1970	3,3	125,2	162,7	130,4	106,3	84,6	61,7	36,9	11,3	0,1
1975	3,4	99,3	133,2	118,7	88,6	60,1	38,9	26,0	8,3	0,1
1980	2,8	77,9	120,5	121,3	91,0	59,1	35,1	17,0	5,3	0,0
1985	1,8	57,9	101,2	111,9	90,2	60,3	34,5	15,9	3,6	0,0
1990	1,6	46,5	87,7	109,9	96,9	67,5	39,9	17,6	3,9	0,0
1995	1,1	40,3	77,2	102,7	99,9	72,7	43,4	19,4	4,0	0,0
2000	0,9	31,9	65,7	92,1	97,6	76,9	47,7	21,9	4,7	0,0
2005	0,9	29,1	54,8	83,1	98,1	88,6	61,3	29,0	6,2	0,1
2010	0,9	22,8	48,4	74,0	95,4	96,8	74,4	37,6	8,0	0,1
2015	0,6	17,0	40,2	69,8	97,1	105,3	84,2	46,9	10,5	0,1
2020	0,3	12,3	32,5	63,2	94,5	104,3	85,1	48,4	11,9	0,1
2024	0,2	10,2	29,9	55,3	83,1	95,1	81,1	45,4	11,7	0,1

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)  
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (27.05.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 wurden von 1.000 Frauen im Alter unter 18 Jahren 0,2 Kinder und von 1.000 Frauen im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 10,2 Kinder geboren (→ [Altersspezifische Fertilitätsrate](#)).

**Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsraten**

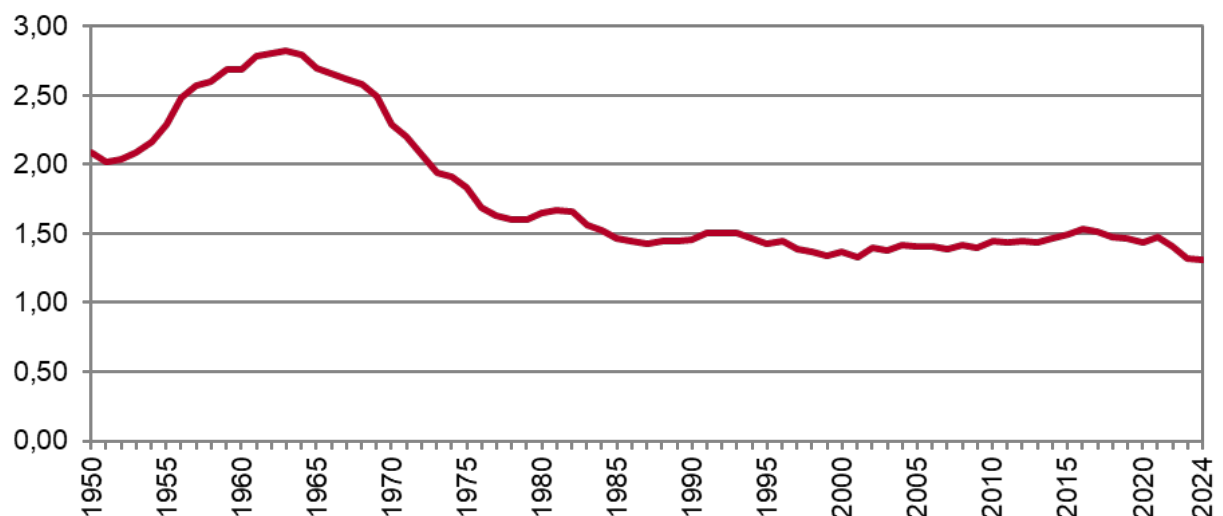
Anmerkung: Aufgrund der sehr geringen Fertilitätsraten sind die Werte der unter 18-Jährigen bzw. der zumindest 45-Jährigen in der Abbildung nicht erkennbar.

**Tabelle 9: Gesamtfertilitätsrate**

	Gesamtfertilitätsrate
1950	2,09
1955	2,29
1960	2,69
1965	2,70
1970	2,29
1975	1,83
1980	1,65
1985	1,47
1990	1,46
1995	1,42
2000	1,36
2005	1,41
2010	1,44
2015	1,49
2020	1,44
2024	1,31

Quelle: Österr. Statistisches Zentralamt (Hg.) (1995): *Republik Österreich 1945–1995*. Wien. S. 25  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-querschnittsindikatoren> → OEsterreich\_Zeitreihenindikatoren\_1961\_2022 (.ods) (04.08.2023);  
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (27.05.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2024 lag die → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)** in Österreich bei 1,31 Kindern pro Frau.

**Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate**

Quelle: siehe Tabelle 9

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)** seit dem Jahr 1950 gab es im Jahr 1963 (2,82), die niedrigste im Jahr 2024 (1,31).

**Tabelle 10: Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter**

	Staatsbürgerschaft		gesamt
	Österreich	Nicht-Österreich	
1985	1,45	2,14	1,47
1990	1,41	2,10	1,46
1995	1,33	2,12	1,42
2000	1,27	2,09	1,36
2005	1,31	2,04	1,41
2010	1,34	2,04	1,44
2015	1,39	1,94	1,49
2020	1,35	1,76	1,44
2024	1,22	1,58	1,31

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → *Oesterreich\_Zeitreihenindikatoren\_1961-2024 (.ods)* (15.09.2025)

Lesebeispiel: Die → [Gesamtfertilitätsrate](#) (GFR) lag 2024 für alle in Österreich lebenden Frauen bei 1,31 Kindern. Für Frauen mit österreichischer Staatsbürgerschaft betrug sie in diesem Jahr 1,22 und für Frauen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 1,58.

**Tabelle 11: Geburtenfolge**

	Anzahl aller Geburten absolut	Anteil der Kinder nach Geburtenfolge in %			
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. und weiteres Kind
1960	125.945	37,5	27,2	15,5	19,9
1965	129.924	35,7	28,7	16,3	19,3
1970	112.301	39,6	29,8	15,3	15,3
1975	93.757	42,1	31,1	13,7	13,1
1980	90.782	45,0	32,9	13,0	9,1
1985	87.440	47,0	33,5	12,8	6,7
1990	90.454	46,2	34,9	13,1	5,8
1995	88.669	44,5	36,4	13,4	5,7
2000	78.268	45,5	36,0	13,0	5,5
2005	78.190	46,3	34,8	13,1	5,8
2010	78.742	47,3	35,2	12,3	5,2
2015	84.381	48,3	35,3	11,6	4,8
2020	83.603	47,7	35,3	12,0	4,9
2024	77.238	47,6	35,2	11,5	5,6
<b>Veränderung der Geburtenzahlen in % von 1960 bis 2024</b>					
	-38,7	-22,1	-20,6	-54,3	-82,7

Quelle: [https://www.oeaw.ac.at/fileadmin/subsites/Institute/VID/PDF/Publications/Fertility\\_in\\_Austria\\_Source\\_Data.xls](https://www.oeaw.ac.at/fileadmin/subsites/Institute/VID/PDF/Publications/Fertility_in_Austria_Source_Data.xls) (13.08.2019); eigene Berechnung ÖIF  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → *Oesterreich\_Zeitreihenindikatoren\_1961-2020 (.ods)* (27.05.2021)  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/soziode> → *Soziodem\_Merkm\_Eltern\_von\_Geborenen (.ods)* (27.05.2025)

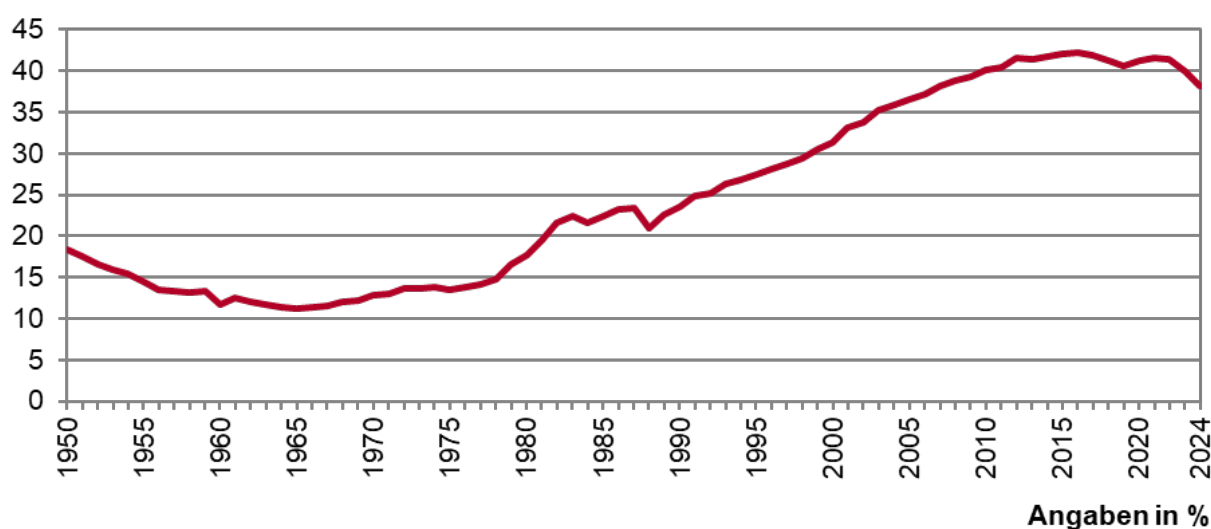
Lesebeispiel: 47,6 % der 2024 geborenen Kinder waren das erste Kind der Mutter. Bei 35,2 % war es für die Mutter die zweite Geburt, d. h. sie hatte zuvor bereits 1 Kind geboren. Bei 11,5 % der Neugeborenen hatte die Mutter zuvor 2 Kinder geboren (→ [Geburtenfolge](#)). Zwischen 1960 und 2024 ist die Anzahl aller Geburten um 38,7 % zurückgegangen.

**Tabelle 12: Nichtehelichenquote**

	Anzahl Geburten absolut			Nichtehelichen- quote in %
	ehelich	nichtehelich	gesamt	
1950	88.117	19.737	107.854	18,3
1955	92.940	15.635	108.575	14,4
1960	111.138	14.807	125.945	11,8
1965	115.350	14.574	129.924	11,2
1970	97.958	14.343	112.301	12,8
1975	81.092	12.665	93.757	13,5
1980	74.719	16.153	90.872	17,8
1985	67.881	19.559	87.440	22,4
1990	69.151	21.303	90.454	23,6
1995	64.402	24.267	88.669	27,4
2000	53.771	24.497	78.268	31,3
2005	49.621	28.569	78.190	36,5
2010	47.131	31.611	78.742	40,1
2015	48.866	35.515	84.381	42,1
2020	49.175	34.428	83.603	41,2
2024	47.793	29.445	77.238	38,1

Quelle: Vienna Institute of Demography  
<https://www.oeaw.ac.at/vid/publications/serial-publications/vienna-yearbook-of-population-research/austrian-data-trends/> (12.12.2022)  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (12.12.2022)  
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geborene), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (27.05.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2024 wurden 49.793 Kinder → **ehelich** und 29.445 Kinder nichtehelich geboren. Der Anteil der nichtehelichen Geburten (→ **Nichtehelichenquote**) lag 2024 bei 38,1 %. Somit hat sich dieser Anteil 2024 mit Bezugsjahr 1950 mehr als verdoppelt und mit Bezugsjahr 1960 mehr als verdreifacht.

**Abbildung 7: Nichtehelichenquote**

Quelle: siehe Tabelle 12

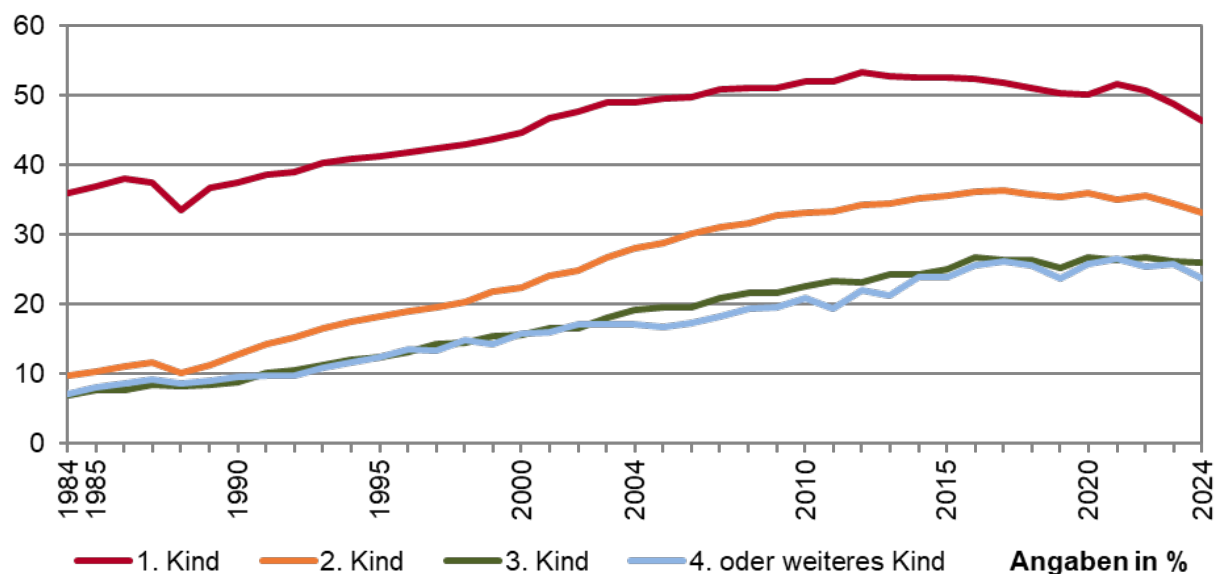
Lesebeispiel: Die niedrigste Nichtehelichenquote seit 1950 gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %.

**Tabelle 13: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge**

	Nichtehelichenquote in %				
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. oder weiteres Kind	gesamt
1961	26,4	:	:	:	12,6
1971	25,2	:	:	:	13,0
1976	25,5	:	:	:	13,8
1981	30,8	:	:	:	19,4
1985	37,0	10,3	7,7	8,1	22,4
1990	37,6	12,9	8,7	9,6	23,6
1995	41,3	18,2	12,5	12,3	27,4
2000	44,8	22,3	15,6	15,9	31,3
2005	49,7	28,8	19,5	16,8	36,5
2010	52,0	33,2	22,6	20,8	40,1
2015	52,7	35,7	25,1	23,8	42,1
2020	50,2	36,1	26,7	25,8	41,2
2024	46,4	33,2	26,1	23,7	38,1

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → OEsterreich\_Zeitreihenindikatoren\_1961\_2023 (.ods) (15.09.2025)  
Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 141

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 lag die → **Nichtehelichenquote** bei der Geburt des ersten Kindes bei 46,4 %. Bei der Geburt des zweiten Kindes waren 33,2 % der Eltern nicht verheiratet.

**Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge**

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → OEsterreich\_Zeitreihenindikatoren\_1961\_2023 (.ods) (15.09.2025)

Lesebeispiel: Von 2007 bis 2022 lag die → **Nichtehelichenquote** bei der Geburt des ersten Kindes bei über 50 %. Am höchsten seit 1984 war sie im Jahr 2012 (53,3 %). Im Jahr 2023 lag sie erstmals wieder knapp unter der 50-Prozent-Marke und ging 2024 weiter zurück (46,4 %).

**Tabelle 14: Nichtehelichenquote nach Bundesland 2024**

	Nichtehelichenquote in %
Burgenland	41,4
Kärnten	47,3
Niederösterreich	38,3
Oberösterreich	37,5
Salzburg	38,8
Steiermark	44,3
Tirol	43,0
Vorarlberg	34,4
Wien	31,8
Österreich	38,1

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/geburten/demographische-merkmale-von-geborenen> → Geborene nach demographischen Merkmalen (.ods) (27.05.2025)

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Nichtehelichenquote** gab es 2024 in Wien (31,8 %), die höchste mit 47,3 % in Kärnten.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland, sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

**Tabelle 15: Anonyme Geburten 2024**

	Anzahl absolut	je 1.000 Geburten
Burgenland	1	0,5
Kärnten	2	0,5
Niederösterreich	0	0,0
Oberösterreich	2	0,1
Salzburg	1	0,2
Steiermark	3	0,3
Tirol	3	0,4
Vorarlberg	1	0,3
Wien	11	0,6
Österreich	24	0,3

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/kinder-und-jugendhilfen> → Anonyme Geburten und Kinder in Babyklappen 2024 (.ods) (11.08.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In Österreich gab es 2024 insgesamt 24 anonyme Geburten, bei denen die gebärende Frau im Krankenhaus weder Namen noch andere persönliche Daten bekannt gab. Das entsprach 0,3 anonymen Geburten je 1.000 Geburten.

### 3. Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Eheschließungen in Österreich erfasst, seit 2015 sind auch Eheschließungen von Personen mit einem Wohnsitz in Österreich einbezogen, die im Ausland stattgefunden haben. 2024 waren dies 3.306 Eheschließungen (7,2 % aller Eheschließungen). In Österreich geschlossene Ehen von Paaren ohne österreichischen Wohnsitz werden in keinem Jahr mitgezählt. Gleiches gilt für die Begründung von Eingetragenen Partnerschaften (EP). Im Jahr 2024 wurden 9 Eingetragene Partnerschaften im Ausland begründet (0,5 % aller Begründungen). Umwandlungen von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen bzw. von Ehen in Eingetragene Partnerschaften werden bei Eheschließungen bzw. den Begründungen von Eingetragenen Partnerschaften mitgezählt.

**Tabelle 16: Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften**

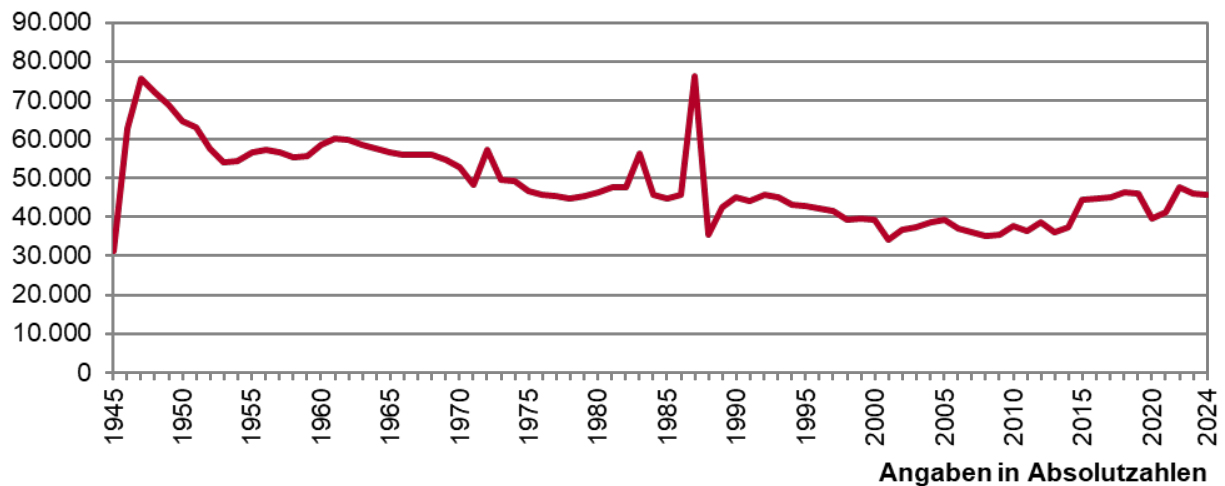
	Anzahl absolut							
	Eheschließungen				Begründungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt
1945	31.363	–	–	31.363	–	–	–	–
1950	64.621	–	–	64.621	–	–	–	–
1955	56.689	–	–	56.689	–	–	–	–
1960	58.508	–	–	58.508	–	–	–	–
1965	56.738	–	–	56.738	–	–	–	–
1970	52.773	–	–	52.773	–	–	–	–
1975	46.542	–	–	46.542	–	–	–	–
1980	46.435	–	–	46.435	–	–	–	–
1985	44.867	–	–	44.867	–	–	–	–
1990	45.212	–	–	45.212	–	–	–	–
1995	42.946	–	–	42.946	–	–	–	–
2000	39.228	–	–	39.228	–	–	–	–
2005	39.153	–	–	39.153	–	–	–	–
2010	37.545	–	–	37.545	–	450	255	705
2015	44.502	–	–	44.502	–	220	203	423
2020	39.050	273	339	39.662	1.173	53	30	1.256
2024	45.026	366	418	45.810	1.763	75	46	1.884

Quelle: Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2017, S. 21–23, Überblick 1  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/demographische-indikatoren-und-tafeln/demographische-zeitreihenindikatoren> → OEsterreich\_Zeitreihenindikatoren\_1961\_2021 (.ods) (06.07.2023)

Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2025)

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 wurden 45.026 Ehen zwischen einer Frau und einem Mann, 366 zwischen zwei Männern und 418 zwischen zwei Frauen geschlossen. Zusammen waren das 45.810 Eheschließungen. Es gab 1.763 Begründungen von Eingetragenen Partnerschaften zwischen einer Frau und einem Mann, 75 zwischen Männern und 46 zwischen Frauen. Im Jahr 2024 wurden in Summe 1.884 Eingetragene Partnerschaften begründet.

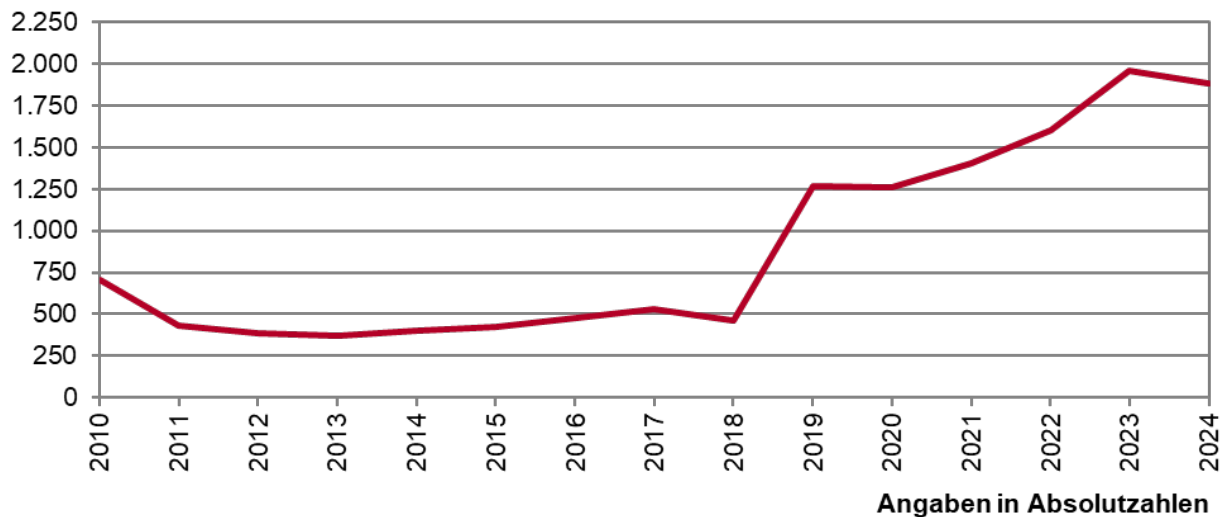
Anmerkung: Im Jahr 2024 entstanden 52 Ehen durch die Umwandlung von Eingetragenen Partnerschaften in Ehen (14 betrafen Ehen zwischen einem Mann und einer Frau, 18 Ehen zwischen Männern und 20 Ehen zwischen Frauen). Umwandlungen von Ehen in eine EP waren 2024 nicht zu verzeichnen.

**Abbildung 9: Eheschließungen**

Quelle: siehe Tabelle 16

Lesebeispiel: Die höchste Anzahl an Eheschließungen nach dem 2. Weltkrieg gab es im Jahr 1987 (76.205). Der Grund dafür war die Abschaffung der Heiratsbeihilfe Anfang 1988.

Anmerkung: Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

**Abbildung 10: Begründungen Eingetragener Partnerschaften**

Quelle: siehe Tabelle 16

Anmerkung: Der sprunghafte Anstieg 2019 erklärt sich durch die Öffnung der Eingetragenen Partnerschaften für heterosexuelle Paare.



**Tabelle 17: Eheschließungen und Begründungen Eingetragener Partnerschaften nach Bundesland 2024**

	Eheschließungen				Begründungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt
<b>Anzahl absolut</b>								
<b>Burgenland</b>	1.222	8	10	1.240	56	1	1	58
<b>Kärnten</b>	2.742	26	23	2.791	86	1	1	88
<b>Niederösterreich</b>	8.466	38	87	8.591	319	10	5	334
<b>Oberösterreich</b>	7.878	34	51	7.963	244	6	4	254
<b>Salzburg</b>	2.896	19	20	2.935	99	1	2	102
<b>Steiermark</b>	6.506	56	38	6.600	265	7	6	278
<b>Tirol</b>	3.959	36	33	4.028	123	5	1	129
<b>Vorarlberg</b>	2.181	12	14	2.207	66	1	0	67
<b>Wien</b>	9.176	137	142	9.455	505	43	26	574
<b>Österreich</b>	45.026	366	418	45.810	1.763	75	46	1.884
<b>je 100.000 Einwohner:innen</b>								
<b>Burgenland</b>	405,0	5,4	6,5	411,0	18,6	0,7	0,6	19,2
<b>Kärnten</b>	481,1	9,3	7,9	489,7	15,1	0,4	0,3	15,4
<b>Niederösterreich</b>	490,6	4,5	9,9	497,8	18,5	1,2	0,6	19,4
<b>Oberösterreich</b>	513,8	4,5	6,6	519,4	15,9	0,8	0,5	16,6
<b>Salzburg</b>	506,3	6,8	6,9	513,1	17,3	0,4	0,7	17,8
<b>Steiermark</b>	512,1	8,9	5,9	519,5	20,9	1,1	0,9	21,9
<b>Tirol</b>	509,8	9,4	8,4	518,7	15,8	1,3	0,3	16,6
<b>Vorarlberg</b>	530,7	5,9	6,8	537,1	16,1	0,5	0,0	16,3
<b>Wien</b>	454,9	13,9	13,8	468,7	25,0	4,3	2,5	28,5
<b>Österreich</b>	490,6	8,1	9,0	499,1	19,2	1,7	1,0	20,5

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2025)

**Lesebeispiel:** 2024 heirateten 45.810 in Österreich lebende Paare. Dies sind 499,1 Hochzeiten je 100.000 Einwohner:innen. 45.026 Ehen wurden zwischen Männern und Frauen, 366 zwischen zwei Männern und 418 zwischen zwei Frauen geschlossen. In Summe wurden 2024 in Österreich 1.884 Eingetragene Partnerschaften begründet, das entspricht 20,5 Begründungen je 100.000 Einwohner:innen. Davon wurden 1.763 zwischen Männern und Frauen, 75 zwischen zwei Männern und 46 zwischen zwei Frauen begründet.

**Anmerkung:** Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.

**Tabelle 18: Mittleres Erstheiratsalter**

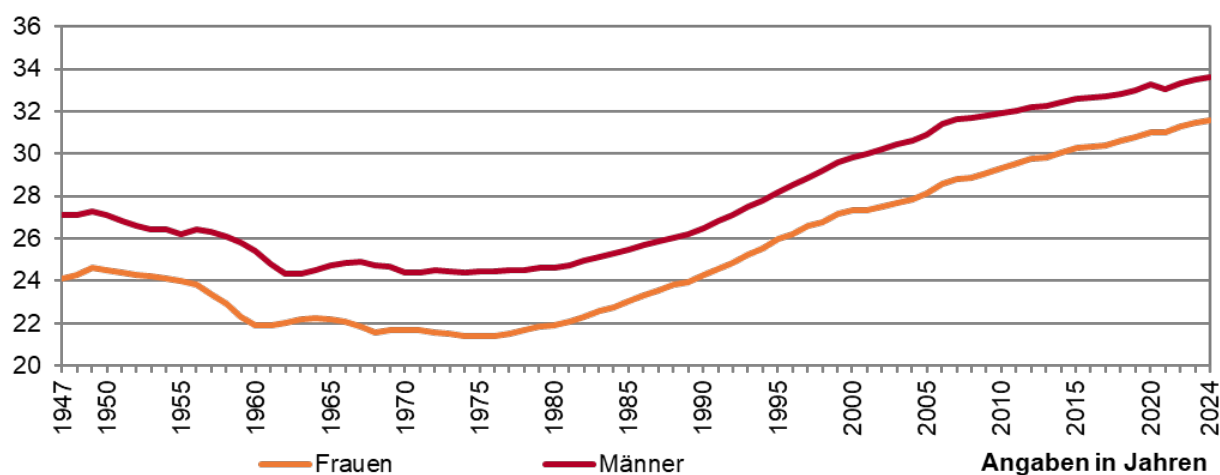
	mittleres Erstheiratsalter in Jahren (Median)	
	Frauen	Männer
1950	24,5	27,1
1955	24,0	26,2
1960	21,9	25,4
1965	22,2	24,7
1970	21,7	24,4
1975	21,4	24,4
1980	21,9	24,6
1985	23,1	25,5
1990	24,3	26,5
1995	26,0	28,2
2000	27,3	29,8
2005	28,2	30,9
2010	29,3	31,9
2015	30,3	32,6
2020	31,0	33,3
2024	31,6	33,6

Quelle: [http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html) → Eheschließungen, Gesamterstheiratsrate und mittleres Erstheiratsalter seit 1946 (27.05.2021);

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/eheschliessungen-und-begrundungen-eingetragener-partnerschaften> → Eheschließungen, Begründungen eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (28.05.2025)

Lesebeispiel: Die erste Eheschließung erfolgte bei Frauen im Jahr 2024 im Mittel (→ **Median**) im Alter von 31,6 Jahren, bei Männern mit 33,6 Jahren. Somit ist das Erstheiratsalter nach einem Rückgang in den 1950er- und 1960er-Jahren bei Frauen seit dem Tiefststand im Jahr 1975 um 10,2 Jahre und bei Männern um 9,2 Jahre angestiegen.

Anmerkung: Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

**Abbildung 11: Mittleres Erstheiratsalter**

Quelle: siehe Tabelle 18

Anmerkung: Das niedrigste Erstheiratsalter nach 1947 gab es bei Frauen mit 21,4 Jahren und bei Männern mit 24,4 Jahren Mitte der 1970er-Jahre.

Ab 2018 inklusive Eheschließungen gleichgeschlechtlicher Paare.

**Tabelle 19: Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2024**

	Mittleres Erstheiratsalter in Jahren	
	Frauen	Männer
Burgenland	32,0	34,1
Kärnten	33,0	35,3
Niederösterreich	31,5	33,4
Oberösterreich	31,1	33,2
Salzburg	31,4	33,6
Steiermark	32,3	34,5
Tirol	32,0	34,0
Vorarlberg	31,2	32,9
Wien	31,2	33,0
Österreich	31,6	33,6

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/eheschliessungen-und-begrundungen-eingetragener-partnerschaften>  
→ Pressemitteilung: 13 608-101/25 (28.05.2025)

Lesebeispiel: Im Burgenland lag im Jahr 2024 der → **Median** des Erstheiratsalters der Frauen bei 32,0 Jahren und jenes der Männer bei 34,1 Jahren.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt jenes des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Bundesländern jenes des Mannes bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin.

**Tabelle 20: Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften**

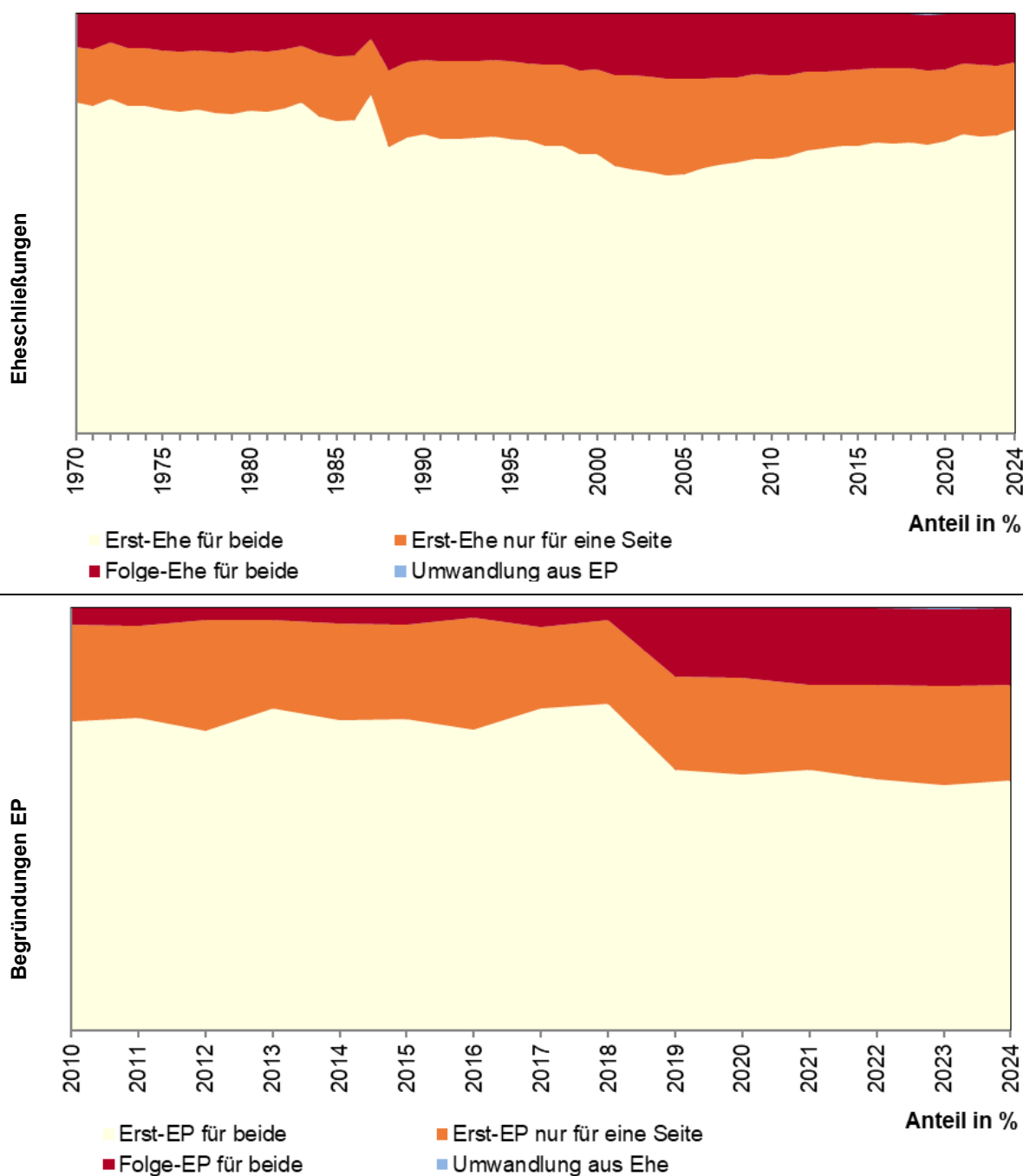
	Anteil in %							
	Eheschließungen				Begründungen Eingetragener Partnerschaften			
	Erst-Ehe für beide	Erst-Ehe nur für eine Seite	Folge- Ehe für beide	Umwand- lung aus EP	Erst-EP für beide	Erst-EP nur für eine Seite	Folge-EP für beide	Umwand- lung aus Ehe
1970	79,0	13,2	7,8	–	–	–	–	–
1975	77,3	14,1	8,6	–	–	–	–	–
1980	77,0	14,1	8,9	–	–	–	–	–
1985	74,3	15,7	10,0	–	–	–	–	–
1990	71,5	17,5	11,0	–	–	–	–	–
1995	70,2	18,5	11,3	–	–	–	–	–
2000	66,6	20,1	13,3	–	–	–	–	–
2005	61,7	22,8	15,5	–	–	–	–	–
2010	65,6	19,8	14,6	–	73,2	23,0	3,8	–
2015	68,5	18,4	13,1	–	73,8	22,2	4,0	–
2020	69,7	17,0	13,1	0,1	60,6	22,9	16,6	0,0
2024	72,4	16,2	11,3	0,1	59,1	22,7	18,2	0,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften, <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2025))

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 waren bei 72,4 % aller Hochzeiten beide Partner:innen vorher noch nie verheiratet, sodass es für beide die erste Eheschließung war. Bei 16,2 % war es für eine Seite die Erst-Ehe und bei 11,3 % für beide eine Folge-Ehe, d. h. beide waren davor geschieden, verwitwet oder hatten eine Eingetragene Partnerschaft (EP) aufgelöst. Bei 0,1 % handelte es sich um die Umwandlung einer EP in eine Ehe. Bei EP-Begründungen waren es bei 59,1 % für beide Erst-EPs, bei 22,7 % war es nur für eine Seite eine Erst-EP und bei 18,2 % Begründungen war es für beide eine Folge-EP. Es gab keine Umwandlung einer Ehe in eine EP.

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleichbehandelt.

Abbildung 12: Anteil Erst- und Folge-Ehen und Eingetragene Partnerschaften



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2025)

Lesebeispiel: Den niedrigsten Anteil beidseitiger Erst-Ehen seit 1970 gab es 2004 (61,4 %), den höchsten 1987 (81,0 %). Bei den seit 2010 möglichen Eingetragenen Partnerschaften erklären sich die deutlichen Veränderungen 2019 durch die Öffnung der EP für heterosexuelle Paare.

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleichbehandelt.  
Eheschließungen: ab 2018 inkl. gleichgeschlechtlicher Ehen.  
Begründungen EP: ab 2019 inkl. Begründungen bei heterosexuellen Paaren.

**Tabelle 21: Anteil der Erst-Ehen/Erst-Eingetragenen Partnerschaften nach Bundesland**

	Anteil in %									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
<b>Eheschließungen</b>										
<b>1950</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	71,5
<b>1955</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	76,7
<b>1960</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	78,8
<b>1965</b>	:	:	:	:	:	:	:	:	:	80,1
<b>1970</b>	92,2	83,8	82,9	84,9	82,4	81,9	86,3	87,4	63,2	79,0
<b>1975</b>	90,5	82,4	80,8	84,0	80,3	81,9	83,0	84,0	58,3	77,3
<b>1980</b>	88,5	80,7	80,3	84,0	78,3	81,2	82,8	84,2	58,8	77,0
<b>1985</b>	85,6	79,4	76,2	82,2	78,5	78,9	81,4	78,7	55,5	74,3
<b>1990</b>	80,4	77,7	71,5	78,6	78,8	77,7	81,3	77,0	54,1	71,5
<b>1995</b>	77,2	74,7	68,0	76,0	77,0	75,2	79,4	74,7	56,3	70,2
<b>2000</b>	71,4	68,9	65,3	72,3	71,7	69,5	75,2	71,5	55,2	66,6
<b>2005</b>	65,7	68,7	60,5	67,6	67,9	63,2	72,9	66,3	50,6	61,7
<b>2010</b>	64,6	67,3	62,9	70,0	71,4	68,2	72,8	68,7	57,6	65,6
<b>2015</b>	64,9	68,5	63,4	72,7	74,0	70,2	74,5	70,1	64,4	68,5
<b>2020</b>	63,3	68,0	66,0	73,2	72,7	70,3	75,0	71,2	67,3	69,7
<b>2024</b>	64,0	69,0	67,8	74,9	74,3	72,2	78,4	75,1	72,8	72,4
<b>Begründungen Eingetragener Partnerschaften</b>										
<b>2010</b>	75,0	70,6	62,3	62,1	78,1	77,0	68,9	83,3	77,4	73,2
<b>2015</b>	100,0	50,0	66,1	73,8	68,2	70,3	86,1	80,0	78,4	73,8
<b>2020</b>	26,5	48,9	51,4	54,8	67,1	55,8	73,7	55,4	69,8	60,6
<b>2024</b>	34,5	51,1	53,6	55,5	61,8	60,1	64,3	49,3	66,7	59,1

**Quelle:** Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 56  
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Eheschließungen und Begründungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (28.05.2025)

**Lesebeispiel:** Im Burgenland waren im Jahr 2024 bei 64,0 % aller Eheschließungen die Partner:in zuvor noch ledig gewesen. Bei den verbleibenden 36,0 % der Eheschließungen war zumindest eine der eheschließenden Personen geschieden, in einer aufgelösten Eingetragenen Partnerschaft (EP) oder verwitwet.

Im Burgenland war 2024 der Anteil beidseitiger Erst-Ehen mit 64,0 % österreichweit am niedrigsten, in Tirol mit 78,4 % am höchsten.

Bei den Eingetragenen Partnerschaften waren 2024 im Burgenland bei 34,5 % aller Verpartnernungen beide Partner:innen davor ledig gewesen.

**Anmerkung:** Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams bzw. des formal ersten Partners/der formal ersten Partnerin und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.

Eheschließungen: ab 2018 inkl. gleichgeschlechtlicher Ehen.

Begründungen EP: ab 2019 inkl. Begründungen bei heterosexuellen Paaren.

Frühere Eingetragene Partnerschaften und frühere Ehen werden gleichbehandelt.

## 4. Ehescheidungen, Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Bis zum Jahr 2017 wurden von der Statistik Austria nur Scheidungen in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2018 werden auch Scheidungen von Personen mit einem Wohnsitz in Österreich einbezogen, die im Ausland stattgefunden haben. Im Jahr 2024 waren dies 241 bzw. 1,6 % aller Scheidungen. Scheidungen von Paaren in Österreich ohne österreichischen Wohnsitz werden in keinem Jahr mitgezählt. Gleiches gilt für die Daten zur Auflösung von Eingetragenen Partnerschaften (EP). Im Jahr 2024 wurde eine Eingetragene Partnerschaft im Ausland aufgelöst. Dies waren 0,6 % aller Auflösungen.

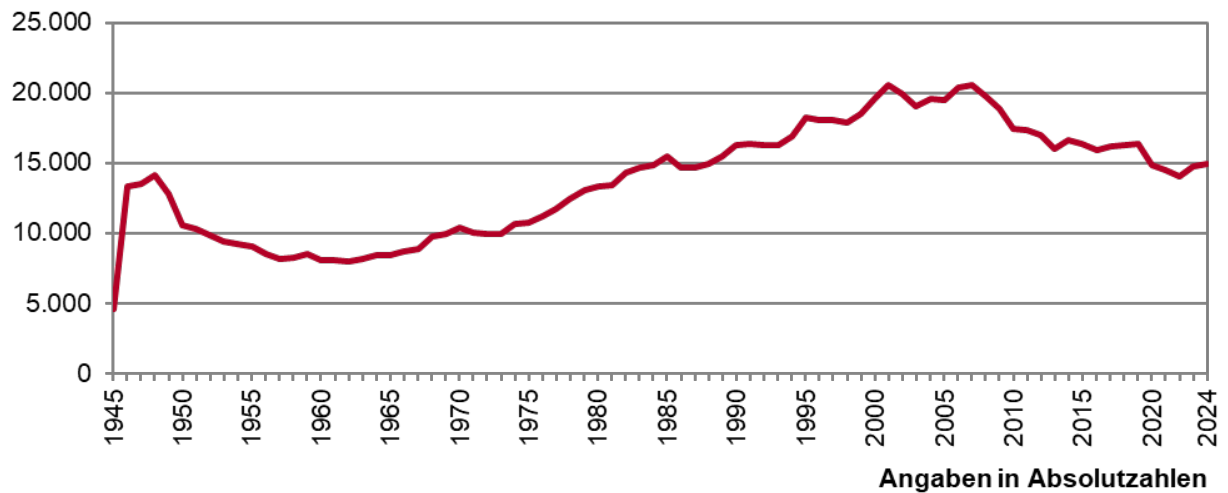
Seit 2019 können Eingetragene Partnerschaften in Ehen umgewandelt werden und Ehen in Eingetragene Partnerschaften. Solche Umwandlungen werden von der Statistik Austria zwar bei den Eheschließungen und bei den Begründungen Eingetragener Partnerschaften gezählt, nicht jedoch bei den Scheidungen und den Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.

**Tabelle 22: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften**

	Anzahl absolut							
	Ehescheidungen				Auflösungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt	zwischen Männern und Frauen	zwischen zwei Männern	zwischen zwei Frauen	gesamt
1945	13.351	–	–	13.351	–	–	–	–
1950	10.534	–	–	10.534	–	–	–	–
1955	8.994	–	–	8.994	–	–	–	–
1960	8.011	–	–	8.011	–	–	–	–
1965	8.423	–	–	8.423	–	–	–	–
1970	10.356	–	–	10.356	–	–	–	–
1975	10.763	–	–	10.763	–	–	–	–
1980	13.327	–	–	13.327	–	–	–	–
1985	15.460	–	–	15.460	–	–	–	–
1990	16.282	–	–	16.282	–	–	–	–
1995	18.204	–	–	18.204	–	–	–	–
2000	19.552	–	–	19.552	–	–	–	–
2005	19.453	–	–	19.453	–	–	–	–
2010	17.442	–	–	17.442	–	1	0	1
2015	16.351	–	–	16.351	–	29	40	69
2020	14.850	4	16	14.870	10	41	57	108
2024	14.854	33	76	14.963	81	49	37	167

Quelle: Statistik Austria – Demographisches Jahrbuch 2017, S. 21–23, Überblick 1  
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (02.06.2025)

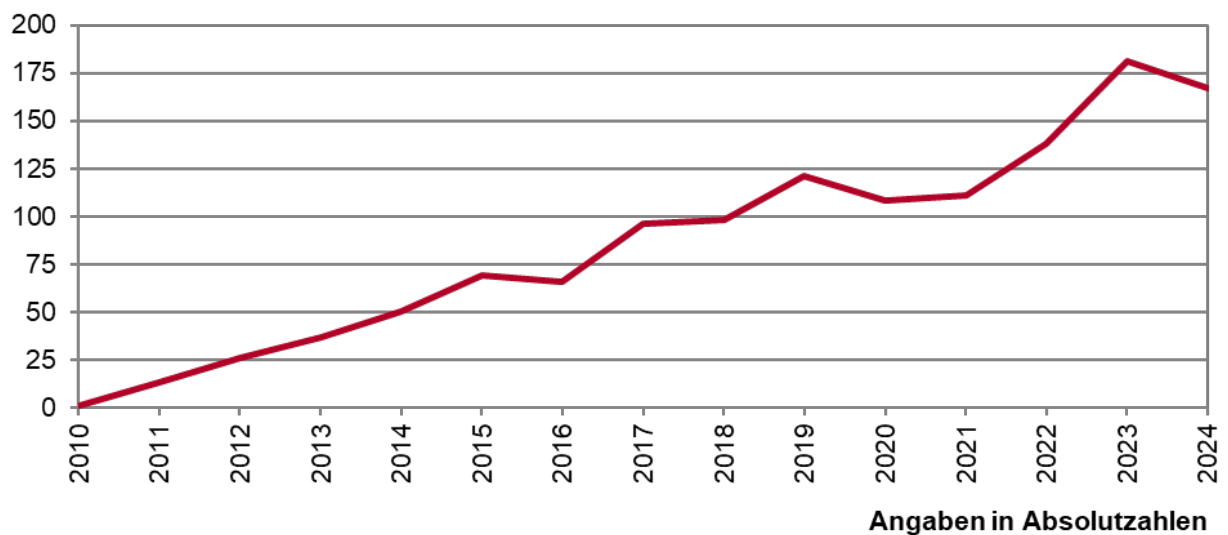
Lesebeispiel: 2024 wurden 14.963 Ehen von in Österreich wohnenden Personen geschieden und 167 Eingetragene Partnerschaften aufgelöst. Es wurden 109 gleichgeschlechtliche Ehen geschieden (33 männliche und 76 weibliche Ehepaare) und 81 verschiedengeschlechtliche Eingetragene Partnerschaften aufgelöst.

**Abbildung 13: Ehescheidungen**

Quelle: siehe Tabelle 22

Lesebeispiel: Die meisten Ehescheidungen nach dem 2. Weltkrieg gab es im Jahr 2001 (20.582).

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

**Abbildung 14: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften**

Quelle: siehe Tabelle 22

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Auflösungen Eingetragener Partnerschaften von heterosexuellen Paaren.

**Tabelle 23: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften nach Bundesland 2024**

	Ehescheidungen				Auflösungen Eingetragener Partnerschaften			
	zwischen Männern u. Frauen	zwischen Männern	zwischen Frauen	gesamt	zwischen Männern u. Frauen	zwischen Männern	zwischen Frauen	gesamt
<b>Anzahl absolut</b>								
Burgenland	463	0	0	463	2	0	0	2
Kärnten	975	1	6	982	4	2	2	8
Niederösterreich	3.029	6	19	3.054	9	3	4	16
Oberösterreich	2.319	3	13	2.335	8	6	5	19
Salzburg	874	1	3	878	8	3	1	12
Steiermark	1.856	4	11	1.871	7	5	6	18
Tirol	1.095	1	3	1.099	4	3	6	13
Vorarlberg	733	1	0	734	2	0	1	3
Wien	3.510	16	21	3.547	37	27	12	76
Österreich	14.854	33	76	14.963	81	49	37	167
<b>je 100.000 Einwohner:innen</b>								
Burgenland	153,5	0,0	0,0	153,5	0,7	0,0	0,0	0,7
Kärnten	171,1	0,4	2,1	172,3	0,7	0,7	0,7	1,4
Niederösterreich	175,5	0,7	2,2	177,0	0,5	0,4	0,5	0,9
Oberösterreich	151,2	0,4	1,7	152,3	0,5	0,8	0,6	1,2
Salzburg	152,8	0,4	1,0	153,5	1,4	1,1	0,3	2,1
Steiermark	146,1	0,6	1,7	147,3	0,6	0,8	0,9	1,4
Tirol	141,0	0,3	0,8	141,5	0,5	0,8	1,5	1,7
Vorarlberg	178,4	0,5	0,0	178,6	0,5	0,0	0,5	0,7
Wien	174,0	1,6	2,0	175,8	1,8	2,7	1,2	3,8
Österreich	161,8	0,7	1,6	163,0	0,9	1,1	0,8	1,8

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften) und (Statistiken / Bevölkerung / Bevölkerungsstand und -veränderung), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (02.06.2025); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** 2024 wurden im Burgenland 463 Ehen geschieden, dies sind 153,5 Scheidungen je 100.000 Einwohner:innen. Bezogen auf je 100.000 Einwohner:innen gab es die meisten Scheidungen in Vorarlberg (178,4) und die wenigsten in Tirol (141,0).

Zwei Eingetragene Partnerschaften wurden 2024 im Burgenland aufgelöst, das sind 0,7 je 100.000 Einwohner:innen. Bezogen auf je 100.000 Einwohner:innen gab es die meisten EP-Auflösungen in Wien (3,8) und die wenigsten im Burgenland und in Vorarlberg (0,7).



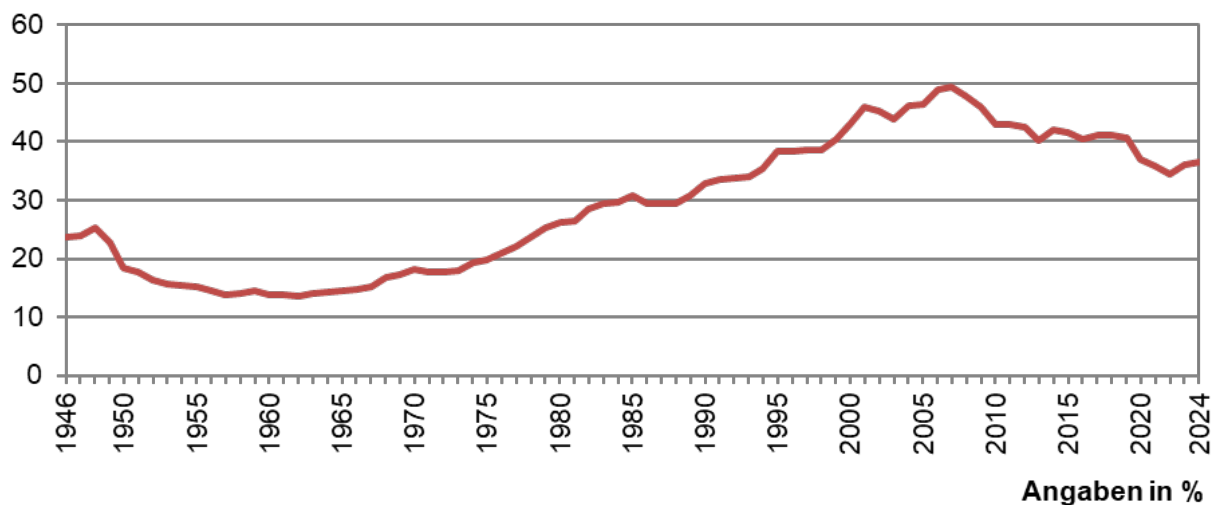
**Tabelle 24: Gesamtscheidungsrate**

	Gesamtscheidungsrate in %
1950	18,4
1955	15,1
1960	13,9
1965	14,4
1970	18,1
1975	19,8
1980	26,3
1985	30,8
1990	32,8
1995	38,3
2000	43,1
2005	46,4
2010	43,0
2015	41,6
2020	37,6
2024	36,5

Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 58  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerinnen-schaften> → Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (02.06.2025)

Lesebeispiel: Die im Jahr 2024 in Österreich geschlossenen Ehen haben – bezogen auf die Dauer der im selben Jahr geschiedenen Ehen – eine Scheidungswahrscheinlichkeit von 36,5 %. Die → **Gesamtscheidungsrate** hat sich von 1950 bis 2024 um 18,1 Prozentpunkte erhöht.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

**Abbildung 15: Gesamtscheidungsrate**

Quelle: siehe Tabelle 24

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Gesamtscheidungsrate** seit 1946 gab es im Jahr 1962 (13,7 %), die höchste 2007 (49,5 %).

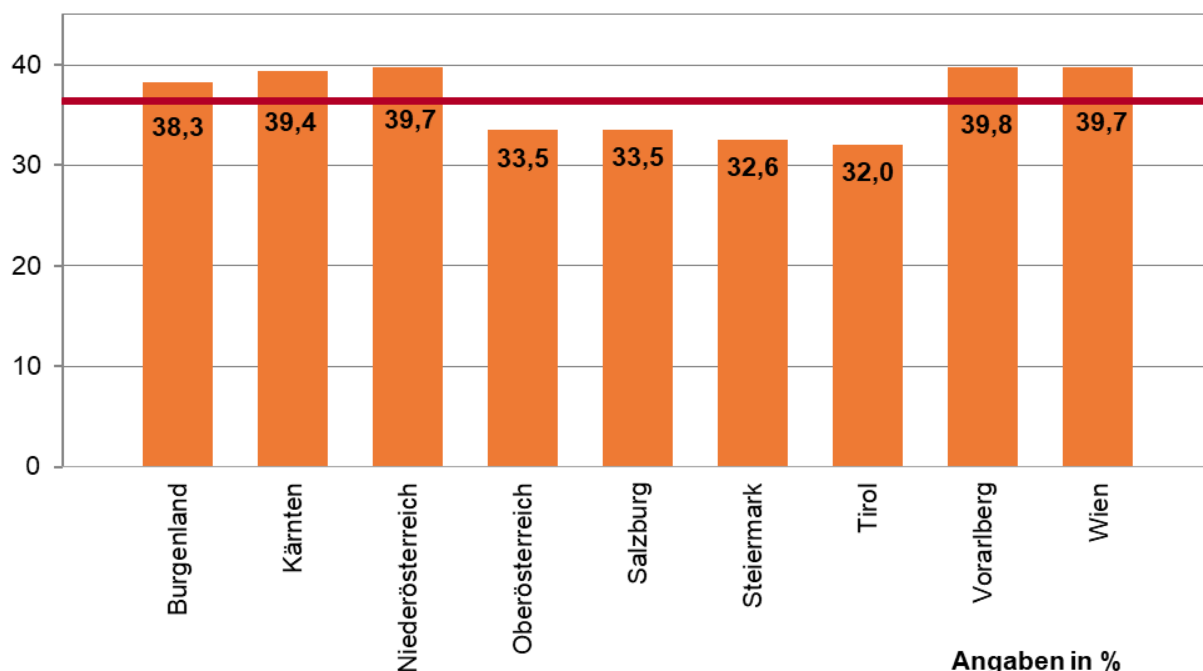
Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

**Tabelle 25: Gesamtscheidungsrate nach Bundesland 2024**

	Gesamtscheidungsrate in %
Burgenland	38,3
Kärnten	39,4
Niederösterreich	39,7
Oberösterreich	33,5
Salzburg	33,5
Steiermark	32,6
Tirol	32,0
Vorarlberg	39,8
Wien	39,7
Österreich	36,5

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerinnen-schaften> → Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (02.06.2025)

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtscheidungsrate** gab es 2024 in Vorarlberg (39,8 %), die niedrigste mit 32,0 % in Tirol.

**Abbildung 16: Gesamtscheidungsrate 2024 nach Bundesland**

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften> → Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (02.06.2025)

Anmerkung: Die rote/dunkle Linie entspricht dem Österreichwert von 36,5 %.

**Tabelle 26: Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder**

	1961	1971	1981	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2024
<b>Anzahl Ehescheidungen – absolut</b>											
<b>gesamt</b>	8.045	10.005	13.369	16.282	18.204	19.552	19.453	17.442	16.351	14.870	14.963
<b>Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – absolut</b>											
<b>unter 5 Jahre</b>	3.235	4.098	4.616	6.052	5.592	5.267	6.000	4.201	3.878	3.510	3.363
<b>5 bis unter 10 Jahre</b>	1.992	2.898	3.434	3.855	4.822	5.006	4.316	4.212	3.761	3.602	3.823
<b>10 bis unter 25 Jahre</b>	2.508	2.640	4.595	5.262	6.223	7.459	7.275	6.917	6.486	5.757	5.868
<b>25 und mehr Jahre</b>	310	369	724	1.113	1.567	1.820	1.862	2.112	2.226	2.001	1.909
<b>Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Anteil in %</b>											
<b>unter 5 Jahre</b>	40,2	41,0	34,5	37,2	30,7	26,9	30,8	24,1	23,7	23,6	22,5
<b>5 bis unter 10 Jahre</b>	24,8	29,0	25,7	23,7	26,5	25,6	22,2	24,1	23,0	24,2	25,5
<b>10 bis unter 25 Jahre</b>	31,2	26,4	34,4	32,3	34,2	38,1	37,4	39,7	39,7	38,7	39,2
<b>25 und mehr Jahre</b>	3,9	3,7	5,4	6,8	8,6	9,3	9,6	12,1	13,6	13,5	12,8
<b>Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Median</b>											
<b>mittlere Ehedauer</b>	:	:	7,7	7,3	8,3	9,4	9,2	10,5	10,9	10,6	10,5
<b>Mittleres Scheidungsalter in Jahren – Median</b>											
<b>bei Männern</b>	:	:	34,7	35,2	37,0	38,7	40,8	43,4	45,1	45,5	45,6
<b>bei Frauen</b>	:	:	32,0	32,4	34,4	36,3	38,5	40,8	42,1	42,1	42,5
<b>Anzahl betroffener Kinder – absolut</b>											
<b>unter 3 Jahre</b>	:	:	:	2.170	2.022	1.690	1.313	1.157	985	917	925
<b>3 bis unter 6 Jahre</b>	:	:	:	2.965	3.453	3.377	2.496	2.365	2.311	2.161	2.255
<b>6 bis unter 10 Jahre</b>	:	:	:	3.354	3.939	4.706	3.776	3.421	3.402	3.327	3.532
<b>10 bis unter 14 Jahre</b>	:	:	:	2.351	3.427	3.896	3.705	3.397	3.096	2.983	3.131
<b>14 bis unter 18 Jahre</b>	:	:	:	2.139	2.642	3.377	3.450	3.317	2.827	2.649	2.679
<b>unter 18 Jahre ges.</b>	:	:	:	12.979	15.483	17.046	14.740	13.657	12.621	12.037	12.522

**Quelle:** Statistik Austria – Statistisches Jahrbuch 2019, S. 93, Tab. 2.47  
[http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/Ergebnisse\\_im\\_Ueberblick:Ehescheidungen\\_&Ehescheidungen\\_seit\\_2005\\_nach\\_Bundesland\\_nach\\_der\\_Kinderzahl\\_und\\_dem\\_Alter\\_der\\_Kinder\\_\(27.05.2021\)](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/Ergebnisse_im_Ueberblick:Ehescheidungen_&Ehescheidungen_seit_2005_nach_Bundesland_nach_der_Kinderzahl_und_dem_Alter_der_Kinder_(27.05.2021))  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/ehen-und-eingetragene-partnerschaften/ehescheidungen-und-aufloesungen-von-eingetragenen-partnerschaften>  
 → Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partner:innenschaften (.ods) (02.06.2025)  
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften) und (Statistiken / Bevölkerung / Bevölkerungsstand und -veränderung / Ehescheidungen und Auflösungen Eingetragener Partnerschaften, <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (02.06.2025); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2024 ließen sich insgesamt 14.963 Paare scheiden, 3.363 innerhalb der ersten fünf Ehejahre, 1.909 Paare erst nach zumindest 25 Jahren. Somit fanden 22,5 % der Scheidungen innerhalb der ersten fünf Ehejahre und 12,8 % erst nach 25 oder mehr Ehejahren statt. Die mittlere Ehedauer (→ **Median**) betrug 10,5 Jahre und das mittlere Scheidungsalter lag bei 45,6 Jahren für Männer bzw. bei 42,5 Jahren für Frauen. 2024 waren 925 unter 3-jährige Kinder und 2.255 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren von einer Scheidung betroffen.

**Anmerkung:** Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren.

**Tabelle 27: Ehescheidungen/Auflösungen von Eingetragenen Partnerschaften nach Verschulden**

	Anteil in %								
	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2024
<b>Ehescheidungen</b>									
<b>beide Seiten</b>	4,4	2,4	3,2	2,6	2,4	2,5	3,4	3,4	3,9
<b>eine Seite</b>	13,5	7,8	8,9	6,8	6,8	8,1	7,9	6,6	6,1
<b>keine Seite</b>	82,2	89,8	87,9	90,6	90,8	89,4	88,8	88,6	88,3
<b>keine Angabe</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	1,6
<b>Auflösungen Eingetragener Partnerschaften</b>									
<b>beide Seiten</b>	–	–	–	–	–	0,0	1,4	3,7	1,8
<b>eine Seite</b>	–	–	–	–	–	0,0	2,9	0,9	3,6
<b>keine Seite</b>	–	–	–	–	–	100,0	95,7	91,7	92,8
<b>keine Angabe</b>	–	–	–	–	–	0,0	0,0	3,7	1,8

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (02.06.2025)

Lesebeispiel: 2024 waren bei 3,9 % der Ehescheidungen beide Seiten juristisch schuld an der Scheidung, bei 6,1 % nur eine Seite und bei 88,3 % keine der beiden Seiten. Bei den 2024 aufgelösten Eingetragenen Partnerschaften waren bei 1,8 % beide Seiten, bei 3,6 % eine Seite und bei 92,8 % keine der beiden Seiten schuld an der Auflösung.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren/EP-Auflösungen von heterosexuellen Paaren.

**Tabelle 28: Ehescheidungen/Auflösungen Eingetragener Partnerschaften nach Paragraphen des Ehegesetzes/EPG**

	Anteil in %								
	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2024
<b>§ 55 a – Scheidung im Einvernehmen</b>	81,3	89,2	85,9	89,1	88,5	87,2	87,3	87,1	87,2
<b>§ 55 – Auflösung d. häusl. Gemeinschaft</b>	3,5	2,6	5,0	3,9	5,0	5,7	5,3	4,3	3,6
<b>§ 49 – andere Eheverfehlungen</b>	15,0	7,9	7,9	5,8	5,5	5,9	6,9	6,9	7,4
<b>sonstige Paragraphen des Ehegesetzes</b>	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
<b>ausländisches Recht</b>	0,1	0,3	1,0	1,0	0,9	1,0	0,3	0,2	0,1
<b>keine Angabe</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	1,6
<b>Auflösungen Eingetragener Partnerschaften</b>									
<b>§ 15 (5) – Auflösung im Einvern.</b>	–	–	–	–	–	100,0	94,2	90,7	91,6
<b>§ 15 (3) – Auflösung d. häusl. Gemein.</b>	–	–	–	–	–	0,0	1,4	0,9	2,4
<b>sonstige Paragraphen des EPG</b>	–	–	–	–	–	0,0	4,3	4,6	4,2
<b>ausländisches Recht</b>	–	–	–	–	–	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>keine Angabe</b>	–	–	–	–	–	0,0	0,0	3,7	1,8

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen, Ehescheidungen, eingetragene Partnerschaften / Ehescheidungen und Auflösungen eingetragener Partnerschaften), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (02.06.2025)

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 wurden 87,2 % der Ehen im Einvernehmen geschieden und 91,6 % der Eingetragenen Partnerschaften im Einvernehmen aufgelöst. Wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft wurden 3,6 % der Ehen geschieden und 2,4 % der EP aufgelöst.

Anmerkung: Ab 2019 inklusive Scheidungen von gleichgeschlechtlichen Paaren bzw. Auflösungen Eingetragener Partnerschaften von heterosexuellen Paaren.

## 5. Haushaltsformen

**Tabelle 29: Haushaltsformen 2024**

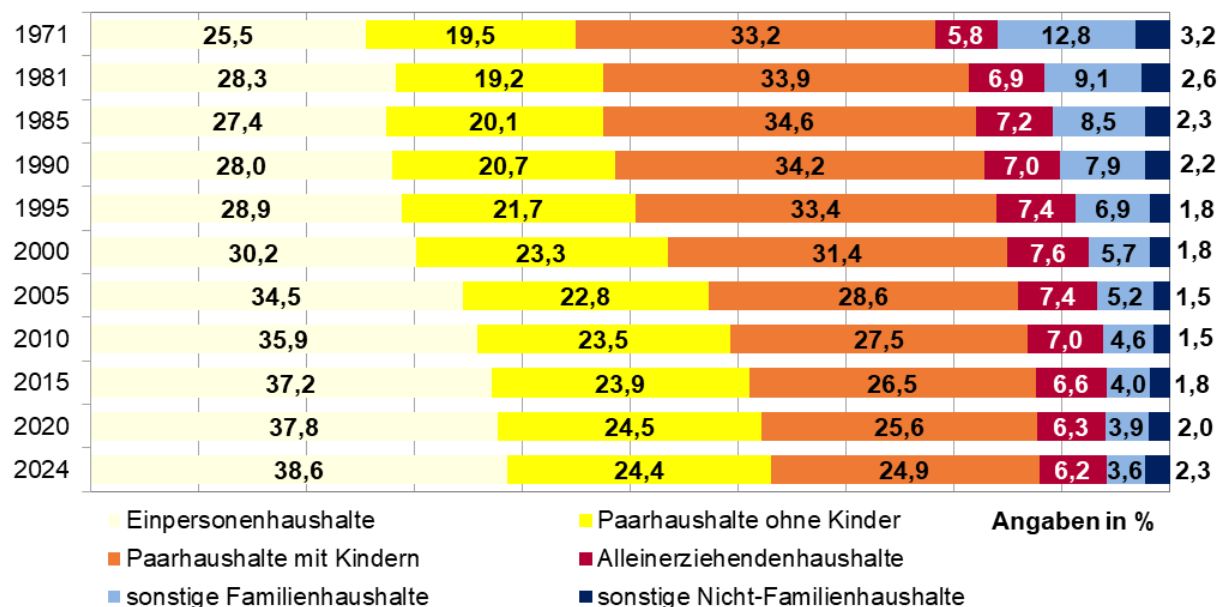
	Einpersonen- haushalte	Paarhaushalte ohne Kinder	Paarhaushalte mit Kindern	Alleinerziehenden- Haushalte	sonstige Familienhaushalte	sonstige Nicht-Familien- Haushalte	Privathaushalte insgesamt
	<b>Anzahl absolut (in 1.000)</b>						
<b>Haushalte</b>	1.606,6	1.014,9	1.035,0	257,2	148,0	96,8	4.158,5
<b>Personen</b>	1.606,6	2.029,8	3.912,5	613,7	645,0	118,3	8.925,8
	<b>Anteil in %</b>						
<b>Haushalte</b>	38,6	24,4	24,9	6,2	3,6	2,3	100,0
<b>Personen</b>	18,0	22,7	43,8	6,9	7,2	1,3	100,0

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2024 gab es in Österreich 4.158.500 → **Privathaushalte**. Davon waren 257.200 Alleinerziehendenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 6,2 % an allen Privathaushalten.

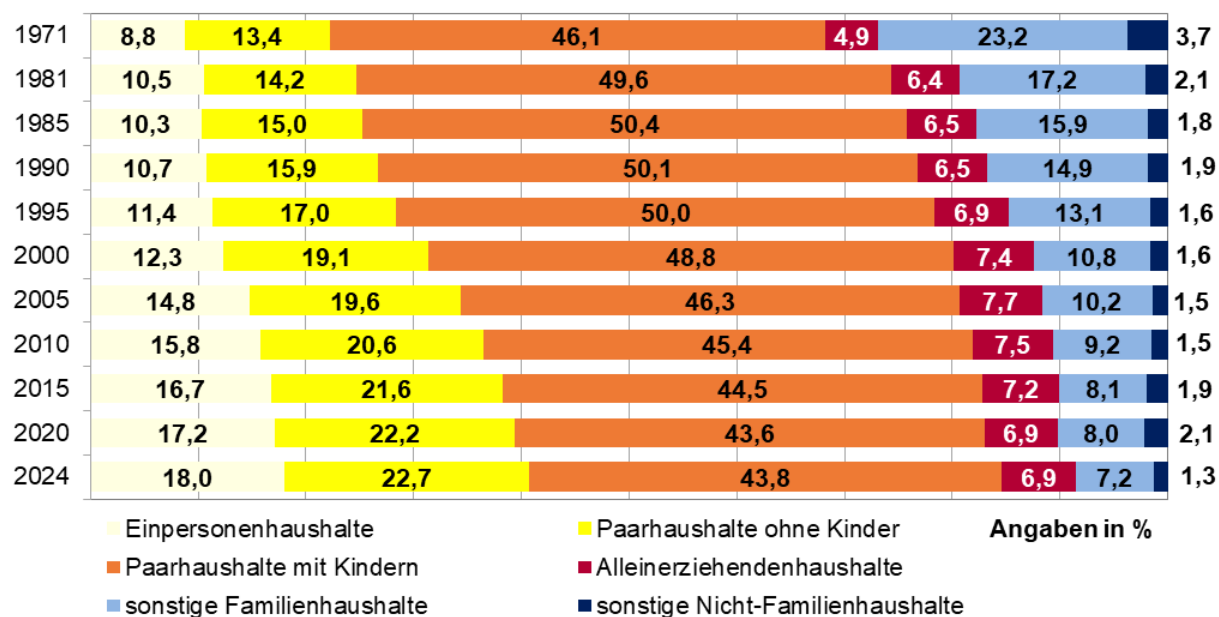
Von den ca. 9 Millionen Einwohner:innen Österreichs lebten 613.700 als alleinerziehender Elternteil bzw. als → **Kind** in einem Alleinerziehendenhaushalt. Dies entspricht einem Anteil von 6,9 % an der Gesamtbevölkerung.

**Anmerkung:** Bei „sonstigen Familienhaushalten“ handelt es sich um Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte, bei „sonstigen Nicht-Familienhaushalten“ z. B. um Wohngemeinschaften. In dieser Tabelle sind nur Personen, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Bewohner:innen von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise von Heimen und Anstalten) wurden nicht mitgezählt.

**Abbildung 17: Haushaltsformen – Haushaltsebene 2024**

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 waren in Österreich 38,6 % der → Privathaushalte Einpersonenhaushalte, 24,4 % Paarhaushalte ohne Kinder usw.

**Abbildung 18: Haushaltsformen – Personenebene 2024**

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 18,0 % der Personen, die 2024 in → Privathaushalten wohnten, lebten alleine in einem Einpersonenhaushalt, 22,7 % lebten in einem Paarhaushalt ohne Kinder und 43,8 % lebten als Elternteil bzw. als Kind in einem Paarhaushalt mit Kind(ern) usw.

**Tabelle 30: Haushaltsformen nach Alter und Geschlecht 2024**

	Anteil in %					
	in Ein-Personen-Haushalt	in Paar-Haushalt ohne Kinder	als Kind in Elternpaar-/Alleinerziehenden-Haushalt	als Elternteil in Elternpaar-/Alleinerziehenden-Haushalt	in sonstigem Familienhaushalt	in Nicht-Familien-Haushalt
<b>Frauen</b>						
unter 15 J.	0,0	0,0	92,0	0,0	7,9	0,1
15 bis unter 20 J.	0,5	0,4	91,3	0,0	6,9	0,9
20 bis unter 25 J.	12,1	12,5	53,8	4,1	9,4	8,1
25 bis unter 30 J.	20,7	27,7	16,5	20,0	8,5	6,6
30 bis unter 35 J.	15,8	22,1	5,8	45,9	7,6	2,7
35 bis unter 40 J.	10,7	12,0	3,5	65,1	7,1	1,5
40 bis unter 45 J.	11,9	8,9	2,1	69,3	6,5	1,2
45 bis unter 50 J.	12,0	13,9	1,6	64,7	6,6	1,2
50 bis unter 55 J.	13,6	22,7	1,4	53,9	7,1	1,1
55 bis unter 60 J.	21,6	36,5	1,8	30,7	7,8	1,6
60 bis unter 65 J.	26,7	46,1	1,0	17,7	7,0	1,4
65 bis unter 70 J.	31,2	49,3	0,3	11,3	6,5	1,4
70 bis unter 75 J.	39,3	44,7	0,1	8,9	5,8	1,3
75 bis unter 80 J.	44,3	40,2	0,0	7,9	6,5	1,1
80 J. oder älter	57,3	22,9	0,0	9,5	8,6	1,6
<b>Männer</b>						
unter 15 J.	0,0	0,0	91,7	0,0	8,2	0,1
15 bis unter 20 J.	0,7	0,1	90,3	0,0	7,4	1,5
20 bis unter 25 J.	10,5	5,6	63,4	0,6	7,8	12,1
25 bis unter 30 J.	21,7	21,8	26,2	11,4	8,9	10,0
30 bis unter 35 J.	23,6	21,5	13,6	29,0	7,0	5,3
35 bis unter 40 J.	18,5	14,4	7,3	49,5	6,2	4,2
40 bis unter 45 J.	18,0	10,3	5,7	57,2	5,5	3,3
45 bis unter 50 J.	20,8	11,1	4,3	56,8	4,5	2,6
50 bis unter 55 J.	17,8	17,5	4,2	51,9	6,3	2,2
55 bis unter 60 J.	20,7	31,0	3,1	36,7	6,6	1,8
60 bis unter 65 J.	24,8	42,7	1,0	22,5	7,3	1,7
65 bis unter 70 J.	23,9	53,3	0,6	14,8	6,5	0,9
70 bis unter 75 J.	19,8	61,5	0,3	11,6	5,5	1,3
75 bis unter 80 J.	21,9	61,6	0,0	9,0	6,4	1,1
80 J. oder älter	25,1	58,0	0,0	8,6	6,8	1,5

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den 15- bis unter 20-jährigen Frauen lebten 2024 0,5 % in einem Ein-Personen- und 0,4 % in Paarhaushalten ohne Kinder. 91,3 % lebten als Kinder bei Eltern(teilen). 0,0 % lebten als Elternteil in einem Paar- bzw. Alleinerziehenden-Haushalt mit Kindern. 6,9 % der Frauen zwischen 15 und unter 20 lebten in sonstigen Familien- und 0,9 % in Nicht-Familienhaushalten.

Anmerkung: Bei „sonstigen Familienhaushalten“ handelt es sich um Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte, bei „sonstigen Nicht-Familienhaushalten“ z. B. um Wohngemeinschaften. In dieser Tabelle sind nur Personen, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Bewohner:innen von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise von Heimen und Anstalten) wurden nicht mitgezählt.

**Tabelle 31: Haushaltsmitglieder nach Alter und Geschlecht 2024**

	Anteil in %					
	mit Eltern(teil)		mit Kind(er)		mit Partner:in	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>unter 15 J.</b>	99,6	99,6	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>15 bis unter 20 J.</b>	96,5	96,9	0,3	0,0	1,0	0,2
<b>20 bis unter 25 J.</b>	58,3	68,7	5,9	0,9	20,3	8,1
<b>25 bis unter 30 J.</b>	20,1	31,3	23,4	13,2	51,6	37,5
<b>30 bis unter 35 J.</b>	9,2	17,0	51,2	32,3	69,1	55,3
<b>35 bis unter 40 J.</b>	6,2	10,4	70,9	53,5	76,1	67,8
<b>40 bis unter 45 J.</b>	4,4	8,1	74,0	61,2	72,7	71,3
<b>45 bis unter 50 J.</b>	3,6	6,2	70,1	59,6	72,7	69,4
<b>50 bis unter 55 J.</b>	3,3	6,5	59,5	56,7	72,6	71,9
<b>55 bis unter 60 J.</b>	3,5	4,8	36,5	41,7	66,0	71,1
<b>60 bis unter 65 J.</b>	1,6	2,4	22,7	27,4	64,2	69,8
<b>65 bis unter 70 J.</b>	0,8	1,0	16,3	19,0	60,2	72,1
<b>70 bis unter 75 J.</b>	0,3	0,3	13,0	15,3	52,5	76,6
<b>75 bis unter 80 J.</b>	0,2	0,0	13,5	13,7	46,5	72,9
<b>80 bis unter 85 J.</b>	0,0	0,0	14,4	12,1	34,3	70,6
<b>85 bis unter 90 J.</b>	0,0	0,0	20,2	15,8	21,0	68,2
<b>90 J. oder älter</b>	0,0	0,0	20,2	19,5	8,7	51,6

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 lebten 96,5 % der 15- bis unter 20-jährigen Frauen und 96,9 % der gleichaltrigen Männer mit Eltern(teil) in einem Haushalt. 0,3 % der Frauen und 0,0 % der Männer in dieser Altersgruppe lebten mit Kind(ern) in einem Haushalt. 1,2 % der 15- bis unter 20-Jährigen (1,0 % Frauen plus 0,2 % Männer) lebten 2024 mit Ehe- bzw. Lebenspartner:in in einem Haushalt.



**Tabelle 32: Haushalte nach Haushaltsgröße 2024**

	Ein- pers.- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte					Haus- halte insge- sam	durch- schnittl. Haus- halts- größe
		zu- sam- men	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 und mehr Pers.		
	Anzahl absolut (in 1.000)							
Burgenland	45,2	88,4	43,7	21,8	16,3	6,6	133,6	2,23
Kärnten	104,5	158,3	79,8	37,5	26,6	14,4	262,8	2,13
Niederösterreich	272,7	492,1	243,9	111,7	89,8	46,7	764,8	2,23
Oberösterreich	242,4	430,7	208,2	95,0	83,0	44,5	673,1	2,25
Salzburg	94,8	158,1	74,7	36,6	30,3	16,5	252,9	2,22
Steiermark	216,5	357,1	180,3	82,5	60,3	34,0	573,6	2,18
Tirol	127,5	217,9	103,3	51,3	43,6	19,7	345,4	2,21
Vorarlberg	63,4	115,9	55,4	25,5	23,6	11,4	179,3	2,26
Wien	439,6	533,3	275,3	121,9	85,4	50,7	972,9	2,03
Österreich	1.606,6	2.551,8	1.264,6	583,8	458,9	244,5	4.158,4	2,17
	Anteil in %							
Burgenland	33,8	66,2	32,7	16,3	12,2	4,9	100,0	
Kärnten	39,8	60,2	30,4	14,3	10,1	5,5	100,0	
Niederösterreich	35,7	64,3	31,9	14,6	11,7	6,1	100,0	
Oberösterreich	36,0	64,0	30,9	14,1	12,3	6,6	100,0	
Salzburg	37,5	62,5	29,5	14,5	12,0	6,5	100,0	
Steiermark	37,7	62,3	31,4	14,4	10,5	5,9	100,0	
Tirol	36,9	63,1	29,9	14,9	12,6	5,7	100,0	
Vorarlberg	35,4	64,6	30,9	14,2	13,2	6,4	100,0	
Wien	45,2	54,8	28,3	12,5	8,8	5,2	100,0	
Österreich	38,6	61,4	30,4	14,0	11,0	5,9	100,0	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 gab es in Österreich 4.158.400 ➔ [Haushalte](#). Davon waren 1.606.600 Einpersonenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 38,6 % an allen Privathaushalten.

Unter den insgesamt 2.551.800 Mehrpersonenhaushalten (dies entspricht einem Anteil von 61,4 % an allen Privathaushalten) gab es 1.264.600 Zweipersonen- und 583.800 Dreipersonenhaushalte. Der Anteil der Dreipersonenhaushalte lag bei 14,0 %.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug in Österreich im Jahr 2024 2,17 Personen. Im Bundesländervergleich waren die Haushalte in Vorarlberg am größten (im Schnitt 2,26 Personen) und in Wien am kleinsten (2,03 Personen).

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Personen berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen. Bewohner:innen von Nicht-Privathaushalten, beispielsweise von Heimen und Anstalten, wurden nicht mitgezählt.

Aus der Haushaltsgröße lassen sich keine unmittelbaren Schlüsse auf die Haushaltszusammensetzung bzw. Lebensform ziehen. Ein Zweipersonenhaushalt kann beispielsweise ein Paarhaushalt ohne Kinder, ein Alleinerziehendenhaushalt mit einem Kind oder eine Zweipersonen-Wohngemeinschaft sein.

## 6. Familienformen

Tabelle 33: Familienformen

	Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter			alleinerziehende Väter			Familien gesamt	
	ohne Kinder	jüngstes Kind ...			ohne Kinder	jüngstes Kind ...			jüngstes Kind ...			jüngstes Kind ...				
		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		
	Anzahl absolut (in 1.000)															
1971	587,7	903,3	113,4	47,9	29,1	19,4	2,6	1,1	106,7	36,5	57,2	10,9	5,3	7,8	1.929,0	
1981	568,5	868,3	157,4	53,2	48,9	28,6	3,1	1,1	130,9	42,2	53,3	15,5	8,0	7,4	1.986,3	
1991	599,9	750,1	198,6	97,8	88,3	42,9	6,3	2,6	153,5	55,4	65,3	22,0	14,7	12,0	2.109,1	
2001	648,1	685,9	162,6	134,3	123,7	88,3	7,3	4,1	169,0	42,6	89,1	20,0	12,8	18,4	2.206,2	
2005	721,8	681,9	176,3	112,5	159,7	114,6	8,9	9,6	142,7	42,8	73,7	14,8	16,1	15,4	2.290,8	
2010	742,6	641,6	176,1	133,1	189,7	130,5	11,1	3,0	138,5	48,8	76,3	12,7	13,3	16,0	2.333,3	
2015	782,4	609,1	193,6	128,3	216,1	142,8	14,5	6,1	125,7	48,4	77,0	11,2	14,6	19,3	2.389,1	
2020	827,6	609,6	174,9	138,9	235,5	161,1	17,1	6,7	115,6	48,3	77,9	12,9	13,2	20,5	2.459,9	
2024	837,0	633,0	157,3	137,0	262,7	161,8	14,7	7,7	115,3	46,7	82,8	16,3	14,2	21,1	2.507,2	
	Anteil in %															
1971	30,5	46,8	5,9	2,5	1,5	1,0	0,1	0,1	5,5	1,9	3,0	0,6	0,3	0,4	100,0	
1981	28,6	43,7	7,9	2,7	2,5	1,4	0,2	0,1	6,6	2,1	2,7	0,8	0,4	0,4	100,0	
1991	28,4	35,6	9,4	4,6	4,2	2,0	0,3	0,1	7,3	2,6	3,1	1,0	0,7	0,6	100,0	
2001	29,4	31,1	7,4	6,1	5,6	4,0	0,3	0,2	7,7	1,9	4,0	0,9	0,6	0,8	100,0	
2005	31,5	29,8	7,7	4,9	7,0	5,0	0,4	0,4	6,2	1,9	3,2	0,6	0,7	0,7	100,0	
2010	31,8	27,5	7,5	5,7	8,1	5,6	0,5	0,1	5,9	2,1	3,3	0,5	0,6	0,7	100,0	
2015	32,7	25,5	8,1	5,4	9,0	6,0	0,6	0,3	5,3	2,0	3,2	0,5	0,6	0,8	100,0	
2020	33,6	24,8	7,1	5,6	9,6	6,6	0,7	0,3	4,7	2,0	3,2	0,5	0,5	0,8	100,0	
2024	33,4	25,2	6,3	5,5	10,5	6,5	0,6	0,3	4,6	1,9	3,3	0,7	0,6	0,8	100,0	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Volkszählungen, Registerzählungen / Volkszählungen, Zeitreihe 1971–2001 – Familien) / (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familienformen – Familien (Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2024 gab es in Österreich 2.507.200 → **Familien**. Davon waren 837.000 (bzw. 33,4 %) Ehepaare bzw. Paare in einer Eingetragenen Partnerschaft (EP) ohne → **Kinder** und 633.000 (bzw. 25,2 %) Ehepaare/EP mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt. Es gab 157.300 (bzw. 6,3 %) Ehepaare/EP, deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war. Bei 137.000 Ehepaaren/EP (bzw. 5,5 %) war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, wurden nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichtehelichen Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein, da geplante sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt wurden.

**Tabelle 34: Familienformen nach Bundesland 2024**

	Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter			alleinerziehende Väter			Familien gesamt	
	ohne Kinder	jüngstes Kind ...			ohne Kinder	jüngstes Kind ...			jüngstes Kind ...			jüngstes Kind ...				
		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		
	Anzahl absolut (in 1.000)															
B	31,4	19,5	6,5	7,5	7,8	4,0	0,5	0,3	4,1	1,4	4,3	0,8	0,3	0,5	89,0	
K	55,8	33,7	10,3	10,6	16,5	13,1	1,3	0,2	6,8	3,0	5,3	0,6	0,6	1,2	159,1	
NÖ	181,2	117,5	31,4	30,8	41,3	32,4	2,0	1,2	21,8	10,5	14,6	3,5	3,6	3,9	495,7	
OÖ	141,1	116,7	31,8	24,4	44,6	27,5	3,0	0,4	12,5	6,5	10,8	1,4	2,2	5,4	428,2	
S	52,4	41,4	10,6	9,6	15,5	9,5	1,2	0,7	5,8	2,9	4,8	1,0	0,8	0,9	156,8	
ST	128,8	82,0	20,4	17,6	37,2	28,3	2,1	2,2	16,3	4,6	12,9	2,1	1,6	2,6	358,7	
T	65,7	56,1	13,9	13,3	22,2	14,3	1,7	0,4	8,4	3,2	7,0	0,7	1,4	2,3	210,5	
V	39,0	32,3	8,0	5,9	10,4	6,6	0,9	0,5	4,9	1,9	3,1	0,5	0,7	0,7	115,4	
W	141,4	133,7	24,5	17,3	67,2	26,0	1,9	1,7	34,6	12,9	20,0	5,7	3,1	3,6	493,7	
Ö	837,0	633,0	157,3	137,0	262,7	161,8	14,7	7,7	115,3	46,7	82,8	16,3	14,2	21,1	2.507,2	
	Anteil in %															
B	35,3	22,0	7,3	8,4	8,8	4,5	0,6	0,3	4,6	1,6	4,8	0,9	0,3	0,6	100,0	
K	35,1	21,2	6,5	6,7	10,4	8,2	0,8	0,1	4,3	1,9	3,3	0,3	0,4	0,8	100,0	
NÖ	36,6	23,7	6,3	6,2	8,3	6,5	0,4	0,2	4,4	2,1	2,9	0,7	0,7	0,8	100,0	
OÖ	33,0	27,2	7,4	5,7	10,4	6,4	0,7	0,1	2,9	1,5	2,5	0,3	0,5	1,3	100,0	
S	33,4	26,4	6,8	6,1	9,9	6,1	0,8	0,4	3,7	1,8	3,1	0,6	0,5	0,6	100,0	
ST	35,9	22,9	5,7	4,9	10,4	7,9	0,6	0,6	4,6	1,3	3,6	0,6	0,4	0,7	100,0	
T	31,2	26,6	6,6	6,3	10,5	6,8	0,8	0,2	4,0	1,5	3,3	0,4	0,7	1,1	100,0	
V	33,8	28,0	6,9	5,1	9,0	5,7	0,8	0,4	4,2	1,6	2,7	0,4	0,6	0,6	100,0	
W	28,6	27,1	5,0	3,5	13,6	5,3	0,4	0,3	7,0	2,6	4,1	1,2	0,6	0,7	100,0	
Ö	33,4	25,2	6,3	5,5	10,5	6,5	0,6	0,3	4,6	1,9	3,3	0,7	0,6	0,8	100,0	

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familien, Lebensformen / Familien (Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** 2024 gab es im Burgenland 89.000 → **Familien**. Davon waren 31.400 (bzw. 35,3 %) Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften (EP) ohne → **Kinder** und 19.500 (bzw. 22,0 %) Ehepaare/EP mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt. Es gab 6.500 Ehepaare/EP (bzw. 7,3 %), deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war. Bei 7.500 (bzw. 8,4 %) Ehepaaren/EP im Burgenland war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

**Anmerkung:** In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert. Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein, da geplante sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt werden.

**Tabelle 35: Familienform nach Alter der Kinder 2024**

		Ehepaare / Eingetragene Partner- schaften	nicht eheliche Lebens- gemein- schaften	Alleinerziehende			Summe Familien
				gesamt	davon Mütter	davon Väter	
		Anzahl absolut (in 1.000)					
mit Kindern	unter 3 Jahren	153,2	56,7	14,1	13,6	0,5	224,0
	unter 6 Jahren	268,7	94,1	31,6	29,5	2,1	394,4
	unter 10 Jahren	396,3	124,4	60,4	55,6	4,8	581,1
	unter 15 Jahren	545,7	150,4	102,5	91,3	11,2	798,6
	unter 18 Jahren	633,0	161,8	131,6	115,3	16,3	926,4
		Anteil in %					
mit Kindern	unter 3 Jahren	68,4	25,3	6,3	6,1	0,2	100,0
	unter 6 Jahren	68,1	23,9	8,0	7,5	0,5	100,0
	unter 10 Jahren	68,2	21,4	10,4	9,6	0,8	100,0
	unter 15 Jahren	68,3	18,8	12,8	11,4	1,4	100,0
	unter 18 Jahren	68,3	17,5	14,2	12,4	1,8	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 gab es in Österreich 224.000 → Familien mit → Kindern unter drei Jahren. Davon waren 153.200 (bzw. 68,4 %) verheiratete/verpartnerte Paare und 56.700 (bzw. 25,3 %) nicht-eheliche Lebensgemeinschaften. Es gab 14.100 (bzw. 6,3 %) Alleinerziehende (Mütter und Väter) mit unter 3-jährigen Kindern.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status entweder unter „Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

**Tabelle 36: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2024**

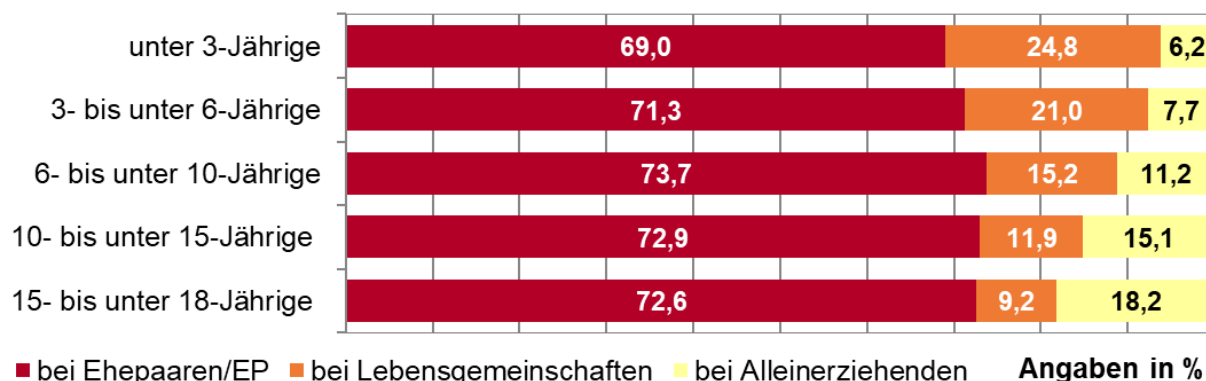
	bei Ehe- paaren / Ein- getragenen Partner- schaften	bei nichtehel. Lebensge- meinschaften	bei Alleinerziehenden			in Familien insgesamt
			gesamt	davon Mütter	davon Väter	
	Anzahl absolut (in 1.000)					
unter 3 Jahre	167,7	60,4	15,2	14,6	0,5	243,2
unter 6 Jahre	356,0	115,9	35,4	33,2	2,2	507,2
unter 10 Jahre	622,7	170,7	75,8	69,6	6,2	869,1
unter 15 Jahre	940,1	222,7	141,7	126,2	15,4	1.304,4
unter 18 Jahre	1.133,9	247,4	190,1	167,1	23,1	1.571,5
	Anteil in %					
unter 3 Jahre	69,0	24,8	6,2	6,0	0,2	100,0
unter 6 Jahre	70,2	22,8	7,0	6,5	0,4	100,0
unter 10 Jahre	71,6	19,6	8,7	8,0	0,7	100,0
unter 15 Jahre	72,1	17,1	10,9	9,7	1,2	100,0
unter 18 Jahre	72,2	15,7	12,1	10,6	1,5	100,0

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 lebten in Österreich von allen → **Kindern** unter drei Jahren 167.700 (bzw. 69,0 %) bei Ehepaaren/Eingetragenen Partnerschaften (EP), 60.400 (bzw. 24,8 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 15.200 (bzw. 6,2 %) bei Alleinerziehenden. In Summe lebten 243.200 Kinder unter drei Jahren in → **Familien**.

Anmerkung: Bei diesen Werten werden nur Kinder in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Unter 18-Jährige, die in Nicht-Privathaushalten, beispielsweise Heimen und Anstalten, wohnen, werden nicht gezählt.

Bei den erfassten Ehepaaren/EP/Lebensgemeinschaften muss es sich nicht um die leiblichen Eltern der Kinder handeln. Dies können auch Stiefeltern(teile) sein.

**Abbildung 19: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2024**

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 lebten 69,0 % der unter 3-jährigen → **Kindern** in Ehepaar-/Eingetragenen Partnerschafts-Haushalten (→ **Haushalt**), 24,8 % in Lebensgemeinschaftshaushalten und 6,2 % in Alleinerziehendenhaushalten. Ältere Kinder leben seltener in Lebensgemeinschaftshaushalten, jedoch öfter in Ehepaar-/EP- oder in Alleinerziehendenhaushalten.

**Tabelle 37: Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2024**

	Ehepaare / Eingetragene Partnerschaften mit Kindern	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern	Alleinerziehende
	Anzahl absolut (in 1.000)		
Burgenland	16,8	3,8	3,7
Kärnten	28,4	12,0	6,2
Niederösterreich	100,6	30,3	20,4
Oberösterreich	102,9	25,6	11,3
Salzburg	35,9	8,7	5,2
Steiermark	67,9	27,5	13,7
Tirol	47,6	13,1	7,2
Vorarlberg	28,2	6,0	4,2
Wien	117,4	23,3	30,6
Österreich	545,7	150,4	102,5
	Anteil in %		
Burgenland	69,2	15,6	15,3
Kärnten	61,0	25,8	13,3
Niederösterreich	66,5	20,0	13,5
Oberösterreich	73,6	18,3	8,1
Salzburg	72,2	17,4	10,4
Steiermark	62,2	25,2	12,5
Tirol	70,1	19,3	10,6
Vorarlberg	73,4	15,7	10,9
Wien	68,5	13,6	17,9
Österreich	68,3	18,8	12,8

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland gab es im Jahr 2024 16.800 Ehepaare/Eingetragene Partnerschaften (EP), 3.800 nichteheliche Lebensgemeinschaften und 3.700 Alleinerziehende mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Somit waren in 69,2 % der burgenländischen Familien mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren die Eltern verheiratet oder verpartnert, bei 15,6 % handelte es sich um eine nichteheliche Lebensgemeinschaft und 15,3 % waren Alleinerziehendenfamilien.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

**Tabelle 38: Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2024**

	bei Ehepaaren / Eingetragenen Partnerschaften	bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	bei Alleinerziehenden
	Anzahl absolut (in 1.000)		
<b>Burgenland</b>	28,8	4,9	5,0
<b>Kärnten</b>	48,7	16,7	8,5
<b>Niederösterreich</b>	172,3	47,9	27,0
<b>Oberösterreich</b>	177,0	38,2	15,4
<b>Salzburg</b>	62,2	13,0	7,4
<b>Steiermark</b>	109,9	41,7	18,1
<b>Tirol</b>	82,0	18,2	10,3
<b>Vorarlberg</b>	49,1	9,1	5,7
<b>Wien</b>	210,2	32,9	44,3
<b>Österreich</b>	940,2	222,6	141,7
	Anteil in %		
<b>Burgenland</b>	74,4	12,7	12,9
<b>Kärnten</b>	65,9	22,6	11,5
<b>Niederösterreich</b>	69,7	19,4	10,9
<b>Oberösterreich</b>	76,8	16,6	6,7
<b>Salzburg</b>	75,3	15,7	9,0
<b>Steiermark</b>	64,8	24,6	10,7
<b>Tirol</b>	74,2	16,5	9,3
<b>Vorarlberg</b>	76,8	14,2	8,9
<b>Wien</b>	73,1	11,4	15,4
<b>Österreich</b>	72,1	17,1	10,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland lebten im Jahr 2024 28.800 der unter 15-jährigen → **Kinder** (dies sind 74,4 % der unter 15-Jährigen) bei Ehepaaren/Eingetragenen Partnerschaften (EP), 4.900 (dies sind 12,7 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 5.000 (dies sind 12,9 %) bei Alleinerziehenden.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten wohnen, werden nicht gezählt. Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, entweder unter „Ehepaare/EP“ oder unter „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

**Tabelle 39: Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2024**

	Anzahl absolut (in 1.000)					
	Familien insgesamt	Kinder unter ... in Familien				
		3 Jahren	6 Jahren	10 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
Burgenland	89,0	6,4	14,0	24,9	38,6	46,8
Kärnten	159,1	13,3	27,7	48,3	73,9	89,8
Niederösterreich	495,7	44,0	93,0	161,7	247,2	297,8
Oberösterreich	428,2	43,5	90,3	154,5	230,6	274,3
Salzburg	156,8	15,7	32,9	55,6	82,5	99,8
Steiermark	358,7	32,0	66,0	113,0	169,7	205,7
Tirol	210,5	21,2	43,8	74,4	110,6	132,9
Vorarlberg	115,4	11,9	25,2	42,9	63,9	77,5
Wien	493,7	55,3	114,4	193,9	287,4	346,9
Österreich	2.507,2	243,2	507,2	869,1	1.304,4	1.571,5

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 lebten im Burgenland 89.000 → Familien mit und ohne Kinder. In diesen Familien lebten 6.400 → Kinder im Alter von unter drei Jahren und 14.000 Kinder unter sechs Jahren usw.

Anmerkung: In dieser Tabelle wurden nur Familien in → Privathaushalten bzw. Kinder in Familien-Privathaushalten berücksichtigt. Familien und Kinder, die in Nicht-Privathaushalten, beispielsweise Heimen und Anstalten, wohnten, sowie unter 18-Jährige, die ohne Eltern in Privathaushalten wohnen (z. B. alleine oder nur mit Großeltern), wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

**Tabelle 40: Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2024**

	Kinder mit ... Geschwistern im Haushalt				Kinder gesamt
	0	1	2	3 und mehr	
	Anzahl absolut (in 1.000)				
unter 5 Jahre	141,2	180,6	72,9	23,2	417,9
5 bis 9 Jahre	73,9	221,9	115,9	39,5	451,2
10 bis 14 Jahre	70,6	200,0	121,3	43,4	435,3
15 bis 17 Jahre	54,6	121,4	66,6	24,3	266,9
0 bis 17 Jahre	340,4	723,9	376,6	130,3	1.571,2
	Anteil in %				
unter 5 Jahre	33,8	43,2	17,4	5,6	100,0
5 bis 9 Jahre	16,4	49,2	25,7	8,8	100,0
10 bis 14 Jahre	16,2	45,9	27,9	10,0	100,0
15 bis 17 Jahre	20,5	45,5	25,0	9,1	100,0
0 bis 17 Jahre	21,7	46,1	24,0	8,3	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2024 lebten in Österreich 417.900 → Kinder im Alter von unter fünf Jahren in → Privathaushalten. Davon lebten 141.200 (bzw. 33,8 %) ohne Geschwister im selben → Haushalt. 180.600 (bzw. 43,2 %) lebten mit einem Bruder oder einer Schwester (unabhängig von deren Alter) im Haushalt und 72.900 (bzw. 17,4 %) hatten zwei Geschwister im Haushalt usw.

Anmerkung: Kinder ohne Geschwister im Haushalt müssen nicht dauerhaft Einzelkinder sein. Geschwister können erst später geboren werden, sie können bereits aus dem gemeinsamen Haushalt ausgezogen sein bzw. nie im gleichen Haushalt gewohnt haben.



**Tabelle 41: Kinder in Stief-/Patchwork und anderen Familien 2024**

	in Alleinerziehendenfamilien		in Paarfamilien	
	mit Mutter	mit Vater	ohne Stiefelternteil und ohne Stief-/Halbgeschwister	mit Stiefelternteil und/oder mit Stief-/Halbgeschwistern
	<b>Anzahl absolut</b>			
<b>unter 15 Jahre</b>	126.200	15.400	1.066.100	96.700
<b>unter 18 Jahre</b>	167.100	23.100	1.257.500	123.800
	<b>Anteil in %</b>			
<b>unter 15 Jahre</b>	9,7	1,2	81,7	7,4
<b>unter 18 Jahre</b>	10,6	1,5	80,0	7,9

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den → **Kindern** unter 15 Jahren lebten 2024 126.200 (bzw. 9,7 %) mit der alleinerziehenden Mutter und 15.400 (bzw. 1,2 %) mit dem alleinerziehenden Vater in einer Alleinerziehendenfamilie. 1.066.100 (bzw. 81,7 %) unter 15-Jährige lebten in einer Paarfamilie mit beiden leiblichen Elternteilen ohne Stief- oder Halbgeschwister. 96.700 (bzw. 7,4 %) der unter 15-jährigen Kinder lebten in einer Stief-/Patchworkfamilie mit einem oder mit beiden leiblichen Elternteilen und/oder mit Stief- oder Halbgeschwistern.

**Tabelle 42: Stieffamilien/Patchworkfamilien 2024**

	<b>absolut</b>	<b>Anteil an Paar-Familien in %</b>
<b>Paare mit Kindern unter 15 Jahren</b>	696.100	–
<b>davon Stief-/Patchworkfamilien</b>		
<b>Burgenland</b>	2.600	12,6
<b>Kärnten</b>	4.200	10,5
<b>Niederösterreich</b>	11.000	8,4
<b>Oberösterreich</b>	10.900	8,5
<b>Salzburg</b>	2.800	6,4
<b>Steiermark</b>	10.100	10,5
<b>Tirol</b>	4.100	6,7
<b>Vorarlberg</b>	2.200	6,5
<b>Wien</b>	7.200	5,1
<b>Österreich</b>	55.100	7,9

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In Österreich gab es 2024 insgesamt 696.100 Paare (Ehen, Eingetragene Partnerschaften und Lebensgemeinschaften) mit im → **Haushalt** lebenden → **Kindern** unter 15 Jahren. Von diesen waren 55.100 Stief-/Patchwork-Familien, in denen zumindest ein Kind aus einer früheren Beziehung in den Haushalt mitgebracht wurde. Somit waren 7,9 % der Paare mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt in Österreich Stief-/Patchwork-Familien. (→ **Familie**)

**Tabelle 43: Adoptionen nach Alter der vermittelten Kinder 2024**

	Anzahl absolut							
	Inlandsadoptionen				internationale Adoptionen			
	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt
<b>Burgenland</b>	2	1	0	3	0	0	0	0
<b>Kärnten</b>	10	0	1	11	0	0	0	0
<b>Niederösterreich</b>	5	0	0	5	2	0	2	4
<b>Oberösterreich</b>	8	3	0	11	0	1	0	1
<b>Salzburg</b>	5	0	0	5	0	0	0	0
<b>Steiermark</b>	5	0	0	5	0	0	0	0
<b>Tirol</b>	7	0	0	7	0	0	0	0
<b>Vorarlberg</b>	1	0	0	1	0	3	0	3
<b>Wien</b>	15	1	0	16	4	0	0	4
<b>Österreich</b>	58	5	1	64	6	4	2	12

Quelle: [www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/kinder-und-jugendhilfe](http://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/kinder-und-jugendhilfe)  
 → *Kinder und Jugendliche Mitwirkung bei Adoptionen 2024 (.ods)* (11.08.2025)

Lesebeispiel: Die Kinder- und Jugendhilfe hat 2024 österreichweit bei 64 Inlandsadoptionen mitgewirkt. Dabei handelte es sich um 58 unter 6-Jährige, fünf 6- bis unter 14-jährige Personen sowie um eine 14-bis unter 18-jährige Person. Im Rahmen von internationalen Adoptionen zwölf minderjähriger Personen wirkte die Kinder- und Jugendhilfe beim Adoptionsverfahren mit.

## 7. Erwerbstätigkeit

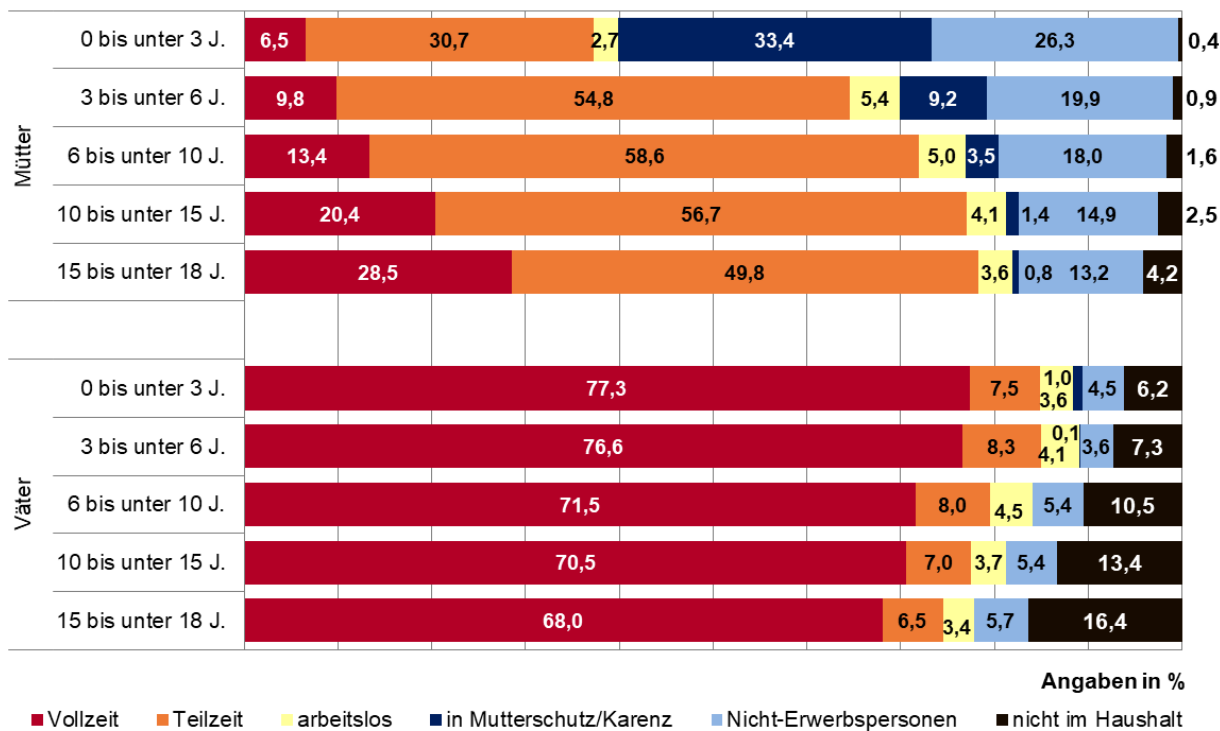
**Tabelle 44: Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2024**

		0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 10 J.	10 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	0 bis unter 18 J.
Anzahl absolut (in 1.000)	<b>Kinder in Familien</b>						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	242,6	262,3	357,9	426,1	259,5	1.548,5
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	228,6	245,4	325,5	378,8	226,4	1.404,6
	<b>Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter</b>						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	15,9	26,0	48,6	89,0	77,2	256,7
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	74,8	145,1	213,0	248,0	134,9	815,7
	in Karenz/Mutterschutz	81,3	24,4	12,8	6,2	2,1	126,7
	arbeitslos	6,5	14,2	18,1	17,9	9,7	66,4
	Nicht-Erwerbsperson	64,2	52,7	65,4	65,1	35,6	283,0
	<b>Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters</b>						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	188,4	202,8	260,1	308,4	184,3	1.144,0
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	18,3	22,0	29,2	30,4	17,5	117,5
	in Karenz	2,4	0,3	0,2	0,0	0,0	3,0
	arbeitslos	8,7	10,9	16,5	16,2	9,1	61,3
	Nicht-Erwerbsperson	10,9	9,4	19,6	23,7	15,4	78,9
Anteil in %	<b>Kinder in Familien</b>						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	99,6	99,1	98,4	97,5	95,8	98,0
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	93,8	92,7	89,5	86,6	83,6	88,9
	<b>Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter</b>						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	6,5	9,8	13,4	20,4	28,5	16,2
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	30,7	54,8	58,6	56,7	49,8	51,6
	in Karenz/Mutterschutz	33,4	9,2	3,5	1,4	0,8	8,0
	arbeitslos	2,7	5,4	5,0	4,1	3,6	4,2
	Nicht-Erwerbsperson	26,3	19,9	18,0	14,9	13,2	17,9
	<b>Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters</b>						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	77,3	76,6	71,5	70,5	68,0	72,4
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	7,5	8,3	8,0	7,0	6,5	7,4
	in Karenz	1,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
	arbeitslos	3,6	4,1	4,5	3,7	3,4	3,9
	Nicht-Erwerbsperson	4,5	3,6	5,4	5,4	5,7	5,0

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2024 lebten 1.548.500 (bzw. 98,0 %) 0- bis unter 18-Jährige in einem → [Haushalt](#) mit ihrer Mutter bzw. Stiefmutter, 1.404.600 Kinder (bzw. 88,9 %) in einem Haushalt mit ihrem Vater bzw. Stiefvater.

Bei 256.700 Kindern (bzw. 16,2 %) war die Mutter in Vollzeit (über 35 Wochenstunden) erwerbstätig, bei 815.700 (bzw. 51,6 %) in Teilzeit (bis 35 Wochenstunden). Diese beiden Werte zum Ausmaß der Erwerbstätigkeit umfassen Kinder mit Müttern, die selbstständig und unselbstständig erwerbstätig sind. Bei 126.700 (bzw. 8,0 %) war die Mutter in Karenz oder in Mutterschutz. Von 66.400 Kindern (bzw. 4,2 %) zwischen 0 und 18 Jahren war die Mutter arbeitslos und von 283.000 Kindern (bzw. 17,9 %) eine Nicht-Erwerbsperson (z. B. Hausfrau).

**Abbildung 20: Kinder 2024 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern**

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 war bei 6,5 % der unter 3-jährigen → [Kinder](#) die Mutter vollzeiterwerbstätig (für mehr als 35 Wochenstunden) und bei 30,7 % war die Mutter teilzeiterwerbstätig. Bei 2,7 % der unter 3-Jährigen war die Mutter arbeitslos, bei 33,4 % war sie in Karenz oder in Mutterschutz und bei 26,3 % war die Mutter (z. B. als Hausfrau) nicht erwerbstätig. 0,4 % der unter 3-Jährigen lebten ohne Mutter in → [Privathaushalten](#).

**Tabelle 45: Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2024**

		Erwerbstätigenquote in % (inkl. Karenz)			Erwerbstätigenquote in % (exkl. Karenz)		
		gesamt	davon		gesamt	davon	
			in Partnerschaft	allein- erziehend		in Partnerschaft	allein- erziehend
Frauen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	82,5	83,3	78,2	75,2	75,2	75,1
	2 Kinder	80,3	80,5	78,1	72,2	71,9	75,0
	3 od. mehr Kinder	62,4	62,3	64,0	52,9	52,8	54,2
	Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren						
	Burgenland	81,4	82,0	78,1	74,7	74,1	78,1
	Kärnten	81,4	80,7	86,4	73,9	72,3	84,7
	Niederösterreich	82,9	82,6	85,2	75,2	74,3	81,9
	Oberösterreich	84,9	84,9	85,1	76,0	75,7	79,2
	Salzburg	85,8	85,8	85,4	77,5	77,3	79,2
	Steiermark	82,9	84,1	73,6	74,9	75,6	69,4
	Tirol	84,0	84,5	79,1	74,8	74,5	77,6
	Vorarlberg	77,5	77,3	80,0	69,5	68,5	77,5
	Wien	64,6	64,4	65,9	58,0	57,1	62,9
	Österreich	79,3	79,5	77,2	71,4	71,1	73,9
Männer	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	90,2	90,4	81,2	89,8	90,0	81,2
	2 Kinder	93,3	93,7	61,9	93,2	93,5	61,9
	3 od. mehr Kinder	86,2	86,0	100,0	86,0	85,9	100,0
	Bundesland – zumindest 1 Kind unter 15 Jahren						
	Burgenland	92,4	92,2	:	91,9	91,7	:
	Kärnten	92,2	92,1	:	91,4	91,4	:
	Niederösterreich	93,8	93,9	:	93,1	93,2	:
	Oberösterreich	92,1	92,2	:	91,9	92,1	:
	Salzburg	96,0	96,0	:	95,8	95,7	:
	Steiermark	93,2	93,2	:	93,0	93,0	:
	Tirol	94,9	94,9	:	94,8	94,7	:
	Vorarlberg	93,3	93,3	:	93,3	93,3	:
	Wien	81,6	82,2	:	81,4	82,0	:
	Österreich	91,0	91,1	79,3	90,7	90,8	79,3

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die → **Erwerbstätigenquote** aller Mütter (inkl. jener in Karenz) mit zumindest einem → **Kind** unter 15 Jahren lag 2024 in Österreich bei 79,3 %. Berücksichtigt man nur die aktiv Erwerbstätigen (exkl. Mütter in Karenz), so lag die Quote gesamt bei 71,4 %. Bei Müttern, die in einer Partnerschaft lebten, lag die Quote (aktiv Erwerbstätige exkl. Karenz) bei 71,1 % und bei den alleinerziehenden Müttern bei 73,9 %.

Anmerkung: Aufgrund der zu kleinen Fallzahl im Mikrozensus (in allen Bundesländern deutlich unter 50 befragte alleinerziehende Väter) lassen sich für die alleinerziehenden Väter auf Bundeslandebene keine verlässlichen Verteilungen ermitteln. Auch die Zahlen zu den alleinerziehenden Müttern basieren auf eher kleinen Fallzahlen.

**Tabelle 46: Frauen-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2024**

		mit Kindern aller Alters- gruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen mit Kindern im Haushalt						
	gesamt	1.356,0	568,7	398,1	295,5	93,6	787,3
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	311,3	181,7	52,4	47,4	29,7	129,5
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	1.044,7	387,0	345,8	248,1	63,9	657,8
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	939,1	377,0	299,4	213,3	49,5	562,1
	in Karenz	62,1	0,0	29,1	24,1	9,0	62,1
	arbeitslos	43,5	10,0	17,3	10,8	5,5	33,5
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	639,9	207,6	215,9	175,7	40,6	432,3
	Vollzeit	299,2	169,4	83,4	37,5	8,8	129,8
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	23,0	32,0	13,2	16,0	31,8	16,5
	Erwerbspersonen	77,0	68,0	86,8	84,0	68,2	83,5
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	69,3	66,3	75,2	72,2	52,9	71,4
	in Karenz	4,6	0,0	7,3	8,2	9,6	7,9
	arbeitslos	3,2	1,8	4,3	3,6	5,8	4,3
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	68,1	55,1	72,1	82,4	82,1	76,9
	Vollzeit-Quote	31,9	44,9	27,9	17,6	17,9	23,1

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 lebten insgesamt 1.356.000 Frauen (→ **Erwerbstätige** und Hausfrauen) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 568.700 keine Kinder unter 15 Jahren, d. h. alle ihre Kinder waren älter. 398.100 Frauen hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre alt war, 295.500 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw. im Haushalt.

Von den 1.356.000 Frauen mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 311.300 (bzw. 23,0 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung) und 1.044.700 (bzw. 77,0 %) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 939.100 Frauen tatsächlich aktiv erwerbstätig, 62.100 waren in Karenz und 43.500 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 69,3 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 68,1 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 31,9 %.

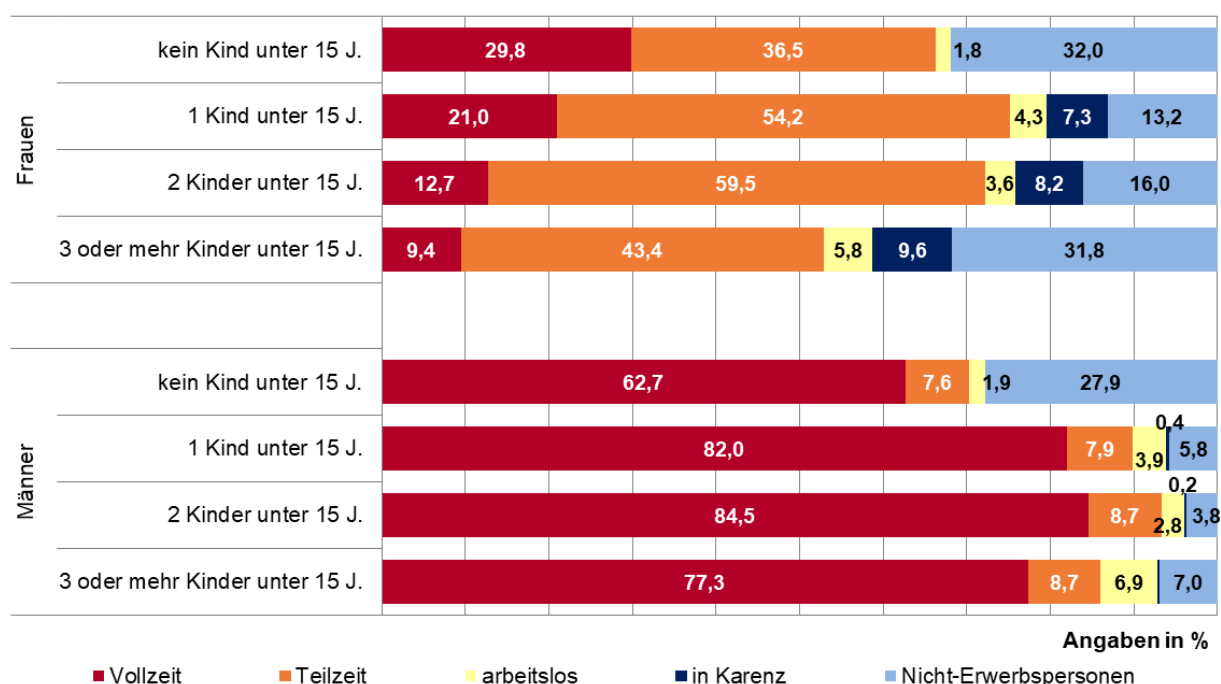
**Tabelle 47: Männer-Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2024**

		mit Kindern aller Alters- gruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Männer mit Kindern im Haushalt						
	Gesamt	1.162,2	455,6	343,1	274,5	89,0	706,7
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	163,2	126,9	19,7	10,3	6,2	36,3
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	999,0	328,6	323,4	264,2	82,8	670,4
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	961,1	320,1	308,4	256,0	76,6	641,0
	in Karenz	2,1	0,0	1,4	0,5	0,2	2,1
	arbeitslos	35,9	8,6	13,5	7,6	6,1	27,3
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	93,4	34,5	27,2	24,0	7,7	58,9
	Vollzeit	867,7	285,5	281,3	232,1	68,8	582,2
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	14,0	27,9	5,8	3,8	7,0	5,1
	Erwerbspersonen	86,0	72,1	94,2	96,2	93,0	94,9
	Erwerbspersonen nach Status						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	82,7	70,3	89,9	93,3	86,0	90,7
	in Karenz	0,2	0,0	0,4	0,2	0,2	0,3
	arbeitslos	3,1	1,9	3,9	2,8	6,9	3,9
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	9,7	10,8	8,8	9,4	10,1	9,2
	Vollzeit-Quote	90,3	89,2	91,2	90,6	89,9	90,8

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 lebten 1.162.200 Männer (→ **Erwerbstätige** und Hausmänner) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 455.600 keine Kinder unter 15 Jahren, d. h. alle ihre Kinder waren älter. 343.100 Männer hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre war, 274.500 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw. in Haushalt.

Von den 1.162.200 Männern mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 163.200 (bzw. 14,0 %) Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung) und 999.000 (bzw. 86,0%) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 961.100 Männer aktiv erwerbstätig, 2.100 waren in Karenz und 35.900 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 82,7 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 9,7 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 90,3 %.

**Abbildung 21: Erwerbstätigkeit nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2024**

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** 21,0 % der Frauen mit genau einem Kind unter 15 Jahren im Haushalt waren im Jahr 2024 in Vollzeit → **erwerbstätig** und 54,2 % in Teilzeit (in Summe 75,2 % aktiv Erwerbstätige). 4,3 % waren arbeitslos, 7,3 % waren in Karenz und 13,2 % waren Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

82,0 % der Männer mit genau einem Kind unter 15 Jahren im Haushalt waren im Jahr 2023 in Vollzeit erwerbstätig und 7,9 % in Teilzeit (in Summe 89,9 % aktiv Erwerbstätige). 3,9 % waren arbeitslos, 0,4 % waren in Karenz und 5,8 % waren Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).

**Anmerkung:** Keine Kinder unter 15 Jahren bedeutet, dass alle Kinder im Haushalt zumindest 15 Jahre alt oder älter sind. Frauen und Männer ohne Kinder im Haushalt fallen hingegen nicht in diese Gruppe.



**Tabelle 48: Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2024**

		unter 1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
Anzahl absolut (in 1.000)	<b>Frauen mit dem jüngsten Kind im Alter von ... im Haushalt</b>							
	gesamt	69,4	79,4	74,7	168,8	184,0	211,0	122,7
	<b>Erwerbsperson ja/nein</b>							
	Nicht-Erwerbspersonen	18,2	23,0	16,8	26,7	23,2	21,7	12,0
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	51,3	56,4	57,8	142,1	160,8	189,4	110,7
	<b>Erwerbspersonen nach Status</b>							
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	7,8	29,6	50,3	130,1	151,1	181,2	107,0
	in Karenz/Mutterschutz	43,3	24,9	3,3	1,7	0,7	0,2	0,0
	arbeitslos	0,2	1,8	4,3	10,3	9,0	7,9	3,7
	<b>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)</b>							
	Teilzeit	5,3	23,4	44,0	109,7	119,8	122,9	61,1
	Vollzeit	2,5	6,2	6,3	20,4	31,3	58,3	45,9
Anteil in %	<b>Erwerbsperson ja/nein</b>							
	Nicht-Erwerbspersonen	26,2	29,0	22,6	15,8	12,6	10,3	9,8
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	73,8	71,0	77,4	84,2	87,4	89,7	90,2
	<b>Erwerbspersonen nach Status</b>							
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	11,2	37,3	67,4	77,1	82,1	85,9	87,3
	in Karenz/Mutterschutz	62,3	31,4	4,4	1,0	0,4	0,1	0,0
	arbeitslos	0,3	2,3	5,7	6,1	4,9	3,8	3,0
	<b>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)</b>							
	Teilzeit-Quote	68,2	79,0	87,5	84,3	79,3	67,8	57,1
	Vollzeit-Quote	31,8	21,0	12,5	15,7	20,7	32,2	42,9

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 gab es 69.400 Frauen mit zumindest einem jüngsten **Kind** im Alter von unter 1 Jahr im **Haushalt**. 18.200 Frauen (bzw. 26,2 %) mit einem unter 1-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausfrauen oder Frauen in Ausbildung) und 51.300 (bzw. 73,8 %) galten als Erwerbspersonen. Von den Frauen mit zumindest einem unter 1-jährigen Kind im Haushalt waren 7.800 (bzw. 11,2 %) aktiv **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig), weitere 43.300 Frauen (bzw. 62,3 %) waren in Karenz oder Mutterschutz und 200 (bzw. 0,3 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 1-jährigen Kind arbeiteten 5.300 (bzw. 68,2 %) in **Teilzeit** und 2.500 (bzw. 31,8 %) in Vollzeit.

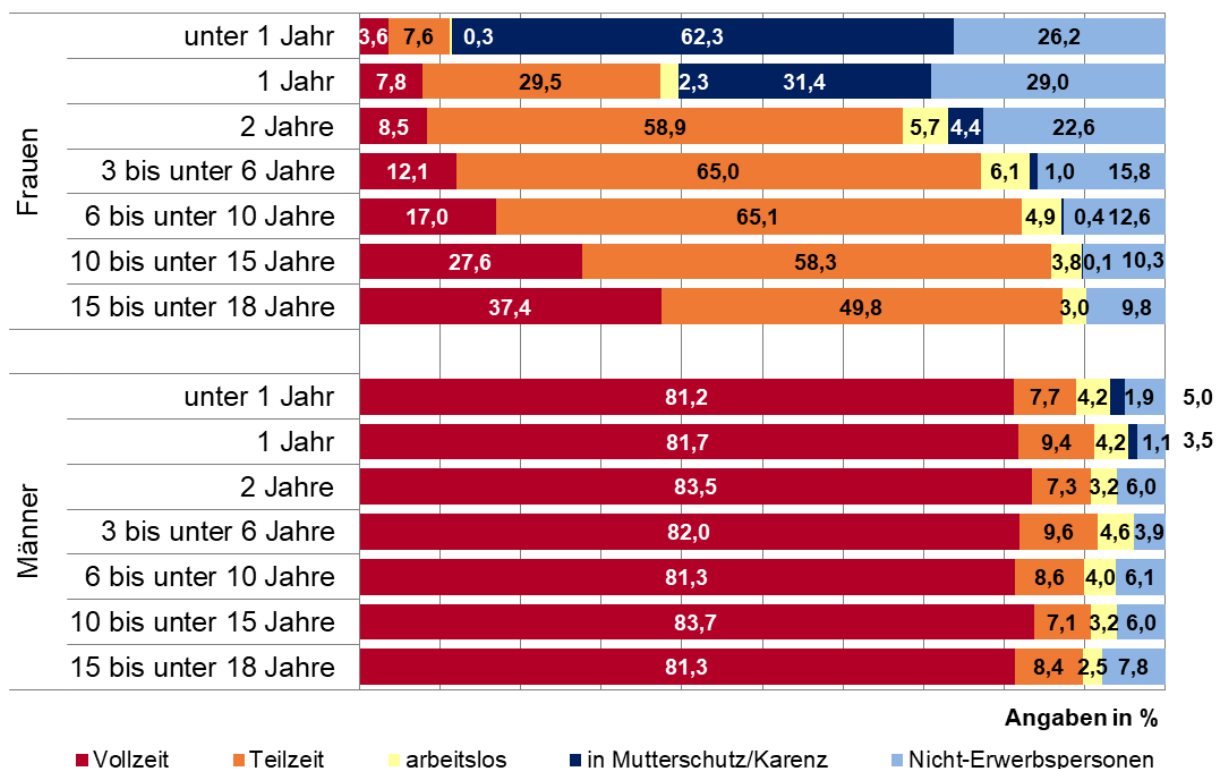
**Tabelle 49: Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2024**

		unter 1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
Anzahl absolut (in 1.000)	<b>Männer mit dem jüngsten Kind im Alter von ... im Haushalt</b>							
	gesamt	65,0	75,2	70,2	154,4	160,7	181,7	103,7
	<b>Erwerbsperson ja/nein</b>							
	Nicht-Erwerbspersonen	3,2	2,6	4,2	6,0	9,8	10,9	8,1
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	61,8	72,6	66,0	148,4	150,9	170,8	95,6
	<b>Erwerbspersonen nach Status</b>							
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	57,8	68,6	63,8	141,4	144,5	165,0	93,1
	in Karenz	1,2	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Arbeitslos	2,7	3,1	2,2	7,0	6,4	5,8	2,6
	<b>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)</b>							
	Teilzeit	5,0	7,1	5,1	14,8	13,9	12,9	8,7
	Vollzeit	52,8	61,5	58,6	126,5	130,7	152,1	84,4
Anteil in %	<b>Erwerbsperson ja/nein</b>							
	Nicht-Erwerbspersonen	5,0	3,5	6,0	3,9	6,1	6,0	7,8
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	95,0	96,5	94,0	96,1	93,9	94,0	92,2
	<b>Erwerbspersonen nach Status</b>							
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	88,9	91,2	90,8	91,6	89,9	90,8	89,7
	in Karenz	1,9	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Arbeitslos	4,2	4,2	3,2	4,6	4,0	3,2	2,5
	<b>Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)</b>							
	Teilzeit-Quote	8,7	10,4	8,1	10,5	9,6	7,8	9,4
	Vollzeit-Quote	91,3	89,6	91,9	89,5	90,4	92,2	90,6

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 gab es 65.000 Männer mit zumindest einem jüngsten → **Kind** im Alter von unter 1 Jahr im → **Haushalt**. 3.200 Männer (bzw. 5,0 %) mit einem unter 1-jährigen Kind galten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z. B. Hausmänner oder Männer in Ausbildung) und 61.800 (bzw. 95,0 %) als Erwerbspersonen. Von den Männern mit zumindest einem unter 1-jährigen Kind im Haushalt waren 57.800 (bzw. 88,9 %) aktiv → **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig). Weitere 1.200 Männer (bzw. 1,9 %) waren in Karenz und 2.700 (bzw. 4,2 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 1-jährigen Kind arbeiteten 8,7 % (bzw. 5.000) in → **Teilzeit** und 91,3 % (52.800) in Vollzeit.

**Abbildung 22: Erwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2024**

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2024 waren Frauen, deren jüngstes **Kind** im Haushalt unter 1 Jahr alt war, zu 3,6 % in Vollzeit und zu 7,6 % in Teilzeit **erwerbstätig** (in Summe 11,2 % aktiv Erwerbstätige). 0,3 % waren arbeitslos, 62,3 % in Karenz oder Mutterschutz und 26,2 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

Männer, deren jüngstes **Kind** im Haushalt unter 1 Jahr alt war, waren zu 81,2% in Vollzeit und zu 7,7 % in Teilzeit **erwerbstätig** (in Summe 88,9 % aktiv Erwerbstätige). 4,2 % waren arbeitslos, 1,9 % waren in Karenz und 5,0 % waren Nicht-Erwerbstätige (z. B. Hausmänner oder in Ausbildung).

**Tabelle 50: Erwerbstätigkeit v. Personen ohne und mit Kindern unter 15 Jahren 2024**

	Erwerbstätigenquote in %							
	20 bis 24 Jahre	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 54 Jahre	55 bis 59 Jahre
<b>Frauen</b>								
<b>ohne Kinder</b>	71,5	85,9	87,7	84,6	89,0	85,6	86,5	77,9
<b>mit Kindern unter 15 J.</b>	24,8	45,8	61,7	72,0	81,4	85,0	81,2	75,0
<b>Männer</b>								
<b>ohne Kinder</b>	72,1	81,8	86,6	86,1	87,3	85,3	88,8	83,5
<b>mit Kindern unter 15 J.</b>	57,1	82,5	92,2	91,4	92,8	91,5	91,2	83,3

**Quelle:** Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), <https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank> (31.03.2025); eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** Im Jahr 2024 waren 71,5 % der 20- bis 24-jährigen Frauen ohne → **Kinder** im Haushalt aktiv erwerbstätig, unter jenen mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren hingegen nur 24,8 %. Frauen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt wiesen somit eine niedrigere → **Erwerbstätigenquote** auf als kinderlose Gleichaltrige.

Im Gegensatz dazu wiesen 25- bis 54-jährige Männer mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt durchgehend eine höhere Erwerbstätigenquote auf als Männer gleichen Alters ohne unter 15-jährige Kinder, z. B. 25- bis 29-Jährige: 81,8 % ohne Kinder bzw. 82,5 % mit Kindern unter 15. Bei den 20- bis 24-jährigen Männern mit Kindern unter 15 liegt die Erwerbsquote deutlich unter der gleichaltriger Männer ohne Kinder, bei den 55- bis 59-Jährigen ist der Unterschied marginal.

**Anmerkung:** Die Kategorie „ohne Kinder“ bezieht sich auf den Haushalt. Zum Teil können diese Personen Kinder haben, mit denen sie nicht (mehr) zusammenwohnen.

**Tabelle 51: Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit nach Alter 2024**

		Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen				keine Vollzeit­ tätigkeit gewünscht	keine Vollzeit­ tätigkeit gefunden	schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	Krankheit oder Behinderung	andere persönliche oder familiäre Gründe	andere Gründe
		will selbst betreuen	Betreuungsangebote zu teuer	keine Betreuungsangebote vorhanden	andere Gründe						
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen										
	20 bis 24 J.	2,5	0,2	0,5	0,1	9,2	4,6	39,2	0,7	1,9	5,2
	25 bis 29 J.	16,1	5,0	2,8	1,7	10,6	6,6	24,0	2,2	2,4	8,4
	30 bis 34 J.	54,1	14,1	12,1	3,0	14,5	6,7	8,1	1,4	4,8	7,0
	35 bis 39 J.	80,0	16,4	17,3	3,5	13,4	4,2	3,2	2,7	6,4	6,1
	40 bis 44 J.	72,9	12,9	12,9	2,1	21,7	7,3	2,9	3,7	8,6	8,0
	45 bis 49 J.	43,7	6,6	8,2	2,5	35,0	6,7	2,9	5,8	11,4	11,7
	50 bis 54 J.	21,6	2,4	2,7	1,1	58,0	12,5	1,3	10,6	16,4	12,9
	55 bis 59 J.	9,6	1,6	2,0	1,1	63,5	11,0	0,4	11,6	16,6	20,1
	Männer										
	20 bis 24 J.	0,0	0,0	0,1	0,0	5,4	3,8	28,2	0,9	1,7	3,3
	25 bis 29 J.	0,1	0,0	0,3	0,1	5,5	3,2	23,4	1,1	1,6	3,3
	30 bis 34 J.	2,0	0,1	0,1	0,0	7,8	3,8	10,3	0,9	1,5	6,2
	35 bis 39 J.	3,7	0,3	0,6	0,1	9,0	3,1	3,2	1,7	2,6	6,0
	40 bis 44 J.	4,4	1,1	1,2	0,2	6,4	2,4	1,2	1,9	2,2	4,2
	45 bis 49 J.	2,7	0,5	0,3	0,2	5,0	2,1	1,1	2,2	1,8	3,9
50 bis 54 J.	2,0	0,3	1,2	0,1	6,9	2,5	0,7	3,1	2,3	4,2	
55 bis 59 J.	0,6	0,2	0,1	0,1	9,3	2,6	0,8	4,2	2,5	3,0	
Anteil in %	Frauen										
	20 bis 24 J.	4,0	0,2	0,8	0,1	14,3	7,2	61,2	1,1	2,9	8,1
	25 bis 29 J.	20,2	6,3	3,5	2,1	13,3	8,3	30,1	2,7	3,0	10,6
	30 bis 34 J.	43,0	11,2	9,6	2,4	11,5	5,3	6,4	1,1	3,8	5,5
	35 bis 39 J.	52,2	10,7	11,3	2,3	8,8	2,7	2,1	1,7	4,2	4,0
	40 bis 44 J.	47,7	8,4	8,4	1,3	14,2	4,8	1,9	2,4	5,6	5,3
	45 bis 49 J.	32,5	4,9	6,1	1,9	26,0	5,0	2,1	4,3	8,5	8,7
	50 bis 54 J.	15,5	1,7	1,9	0,8	41,6	9,0	0,9	7,6	11,8	9,3
	55 bis 59 J.	7,0	1,2	1,5	0,8	46,2	8,0	0,3	8,5	12,1	14,6
	Männer										
	20 bis 24 J.	0,0	0,0	0,1	0,0	12,4	8,7	65,2	2,1	3,9	7,6
	25 bis 29 J.	0,2	0,0	0,8	0,3	14,2	8,4	60,5	2,8	4,2	8,5
	30 bis 34 J.	6,1	0,4	0,4	0,0	23,9	11,7	31,5	2,6	4,5	18,9
	35 bis 39 J.	12,4	0,9	2,1	0,2	29,7	10,2	10,5	5,7	8,6	19,8
	40 bis 44 J.	17,4	4,3	4,9	0,7	25,2	9,6	4,8	7,5	8,9	16,7
	45 bis 49 J.	13,8	2,5	1,5	0,9	25,4	10,8	5,6	11,1	8,9	19,7
50 bis 54 J.	8,4	1,4	5,3	0,3	29,6	10,9	2,8	13,2	9,9	18,0	
55 bis 59 J.	2,7	1,0	0,6	0,2	39,6	11,2	3,3	17,8	10,8	12,8	

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den 20- bis 24-jährigen Frauen, die 2024 Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene betreuten und teilzeiterwerbstätig waren, gaben 2.500 als Grund für Teilzeitarbeit an, dass sie selbst betreuen wollen. Dies entspricht einem Anteil von 4,0 % an den teilzeiterwerbstätigen Frauen dieses Alters. 200 (0,2 %) begründeten die Teilzeitarbeit damit, dass die Betreuungsangebote zu teuer waren und bei 500 (0,8 %) waren keine Betreuungsangebote vorhanden.

**Tabelle 52: Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2024**

		Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen				keine Vollzeittätigkeit gewünscht	keine Vollzeittätigkeit gefunden	schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	Krankheit oder Behinderung	andere persönliche oder familiäre Gründe	andere Gründe
		will selbst betreuen	Betreuungsangebote zu teuer	keine Betreuungsangebote vorhanden	andere Gründe						
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen										
	unter 1 Jahr	3,0	0,3	0,7	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1
	1 J.	13,2	2,5	3,7	2,0	0,6	0,0	0,5	0,0	0,4	0,2
	2 J.	27,6	5,5	5,1	1,6	1,4	0,3	0,5	0,0	0,9	0,5
	3 bis unter 6 J.	68,0	14,2	15,3	2,5	2,6	0,8	1,2	0,1	1,7	1,2
	6 bis unter 10 J.	66,7	17,2	14,5	2,2	5,0	2,0	1,8	0,8	2,7	2,6
	10 bis unter 15 J.	60,2	10,5	8,7	1,7	16,6	5,4	1,5	2,9	4,6	5,5
	15 bis unter 18 J.	14,7	1,2	1,7	0,7	19,8	3,8	1,1	1,3	7,0	6,2
	0 bis unter 18 J.	253,4	51,3	49,8	11,1	46,4	12,4	6,5	5,1	17,5	16,4
	Männer										
	unter 1 Jahr	1,1	0,0	0,3	0,0	0,9	0,7	0,4	0,1	0,1	0,6
	1 J.	1,1	0,1	0,4	0,0	1,2	0,4	0,7	0,2	0,4	1,5
	2 J.	1,5	0,1	0,2	0,1	0,6	0,3	0,5	0,2	0,2	0,5
	3 bis unter 6 J.	3,6	0,9	1,0	0,2	1,9	1,2	0,5	0,4	0,8	2,0
	6 bis unter 10 J.	3,0	1,1	0,7	0,0	1,5	0,7	0,2	1,0	0,8	1,6
	10 bis unter 15 J.	2,4	0,1	0,4	0,0	2,8	0,8	0,1	0,9	0,6	2,2
	15 bis unter 18 J.	0,3	0,0	0,1	0,0	2,4	1,0	0,3	0,4	1,0	1,8
	0 bis unter 18 J.	12,9	2,3	3,0	0,4	11,3	5,1	2,6	3,2	3,9	10,3
Anteil in %	Frauen										
	unter 1 Jahr	59,5	6,4	14,2	8,9	4,8	1,4	0,0	0,0	3,5	1,3
	1 J.	57,1	10,7	15,9	8,5	2,6	0,1	2,0	0,0	1,9	1,0
	2 J.	63,7	12,6	11,8	3,7	3,2	0,7	1,1	0,1	2,0	1,2
	3 bis unter 6 J.	63,2	13,2	14,3	2,3	2,5	0,7	1,1	0,1	1,6	1,1
	6 bis unter 10 J.	57,7	14,9	12,6	1,9	4,4	1,7	1,6	0,7	2,3	2,3
	10 bis unter 15 J.	51,2	8,9	7,4	1,4	14,1	4,6	1,3	2,5	3,9	4,7
	15 bis unter 18 J.	25,6	2,0	2,9	1,3	34,6	6,5	1,8	2,2	12,2	10,8
	0 bis unter 18 J.	53,9	10,9	10,6	2,4	9,9	2,6	1,4	1,1	3,7	3,5
	Männer										
	unter 1 Jahr	26,8	0,0	6,8	0,0	22,2	15,5	8,9	2,1	2,6	15,2
	1 J.	18,0	0,9	6,5	0,5	20,8	6,3	11,5	3,0	6,8	25,7
	2 J.	35,2	2,8	4,3	2,0	13,8	7,9	11,9	5,0	5,1	12,0
	3 bis unter 6 J.	28,4	7,3	7,8	1,9	15,5	9,7	3,8	3,6	6,0	16,1
	6 bis unter 10 J.	28,6	10,4	6,4	0,0	14,1	6,8	1,7	9,1	7,3	15,6
	10 bis unter 15 J.	23,4	1,4	3,8	0,0	26,9	7,7	0,9	8,8	6,2	21,0
	15 bis unter 18 J.	4,0	0,0	1,6	0,0	32,3	13,4	4,6	5,9	13,4	24,8
	0 bis unter 18 J.	23,5	4,2	5,5	0,6	20,5	9,2	4,8	5,9	7,0	18,7

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2024 waren 253.400 (bzw. 53,9 %) der Frauen mit einem Kind zwischen 0 bis unter 18 Jahren teilzeitbeschäftigt, weil sie Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene selbst betreuen wollten. 51.300 (bzw. 10,9 %) gaben als Grund für Teilzeitbeschäftigung an, dass die Betreuungsangebote zu teuer waren und 49.800 (bzw. 10,6 %) waren teilzeiterwerbstätig, weil kein Betreuungsangebot vorhanden war.

**Tabelle 53: Gründe für Nicht-Erwerbstätigkeit nach Alter 2024**

		Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen				keine passende Arbeit verfügbar	schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	Krankheit oder Behinderung	andere persönliche oder familiäre Gründe	andere Gründe	auf Arbeitssuche oder Zusage erhalten	Mutterschutz oder Karenz (ohne Begründung)
		will selbst betreuen	Betreuungsange- bote zu teuer	keine Betreuungs- angebote vorhanden	andere Gründe							
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen											
	20 bis 24 Jahre	4,2	0,2	0,5	0,4	1,7	45,7	2,1	3,4	3,5	18,7	3,3
	25 bis 29 Jahre	9,2	1,5	1,5	0,9	1,4	13,9	3,0	3,5	3,1	15,2	19,1
	30 bis 34 Jahre	14,9	2,6	1,2	0,8	1,5	6,1	4,1	3,0	3,0	19,8	30,2
	35 bis 39 Jahre	14,2	2,6	1,8	1,4	2,5	6,0	8,5	3,1	2,7	16,2	20,0
	40 bis 44 Jahre	10,6	1,4	1,7	0,4	2,1	3,0	6,4	2,0	2,4	13,9	6,2
	45 bis 49 Jahre	4,7	0,4	0,9	0,3	1,2	2,8	13,7	2,6	2,2	13,2	0,2
	50 bis 54 Jahre	5,8	0,3	0,5	0,1	1,2	1,2	16,6	4,6	4,8	10,7	0,0
	55 bis 59 Jahre	4,1	0,7	0,2	0,3	1,6	0,7	34,1	8,7	18,2	10,8	0,0
	Männer											
	20 bis 24 Jahre	0,1	0,1	0,0	0,0	2,0	35,0	3,0	1,4	14,1	22,9	0,0
	25 bis 29 Jahre	0,1	0,1	0,4	0,0	1,9	16,4	7,0	1,4	4,7	22,7	0,4
	30 bis 34 Jahre	0,4	0,1	0,1	0,1	2,1	5,6	6,5	2,3	1,5	22,0	0,7
	35 bis 39 Jahre	0,2	0,1	0,0	0,0	2,0	4,2	8,6	1,0	2,4	17,0	0,6
	40 bis 44 Jahre	0,7	0,0	0,0	0,0	2,2	1,5	8,2	0,8	2,2	15,7	0,4
	45 bis 49 Jahre	0,6	0,1	0,1	0,0	1,6	1,7	11,6	1,2	2,1	16,0	0,0
	50 bis 54 Jahre	1,2	0,1	0,0	0,0	1,5	0,6	13,6	0,8	3,7	13,8	0,0
	55 bis 59 Jahre	0,2	0,0	0,2	0,0	1,3	1,2	21,7	2,0	16,3	16,5	0,0
Anteil in %	Frauen											
	20 bis 24 Jahre	5,1	0,2	0,6	0,5	2,0	54,6	2,5	4,1	4,2	22,4	3,9
	25 bis 29 Jahre	12,7	2,0	2,1	1,3	1,9	19,2	4,2	4,8	4,3	21,0	26,4
	30 bis 34 Jahre	17,1	3,0	1,3	1,0	1,7	7,0	4,7	3,5	3,4	22,7	34,6
	35 bis 39 Jahre	18,0	3,3	2,3	1,8	3,2	7,6	10,7	3,9	3,4	20,5	25,3
	40 bis 44 Jahre	21,2	2,8	3,4	0,7	4,1	6,0	12,7	3,9	4,8	27,9	12,4
	45 bis 49 Jahre	11,2	1,0	2,1	0,8	2,8	6,7	32,4	6,1	5,3	31,2	0,4
	50 bis 54 Jahre	12,7	0,6	1,0	0,2	2,7	2,5	36,3	10,1	10,5	23,3	0,0
	55 bis 59 Jahre	5,1	0,9	0,2	0,4	2,0	0,8	43,0	11,0	23,0	13,7	0,0
	Männer											
	20 bis 24 Jahre	0,1	0,1	0,0	0,0	2,5	44,7	3,8	1,8	18,0	29,1	0,0
	25 bis 29 Jahre	0,2	0,2	0,7	0,0	3,4	29,8	12,7	2,5	8,6	41,2	0,7
	30 bis 34 Jahre	0,9	0,2	0,3	0,3	5,0	13,6	15,7	5,4	3,7	53,1	1,8
	35 bis 39 Jahre	0,6	0,3	0,0	0,0	5,4	11,6	23,8	2,8	6,7	47,1	1,6
	40 bis 44 Jahre	2,2	0,0	0,0	0,0	7,1	4,8	25,9	2,5	7,0	49,3	1,3
	45 bis 49 Jahre	1,7	0,2	0,3	0,0	4,7	5,0	33,1	3,4	5,9	45,7	0,0
	50 bis 54 Jahre	3,4	0,2	0,0	0,0	4,3	1,8	38,5	2,2	10,4	39,2	0,0
	55 bis 59 Jahre	0,4	0,1	0,3	0,0	2,2	1,9	36,6	3,3	27,5	27,7	0,0

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den 20- bis 24-jährigen Frauen, die 2024 Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene betreuten und nicht erwerbstätig waren, gaben 4.200 als Grund für ihre Nicht-Erwerbstätigkeit an, dass sie selbst betreuen wollen. Dies entspricht einem Anteil von 5,1 % an den nicht erwerbstätigen Frauen dieses Alters. 200 (0,2 %) begründeten die Nicht-Erwerbstätigkeit damit, dass die Betreuungsangebote zu teuer waren und bei 500 (0,6 %) waren nichtvorhandene Betreuungsangebote der Grund.

**Tabelle 54: Gründe für Nicht-Erwerbstätigkeit nach Alter des jüngsten Kindes 2024**

		Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen				keine passende Arbeit verfügbar	schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	Krankheit oder Behinderung	andere persönliche oder familiäre Gründe	andere Gründe	auf Arbeitssuche oder Zusage erhalten	Mutterschutz oder Karenz (ohne Begründung)
		will selbst betreuen	Betreuungsange- bote zu teuer	keine Betreuungs- angebote vorhanden	andere Gründe							
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen											
	unter 1 Jahr	12,2	1,9	0,8	1,2	0,1	0,3	0,2	0,6	0,9	0,3	43,3
	1 J.	14,5	1,6	1,6	0,8	0,5	0,9	0,1	1,1	1,0	2,5	24,9
	2 J.	8,5	1,1	1,6	0,7	0,4	0,9	0,7	1,1	0,5	5,3	3,3
	3 bis unter 6 J.	9,2	2,2	1,4	0,7	1,4	4,1	1,8	1,7	2,0	12,1	1,7
	6 bis unter 10 J.	7,8	1,6	1,0	0,4	2,0	2,8	3,3	1,3	1,0	10,7	0,7
	10 bis unter 15 J.	5,0	0,3	0,8	0,4	0,8	3,2	5,9	1,1	1,6	10,1	0,2
	15 bis unter 18 J.	2,0	0,0	0,1	0,0	0,9	0,8	4,3	1,9	1,2	4,0	0,0
	0 bis unter 18 J.	59,2	8,8	7,4	4,1	6,1	12,9	16,3	8,9	8,2	44,9	74,1
	Männer											
	unter 1 Jahr	0,5	0,1	0,0	0,0	0,3	0,4	0,5	0,0	0,9	3,3	1,2
	1 J.	0,1	0,0	0,1	0,0	0,6	0,6	0,2	0,4	0,3	3,5	0,9
	2 J.	0,6	0,0	0,0	0,0	0,5	0,7	0,7	0,2	0,6	3,2	0,0
	3 bis unter 6 J.	0,1	0,1	0,0	0,0	1,1	1,0	1,5	0,4	0,9	7,8	0,0
	6 bis unter 10 J.	0,3	0,0	0,2	0,0	0,9	1,0	2,8	0,7	1,8	8,3	0,0
	10 bis unter 15 J.	0,4	0,0	0,0	0,0	0,9	1,0	4,1	0,4	2,7	7,1	0,0
	15 bis unter 18 J.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	3,0	0,2	3,5	3,5	0,0
	0 bis unter 18 J.	2,0	0,2	0,4	0,0	4,5	4,9	12,7	2,4	10,7	36,7	2,1
Anteil in %	Frauen											
	unter 1 Jahr	19,7	3,1	1,3	2,0	0,2	0,4	0,3	1,0	1,5	0,4	70,1
	1 J.	29,3	3,3	3,2	1,6	0,9	1,7	0,3	2,2	2,0	5,1	50,2
	2 J.	35,5	4,6	6,8	2,8	1,6	3,6	2,9	4,6	2,0	22,1	13,5
	3 bis unter 6 J.	23,9	5,7	3,7	1,7	3,7	10,8	4,7	4,5	5,3	31,5	4,4
	6 bis unter 10 J.	24,0	5,0	3,2	1,2	6,1	8,5	10,0	4,0	3,1	32,7	2,2
	10 bis unter 15 J.	17,0	0,9	2,7	1,3	2,7	10,8	20,1	3,9	5,5	34,4	0,7
	15 bis unter 18 J.	13,1	0,2	0,9	0,0	5,8	5,3	28,2	12,3	7,9	26,2	0,0
	0 bis unter 18 J.	23,6	3,5	3,0	1,6	2,4	5,1	6,5	3,5	3,3	17,9	29,5
	Männer											
	unter 1 Jahr	6,4	0,9	0,4	0,0	4,4	5,5	7,6	0,0	11,9	45,6	17,2
	1 J.	1,5	0,0	1,3	0,0	8,6	8,8	2,6	6,5	4,6	53,1	12,9
	2 J.	8,6	0,0	0,0	0,0	7,8	11,1	10,3	3,5	9,0	49,7	0,0
	3 bis unter 6 J.	1,1	0,7	0,2	0,0	8,3	7,4	11,4	2,9	7,2	60,6	0,0
	6 bis unter 10 J.	1,8	0,0	1,4	0,0	5,4	6,5	17,3	4,6	11,5	51,5	0,0
	10 bis unter 15 J.	2,4	0,2	0,1	0,1	5,3	6,1	24,6	2,4	16,2	42,7	0,0
	15 bis unter 18 J.	0,3	0,0	0,0	0,0	3,0	1,3	27,9	1,7	33,0	32,8	0,0
	0 bis unter 18 J.	2,6	0,2	0,5	0,0	5,9	6,3	16,6	3,1	14,0	48,0	2,7

Quelle: Statistik Austria – Mikrozensus 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2024 waren 59.200 (bzw. 23,6 %) der Frauen mit einem Kind zwischen 0 bis unter 18 Jahren nicht erwerbstätig, weil sie Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene selbst betreuen wollten. 8.800 (bzw. 3,5 %) gaben als Grund für Nicht-Beschäftigung an, dass die Betreuungsangebote zu teuer waren und 7.400 (bzw. 3,0 %) waren nicht erwerbstätig, weil kein Betreuungsangebot vorhanden war.



## 8. Kinderbildung und -betreuung

Es gibt Unterschiede zwischen Bundesländern in der Erfassung und Zuordnung verschiedener Betreuungsformen, vor allem bei altersgemischter Betreuung. Zudem sind in den einzelnen Bundesländern vorhandene Betreuungsangebote nicht in allen Fällen exakt den in der Kindertagesheimstatistik (Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen) ausgewiesenen Gruppenformen zuordenbar. Durch Veränderungen in der Zuteilung zu den bestehenden Kategorien kann es daher zu Schwankungen kommen. Zum Teil werden nicht verfügbare Zahlen geschätzt.

**Tabelle 55: Besuchsquoten nach Bundesland**

	Besuchsquoten in %								
	0- bis unter 3-Jährige			3- bis unter 6-Jährige*			6- bis unter 10- Jährige		
	2024/25						2023/24		
	institutionelle Betreuung	Tageseltern- Betreuung	erweiterte Besuchsquote (inst.+TE)	institutionelle Betreuung	Tageseltern- Betreuung	erweiterte Besuchsquote (inst.+TE)	schulische Betreuung	Institutionelle außerschulische Betreuung	Tageseltern- Betreuung
Burgenland	44,1	0,7	44,8	97,4	0,4	97,5	50,2	7,1	0,2
Kärnten	35,3	4,4	39,4	92,3	1,3	93,4	37,4	14,3	0,4
Niederösterreich	38,6	1,2	39,6	98,6	0,6	98,8	30,8	13,7	0,5
Oberösterreich	24,9	1,9	26,7	94,7	0,3	94,9	18,3	18,7	0,4
Salzburg	30,6	3,0	33,6	94,6	0,5	95,1	30,6	7,9	0,4
Steiermark	22,9	4,3	27,2	89,3	1,5	90,6	34,5	4,4	0,2
Tirol	32,8	1,3	33,8	96,0	1,2	96,8	17,2	13,1	0,3
Vorarlberg	37,1	0,8	37,9	95,8	0,2	96,0	30,2	13,8	0,1
Wien	46,4	1,1	47,5	94,0	0,1	94,1	58,5	17,7	0,0
Österreich	34,8	2,0	36,7	94,7	0,6	95,1	34,9	13,7	0,3

**Quelle:** Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2024/25 [2023/24] – Kindertagesheimstatistik  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/schulbesuch/schuelerinnen.html> → Schüler:innen im Schuljahr 2023/24 in schulischer Nachmittagsbetreuung (.ods)  
 Tageseltern: eigene Berechnung ÖIF

**Lesebeispiel:** 2024/25 wurden im Burgenland insgesamt 44,1 % der 0- bis unter 3-Jährigen in → **institutionellen Betreuungseinrichtungen** sowie insgesamt 0,7 % bei Tageseltern betreut. Die um Doppelzählungen (Kinder in institutioneller und Tageseltern-Betreuung) bereinigte erweiterte Besuchsquote lag in Burgenland bei 44,8 %.

2023/24 nutzten 50,2 % der Schulkinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahren im Burgenland eine ganztägige schulische Betreuung. Dabei kann es sich um eine verschränkte Ganztagschule handeln, in der sich Unterrichts- und Freizeiteinheiten über den Tag verteilen oder um eine getrennte Form mit Unterricht am Vormittag und Freizeit am Nachmittag. 7,1 % besuchten eine institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung außerhalb der Schule und 0,2 % der 6- bis unter 10-Jährigen waren bei Tageseltern.

**Anmerkung:** Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die einzelnen → **Quoten** für institutionelle und für Tageseltern-Betreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden. Die erweiterte Besuchsquote ist um die Doppelzählungen bereinigt.

Für die Quoten wird die Zahl der im Bundesland betreuten Kinder mit der Zahl der im Bundesland lebenden Kinder verglichen. Wenn Kinder in einem anderen Bundesland betreut werden als sie leben, kann es zu Verzerrungen bei den Quoten kommen.

\* ... inkl. vorzeitig eingeschulter Kinder

**Tabelle 56: Kinder in VIF-konformen Einrichtungen nach Bundesland 2024/25**

	Anteil in %			
	Anteil an Kindern in Elementarbildungseinrichtungen		Anteil an allen Kindern	
	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige	unter 3-Jährige	3- bis unter 6-Jährige
<b>Burgenland</b>	51,5	74,3	22,7	71,8
<b>Kärnten</b>	69,2	38,6	24,5	35,5
<b>Niederösterreich</b>	64,5	56,5	24,9	55,4
<b>Oberösterreich</b>	27,0	41,3	6,7	38,9
<b>Salzburg</b>	40,0	47,8	12,2	45,1
<b>Steiermark</b>	39,5	46,1	9,1	41,0
<b>Tirol</b>	52,8	52,7	17,3	50,3
<b>Vorarlberg</b>	72,0	65,2	26,7	62,3
<b>Wien</b>	88,8	89,2	41,2	83,4
<b>Österreich</b>	62,9	59,0	21,9	55,6

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH Kinder 2024/25 (.ods); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024/25 besuchten im Burgenland 51,5 % der institutionell betreuten unter 3-Jährigen eine Elementarbildungseinrichtung, die den VIF-Kriterien (→ [Vereinbarkeitsindikator Familie und Beruf](#)) entsprach. Von allen unter 3-Jährigen besuchten 22,7 % eine VIF-konforme Einrichtung.

**Tabelle 57: Anwesenheitsdauer der Kinder nach Bundesland 2024/25**

	Anteil in %								
	Krippen			Kindergärten			Altersgemischte Einrichtung		
	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags
<b>Burgenland</b>	51,6	47,6	0,8	67,5	31,4	1,1	53,3	36,7	10,0
<b>Kärnten</b>	83,2	16,4	0,4	63,3	36,5	0,2	53,8	44,1	2,1
<b>Niederösterreich</b>	47,6	50,9	1,5	77,0	22,5	0,6	41,0	36,4	22,6
<b>Oberösterreich</b>	45,6	54,3	0,0	37,5	62,3	0,2	25,0	72,4	2,7
<b>Salzburg</b>	54,6	45,0	0,5	35,6	64,3	0,1	39,9	45,3	14,8
<b>Steiermark</b>	61,5	38,5	0,0	37,6	62,3	0,1	62,7	26,4	10,9
<b>Tirol</b>	30,9	40,7	28,3	37,8	59,1	3,1	–	–	–
<b>Vorarlberg</b>	16,7	76,5	6,8	13,0	86,6	0,4	15,7	40,2	44,1
<b>Wien</b>	86,0	9,3	4,7	72,3	24,8	2,9	85,5	11,8	2,6
<b>Österreich</b>	57,6	36,9	5,5	53,4	45,7	1,0	74,1	21,0	4,9

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/kindertagesheime-kinderbetreuung> → KTH Kinder 2024/25 (.ods)

Lesebeispiel: Im Jahr 2024/25 wurden im Burgenland 51,6 % der Kinder in Krippen ganztags und 47,6 % nur vormittags betreut, eine reine Nachmittagsbetreuung gab es sehr selten (nur bei 0,8 %). Bei den Kindergärten im Burgenland lag der Anteil der ganztagsbetreuten Kinder bei 67,5 %, der Anteil der nur vormittags betreuten Kinder lag bei 31,4 %.

Anmerkung: Für „ganztags“ gibt es keine bundeseinheitliche Definition, die Zuordnung der Kinder erfolgt durch die Leitung der Einrichtungen.

**Tabelle 58: Besuchsquoten**

	Besuchsquoten in %								
	0- bis unter 3-Jährige			3- bis unter 6-Jährige*			6- bis unter 10- Jährige		
	institutionelle Betreuung	Tageseltern- Betreuung	erweiterte Besuchsquote (inst.+TE)	institutionelle Betreuung*	Tageseltern- Betreuung	erweiterte Besuchsquote (inst.+TE)**	schulische Betreuung	Institutionelle außerschulische Betreuung	Tageseltern- Betreuung
<b>1995/96</b>	4,6	:	:	70,6	:	:	:	:	:
<b>2000/01</b>	7,7	:	:	77,6	:	:	:	:	:
<b>2005/06</b>	10,2	2,1	:	82,7	1,5	:	:	:	:
<b>2010/11</b>	17,1	1,9	:	91,4	2,1	:	:	:	:
<b>2015/16</b>	25,5	1,9	:	93,3	1,7	:	:	:	:
<b>2020/21</b>	27,6	2,3	:	93,0	0,8	:	28,0	14,6	0,5
<b>2024/25</b>	34,8	2,0	36,7	94,7	0,6	95,1	34,9**	13,7**	0,3**

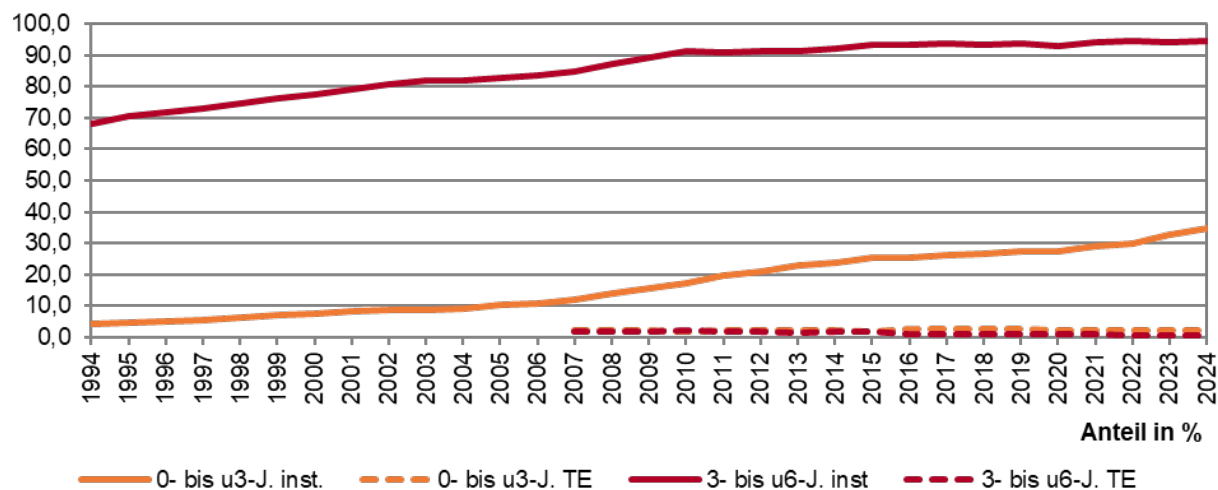
**Quelle:** Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 1995/96 [bzw. 2000/2001 / 2005/2006 / 2010/2011 / 2015/2016 / 2020/21]  
 Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2024/25 [2023/24] – Kindertagesheimstatistik;  
 Statistik Austria – Bildung in Zahlen 2020/21  
<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/schulbesuch/schuelerinnen.html> → Schüler:innen im Schuljahr 2023/24 in schulischer Nachmittagsbetreuung (.ods)  
 Tageseltern: eigene Berechnungen ÖIF

**Lesebeispiel:** 2024/25 wurden in Österreich 34,8 % der 0- bis unter 3-Jährigen in → **institutionellen Betreuungseinrichtungen** sowie 2,0 % bei Tageseltern betreut. Die – um Doppelzählungen bei institutioneller und Tageseltern-Betreuung bereinigte – erweiterte Besuchsquote lag in Österreich bei 36,7 %.

2023/24 waren von den 6- bis unter 10- Jährigen 34,9 % in schulischer Betreuung. 13,7 % wurden institutionell außerschulisch betreut und 0,3 % waren bei Tageseltern.

**Anmerkung:** Die Betreuungsmöglichkeiten durch Tageseltern gab es bereits vor 2005/06, allerdings werden die Daten erst seit dem Betreuungsjahr 2003/04 für 0- bis unter 6-Jährige österreichweit erfasst. Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die beiden → **Quoten** für die institutionelle und für die Tageseltern-Betreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden. Die erweiterte Besuchsquote ist um die Doppelzählungen bereinigt.

\* ... seit 2010/11 inkl. vorzeitig eingeschulter Kinder    \*\* ... Daten für das Jahr 2023/24

**Abbildung 23: Besuchsquoten**

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 1994/1995 [bzw. 1995/96 / 1996/97 / 1997/98 / 1998/99 / 1999/2000 / 2000/01 / 2001/02 / 2002/03 / 2003/04 / 2004/05 / 2005/06 / 2006/07 / 2007/08 / 2008/09 / 2009/10 / 2010/11 / 2011/12 / 2012/13 / 2013/14 / 2014/15 / 2015/16 / 2016/17 / 2017/18 / 2018/19 / 2019/20 / 2020/21 / 2021/22]  
 Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2024/25 [2022/23 / 2023/24] – Kindertagesheimstatistik

**Tabelle 59: Institutionelle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen**

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal
	Kinderkrippen				Kindergärten			
<b>1975/76</b>	190	291	4.773	862	2.726	5.158	149.469	10.999
<b>1980/81</b>	205	328	5.137	1.000	3.413	6.332	159.297	13.360
<b>1985/86</b>	247	400	6.331	1.233	3.629	6.871	174.157	14.451
<b>1990/91</b>	296	450	6.617	1.383	3.884	7.718	184.205	16.719
<b>1995/96</b>	374	540	7.627	1.718	4.337	9.307	209.916	21.593
<b>2000/01</b>	572	827	10.699	2.719	4.534	9.972	212.213	24.685
<b>2005/06</b>	889	1.193	16.037	4.081	4.482	9.941	195.176	25.568
<b>2010/11</b>	1.208	1.691	25.321	5.633	4.694	10.950	208.483	31.636
<b>2015/16</b>	1.760	2.681	33.500	9.278	4.664	11.382	217.952	35.218
<b>2020/21</b>	2.417	3.979	47.832	13.205	4.582	11.949	226.923	36.201
<b>2024/25</b>	2.820	4.891	57.095	17.678	4.692	12.916	237.698	44.250
	Horte				Altersgemischte Betreuungseinrichtungen			
<b>1975/76</b>	412	839	22.048	1.612	–	–	–	–
<b>1980/81</b>	480	1.045	24.098	2.044	–	–	–	–
<b>1985/86</b>	467	1.031	22.464	1.968	–	–	–	–
<b>1990/91</b>	512	1.167	25.506	2.261	–	–	–	–
<b>1995/96</b>	613	1.417	28.703	2.839	–	–	–	–
<b>2000/01</b>	805	1.731	35.373	3.754	173	307	4.918	816
<b>2005/06</b>	1.138	2.290	45.384	5.558	554	873	18.307	2.413
<b>2010/11</b>	1.181	2.591	53.288	7.455	974	1.511	31.662	4.589
<b>2015/16</b>	1.121	2.692	56.897	7.291	1.663	2.499	45.673	7.831
<b>2020/21</b>	951	2.600	51.155	5.574	1.599	2.632	47.971	8.014
<b>2024/25</b>	848	2.469	49.299	5.397	1.515	2.559	46.055	8.472

**Quelle:** Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2010/2011 [bzw. 2015/2016 / 2020/21]  
 Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2024/25 – Kindertagesheimstatistik

**Lesebeispiel:** Im Betreuungsjahr 2024/25 gab es in Österreich 2.820 Kinderkrippen mit 4.891 Krippengruppen, in denen 57.095 Kinder von 17.678 Personen betreut wurden.

**Anmerkung:** Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gibt es in Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und in Wien seit 1997/98. In Niederösterreich gibt es diese Einrichtungen seit 1998/99, im Burgenland und Vorarlberg seit 1999/2000 und in Kärnten seit 2003/04. In Vorarlberg gab es Krippen von 1993/94 bis 2001/02 und wieder seit 2017/18.

Die Zuordnung der einzelnen Einrichtungen zu den jeweiligen Formen der → [institutionellen Kinderbetreuung](#) erfolgt in der Kindertagesheimstatistik je nach Bundesland in unterschiedlicher Weise und hat sich im Laufe der Jahre mehrfach geändert. Diese Verschiebungen können zu Verzerrungen bei den Zeitreihen führen.

Zum Teil werden in der Kindertagesheimstatistik bzw. der Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen der Statistik Austria seit dem Betreuungsjahr 2009/10 die Einrichtungen, die Gruppen und das Personal der altersgemischten Betreuungseinrichtungen – nicht jedoch die dazugehörigen Kinder! – bei den Krippen bzw. Kindergärten ausgewiesen. Es liegt also ein Bruch in der Zählweise vor.

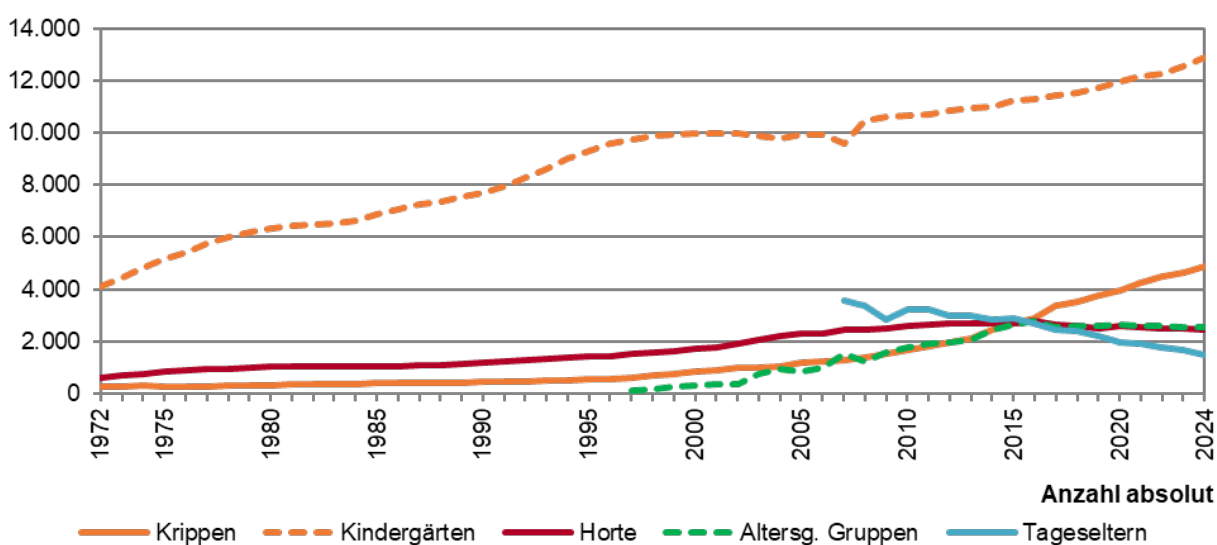
Bis 2016/17 wurden beim Personal auch Reinigungskräfte und das Hauspersonal mitgezählt, seit 2017/18 jedoch nicht mehr. Für Wien liegen für die Jahre 2014/15 bis 2017/18 keine Angaben über das Personal vor, die Werte wurden geschätzt.

**Tabelle 60: Kinder in Tageselternbetreuung**

	Tages- eltern	Anzahl absolut				
		Kinder				
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 Jahre und älter	gesamt
<b>2005</b>	:	4.910	3.539	3.370	873	12.692
<b>2010</b>	3.227	4.433	4.931	3.247	958	13.569
<b>2015</b>	2.907	4.665	4.243	2.178	780	11.866
<b>2020</b>	1.983	5.865	2.086	1.374	249	9.574
<b>2024</b>	1.500	4.791	1.586	808	187	7.372

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2005/2006 [bzw. 2010/2011 / 2015/2016 / 2020/21]; eigene Berechnungen ÖIF  
 Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2024/25 – Kindertagesheimstatistik; eigene Berechnungen ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 gab es am Stichtag 15. Oktober 1.500 Tageseltern. Von diesen wurden 4.791 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren und 1.586 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren betreut.

**Abbildung 24: Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen**

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 1994/1995 [bzw. 1995/96 / 1996/97 / 1997/98 / 1998/99 / 1999/2000 / 2000/01 / 2001/02 / 2002/03 / 2003/04 / 2004/05 / 2005/06 / 2006/07 / 2007/08 / 2008/09 / 2009/10 / 2010/11 / 2011/12 / 2012/13 / 2013/14 / 2014/15 / 2015/16 / 2016/17 / 2017/18 / 2018/19 / 2019/20 / 2020/21 / 2021/22]  
 Statistik Austria – Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2024/25 [2022/23 / 2023/24] – Kindertagesheimstatistik

Anmerkung: Die Abbildung zeigt die Entwicklung der Anzahl der Gruppen in den jeweiligen Betreuungsformen bzw. die Anzahl der Tageseltern.

## 9. Familien- und Sozialleistungen

**Tabelle 61: Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)**

	in Mio. Euro											
	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2020	2024	
Ausgaben												
Familienbeihilfen	785	1.677	1.944	2.215	2.455	2.711	2.944	3.446	3.386	4.222	4.229	
Karenzgeld/Kinderbetreuungsgeld	92	97	78	89	93	9	1.074	1.155	1.169	1.201	1.304	
Schüler:innenfreifahrt, Schul-/Lehrlingsfahrtbh.	106	166	232	284	366	301	347	389	447	468	515	
Schulbücher	65	69	65	72	86	92	99	102	104	110	133	
Härteausgleich	0	0	0	2	1	1	1	2	1	0	1	
Unterhaltsvorschuss	0	19	40	43	62	81	101	112	135	136	138	
Familienberatungsstellen	0	0	0	4	7	9	13	14	15	15	24	
sonstige familienpolitische Maßnahmen	32	93	189	333	979	1.004	830	1.227	1.676	1.858	2.307	
gesamt	1.080	2.122	2.549	3.042	4.049	4.208	5.409	6.446	6.932	8.009	8.651	
Einnahmen												
Dienstgeberbeiträge	1.045	1.397	1.606	2.147	2.739	3.140	3.539	4.762	5.623	5.389	6.956	
Anteil d. Einkomm.- u. Körperschaftsteuer	85	141	197	242	331	405	420	216	492	531	895	
Abgeltung v. Ansätzen f. Einkommensteuer	0	526	763	690	690	690	690	690	690	690	690	
Beiträge Land und Forstwirtschaft	5	6	6	6	6	6	6	6	6	7	7	
Beiträge der Länder	9	9	10	10	11	11	11	0	0	0	0	
Rückzahlungen Unterhaltsvorschüsse	0	7	17	23	28	37	43	54	80	86	89	
sonstige Einnahmen	0	0	0	0	22	23	25	27	16	698	14	
gesamt	1.145	2.086	2.599	3.119	3.827	4.312	4.735	5.757	6.908	7.401	8.651	
Saldo (Abgang)												
gesamt	65	-36	50	78	-222	105	-674	-690	-24	-608	0	

Quelle: Bundesministerium für Finanzen  
 Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2020, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.  
 Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2024, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.  
[http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/soziales/sozialleistungen\\_auf\\_bundesebene/familienleistungen/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familienleistungen/index.html) → Aufwendungen des Familienlastenausgleichsfonds 1980 bis 2020 (05.06.2023)  
 Mayrbäurl: Der Familienlastenausgleichsfonds (FLAF). BMF-Working Paper 5/2010.

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 gab es beim Familienlastenausgleichsfonds (FLAF) Gesamtausgaben in der Höhe von 8.651 Millionen Euro. Davon entfielen 4.229 Millionen Euro auf die Familienbeihilfe, 1.304 Millionen Euro auf das Kinderbetreuungsgeld usw. Die Einnahmen des FLAF waren im Jahr 2024 gleich hoch wie die Ausgaben und lagen bei 8.651 Millionen Euro. Davon kamen 6.956 Millionen Euro aus den Dienstgeberbeiträgen usw. Der Saldo zwischen Einnahmen und Ausgaben war damit im Jahr 2024 ausgeglichen.

**Tabelle 62: Familienbeihilfe**

	Anzahl der Kinder im Jahresdurchschnitt				
	Familienbeihilfen insgesamt	Kinder mit erheblicher Behinderung	Schüler:innen	Studierende	Kinder von Ausländer:innen
<b>2000</b>	1.841.543	60.760	796.151	77.658	186.206
<b>2005</b>	1.838.118	63.669	833.430	102.087	184.344
<b>2010</b>	1.806.402	74.513	645.334	117.342	210.728
<b>2015</b>	1.728.435	79.317	518.269	103.393	278.399
<b>2020</b>	1.805.928	86.779	527.610	104.221	394.414
<b>2024</b>	1.954.958	104.732	:	:	:

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/familienleistungen> → Familienbeihilfenbezug 2000 bis 2023 (.ods) (15.11.2022) /→ Familienbeihilfe 2021 und 2024 (.ods) (22.09.2025)

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 wurde im Jahresdurchschnitt für 1.954.958 Kinder Familienbeihilfe bezogen. Darunter waren 104.732 Kinder mit erheblicher Behinderung.

**Tabelle 63: Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen**

	Kinderbetreuungs-geld *	AMS-Kinderbetreuungs-beihilfe	Unterhalts-vorschuss **	Familienhospiz-karenz-Härteausgleich
	wurde von ... Elternteilen bezogen		wurde für ... Kinder bezogen	wurde von ... Personen bezogen
<b>2000</b>	–	3.794	38.313	–
<b>2005</b>	171.235	6.243	43.696	172
<b>2010</b>	147.546	5.091	44.022	275
<b>2015</b>	127.476	5.976	49.839	206
<b>2020</b>	108.263	7.187	45.978	199
<b>2024</b>	89.001	7.550	39.351	166

Quelle: <https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/sozialleistungen/familienleistungen> → Bezieher:innen ausgewählter Familienleistungen 2000 bis 2024 (.ods) (22.09.2025)

Lesebeispiel: Im Dezember 2024 bezogen 89.001 Elternteile das Kinderbetreuungsgeld. Die Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS erhielten im Gesamtjahr 2024 7.550 Elternteile. Ein Unterhaltsvorschuss wurde im Jahresdurchschnitt 2024 für 39.351 Kinder bezogen. 166 Personen erhielten im Jahr 2024 den Familienhospizkarenz-Härteausgleich.

Anmerkung: \* ... Erfassungsmonat Dezember  
 \*\* ... Jahresdurchschnitt



**Tabelle 64: Bezug des Familienzeitbonus**

Geburtsjahr des Kindes	Anzahl absolut
2017	4.144
2018	5.106
2019	6.204
2020	6.840
2021	8.248
2022	9.185
2023*	11.301
2024*	19.799

Quelle: Bundeskanzleramt, Sektion VI – Familie und Jugend, Abt. VI/3 – Kinderbetreuungsgeld, Familienzeitbonus (Stand vom 28.05.2025)

Lesebeispiel: Für 19.799 im Jahr 2024 geborene Kinder wurde der Familienzeitbonus bezogen.

Anmerkung: Der Familienzeitbonus wurde per 01.03.2017 eingeführt.  
\* vorläufige Daten

**Tabelle 65: Väterbeteiligung beim Kinderbetreuungsgeld (KBG)**

Geburtsjahr des Kindes	Kinderbetreuungsgeld-Konto (Pauschalsystem)	Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld	gesamt
Anzahl absolut			
2017	6.117	7.020	13.137
2018	6.228	8.812	15.040
2019	5.208	9.062	14.270
2020	4.230	8.654	12.884
2021	3.719	9.929	13.648
Anteil in %			
2017	11,4	29,6	17,0
2018	10,4	29,8	16,8
2019	9,3	28,4	16,3
2020	8,1	25,5	14,9
2021	7,3	26,1	15,4

Quelle: <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/familie/kinderbetreuungsgeld/evaluierung-und-statistik-zum-kinderbetreuungsgeld.html> → Väterbeteiligungsstatistiken (16.09.2025)

Lesebeispiel: Für das Geburtsjahr 2021 gibt es 3.719 abgeschlossene KBG-Fälle in der Variante Kinderbetreuungsgeld-Konto – Pauschalsystem und 9.929 Fälle in der Variante Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld, bei denen sich der Vater am KBG-Bezug beteiligt hat. In Prozent waren, bezogen auf das Geburtsjahr 2021, bei 7,3 % aller Fälle der Variante Pauschalsystem und bei 26,1 % aller Fälle der Variante Einkommensabhängiges KBG Väter am KBG-Bezug beteiligt. In Summe gibt es für das Geburtsjahr 2021 13.648 KBG-Fälle mit Väterbeteiligung, das entspricht einem Anteil von 15,4 % an allen KBG-Fällen.

**Tabelle 66: Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung 2024**

	Anteil in %			
	Armuts- gefährdung		Erhebliche materielle und sozial. Benachteiligung	
	Haushalts- ebene	Personen- ebene	Haushalts- ebene	Personen- ebene
<b>gesamt</b>				
Österreich gesamt	16,4	14,3	4,4	3,7
<b>Haushaltsform</b>				
Einpersonenhaushalt	25,7	25,7	6,6	6,6
Paarhaushalt ohne Kinder	8,6	8,6	1,8	1,9
Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre	11,3	13,1	3,0	3,4
Alleinerziehendenhaushalt mit Kindern unter 18 J.	32,2	32,3	11,5	10,4
<b>Alter des jüngsten Kindes</b>				
unter 3 Jahre	14,1	16,2	2,9	2,7
3 bis unter 6 Jahre	17,7	20,6	2,2	2,9
6 bis unter 10 Jahre	16,0	17,8	4,5	5,3
10 bis unter 15 Jahre	14,6	14,6	5,8	6,4
15 bis unter 18 Jahre	11,5	10,6	4,8	3,4
<b>Anzahl der Kinder unter 18 Jahren</b>				
0 Kinder	16,9	12,9	4,5	3,5
1 Kind	11,4	11,1	2,3	1,8
2 Kinder	12,8	13,0	5,2	4,6
3 oder mehr Kinder	30,9	32,4	6,3	7,5
zumindest 1 Kind	14,8	16,2	4,0	4,1

Quelle: Statistik Austria – EU-SILC 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2024 waren 16,4 % der → **Haushalte** bzw. 14,3% der Bevölkerung → **armutsgefährdet**. Unter den Alleinerziehendenhaushalten mit zumindest einem → **Kind** unter 18 Jahren waren 32,2 % armutsgefährdet. Von den Personen, die als Kind oder als Elternteil in einem solchen Haushalt leben, waren 32,3 % betroffen.

Von → **erheblicher materieller und sozialer Benachteiligung** waren 2024 4,4 % der Haushalte bzw. 3,7 % der Bevölkerung betroffen. Von Alleinerziehendenhaushalten mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren waren 11,5 % bzw. von den Personen in solchen Haushalten waren 10,4 % erheblich materiell und sozial benachteiligt.

14,1 % der Haushalte, in denen das jüngste Kind unter drei Jahren alt war, und 16,2 % der Personen in einem solchen Haushalt waren 2024 armutsgefährdet. Erheblich materiell und sozial benachteiligt waren 2,9 % der Haushalte bzw. 2,7 % der Personen in einem Haushalt mit dem jüngsten Kind unter drei Jahren.

14,8 % der Haushalte mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren waren 2024 armutsgefährdet, von den Personen, die in einem solchen Haushalt lebten, betraf es 16,2 %. Von erheblicher materieller und sozialer Benachteiligung waren 4,0 % der Haushalte bzw. 4,1 % der Personen in Haushalten dieser Kategorie betroffen.

**Tabelle 67: Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2024**

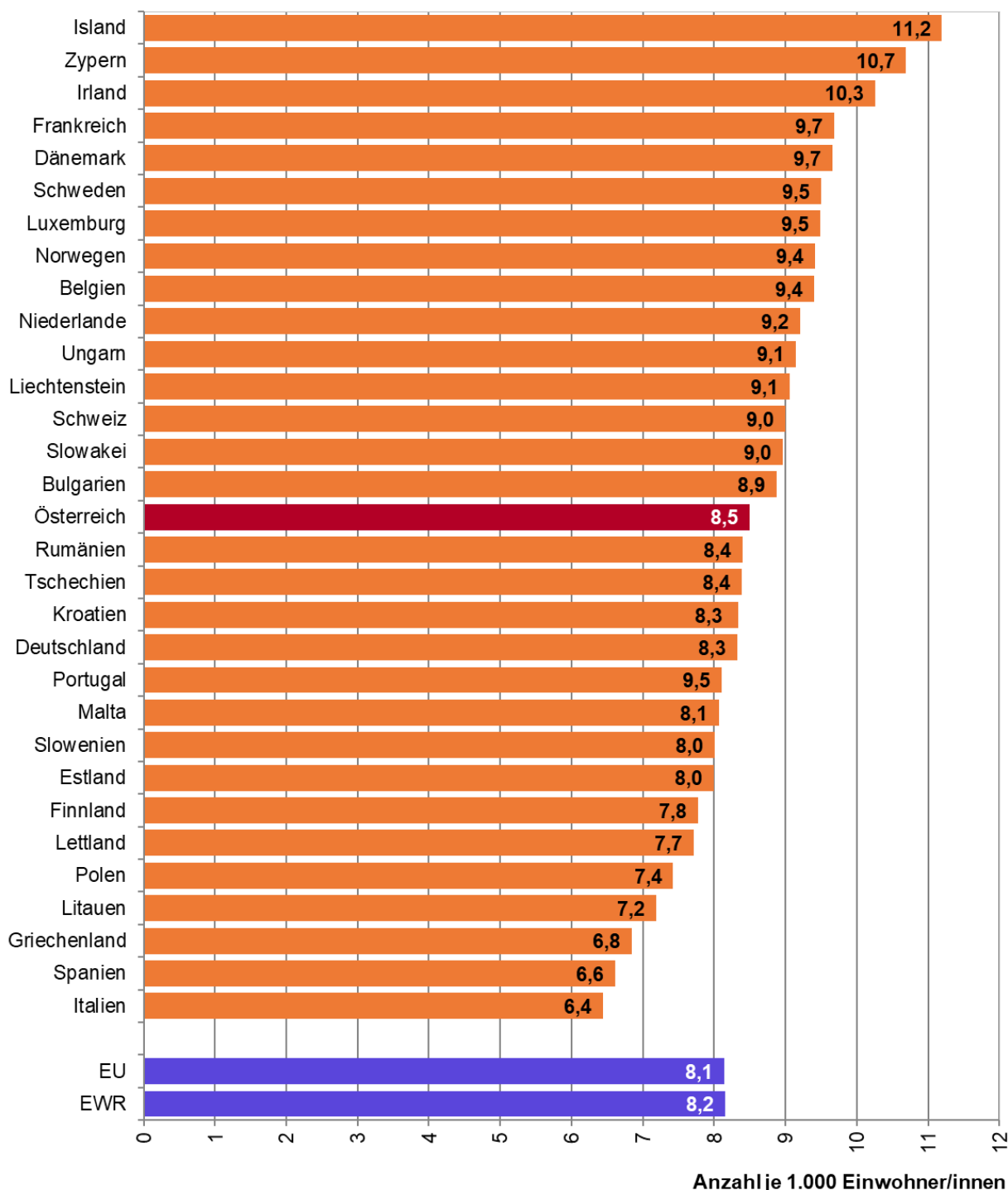
	Anteil am Haushaltseinkommen (in %)									
	Alle Haushalte					nur wenn im Haushalt als Quelle vorhanden				
	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen
<b>gesamt</b>										
<b>Österreich gesamt</b>	3,2	3,0	0,3	3,2	2,8	10,7	3,1	7,2	18,7	20,5
<b>Haushaltsform</b>										
<b>Einpersonenhaushalt</b>	0,6	4,2	0,3	4,1	4,0	15,2	4,4	16,0	34,7	36,7
<b>Paarhaushalt ohne Kinder</b>	0,3	1,7	0,3	1,9	2,0	7,1	1,8	9,7	15,2	17,5
<b>Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre</b>	11,2	2,4	0,2	3,2	1,0	11,5	2,5	3,1	12,8	6,8
<b>AlleinerziehendenHH. m. Kindern unt. 18 J.</b>	13,4	7,0	0,3	3,7	2,8	14,8	7,2	2,3	17,2	18,9
<b>Alter des jüngsten Kindes</b>										
<b>unter 3 Jahre</b>	20,2	2,9	0,2	3,3	0,7	21,7	2,9	2,9	11,2	7,0
<b>3 bis unter 6 Jahre</b>	7,9	3,6	0,2	3,9	0,5	8,3	3,7	2,5	16,1	4,3
<b>6 bis unter 10 Jahre</b>	10,5	2,5	0,1	4,3	1,1	10,7	2,6	1,3	15,3	6,7
<b>10 bis unter 15 Jahre</b>	7,7	3,2	0,2	3,0	2,0	8,3	3,3	2,4	12,9	11,5
<b>15 bis unter 18 Jahre</b>	6,1	2,8	0,5	1,6	1,9	6,4	2,8	5,0	8,5	10,0
<b>Anzahl der Kinder unter 18 Jahre</b>										
<b>0 Kinder</b>	0,8	3,0	0,3	3,2	3,2	7,8	3,1	11,3	21,7	24,4
<b>1 Kind</b>	9,0	1,9	0,3	3,0	1,6	9,5	1,9	3,8	11,8	10,2
<b>2 Kinder</b>	10,6	3,2	0,2	2,9	0,9	11,3	3,2	2,3	12,3	6,8
<b>3 oder mehr Kinder</b>	18,9	6,1	0,3	5,1	0,6	19,7	6,2	1,9	17,6	5,1
<b>zumindest 1 Kind</b>	11,1	3,0	0,2	3,3	1,2	11,7	3,1	2,8	13,0	8,3

Quelle: Statistik Austria – EU-SILC 2024; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In allen österreichischen Haushalten stammten 2024 3,2 % des gesamten Haushaltseinkommens aus Familienleistungen, 3,0 % aus Sozialleistungen, unabhängig davon, ob die jeweilige Leistung bezogen wurde oder nicht. Bei den österreichischen Haushalten, die 2024 Familienleistungen bezogen, stammten 10,7 % der Haushaltsgesamteinkünfte aus dieser Quelle.

## 10. Europäische Vergleichsdaten

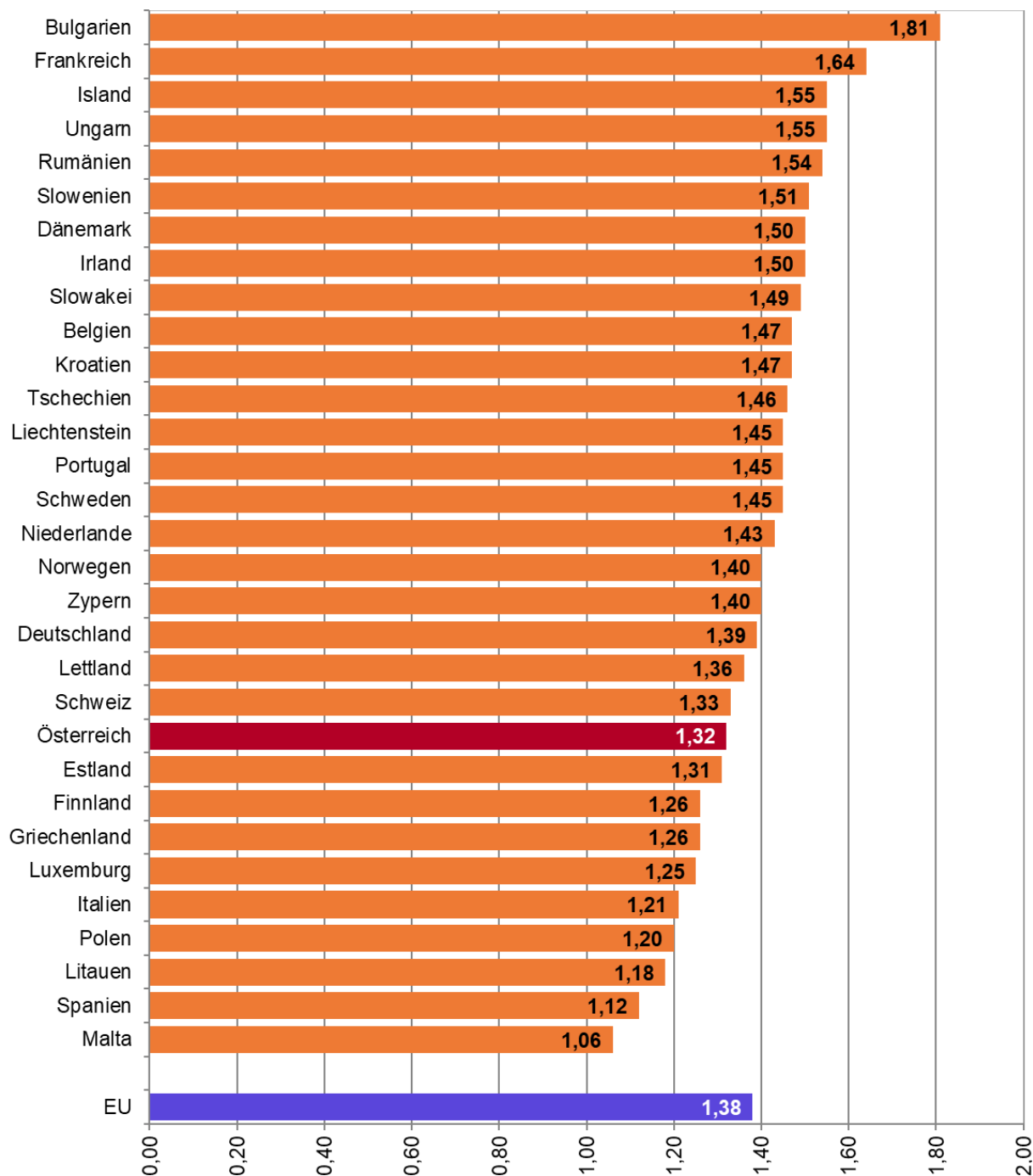
Abbildung 25: Geburten in Europa 2023



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo\_gind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; <https://www.insee.fr/en/accueil> (15.05.2025)

Lesebeispiel: Je 1.000 Einwohner:innen gab es 2023 die meisten Geburten in Island (11,2) und die wenigsten in Italien (6,4). In Österreich wurden 2023 durchschnittlich 8,5 Kinder je 1.000 Einwohner:innen geboren.

Anmerkung: Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

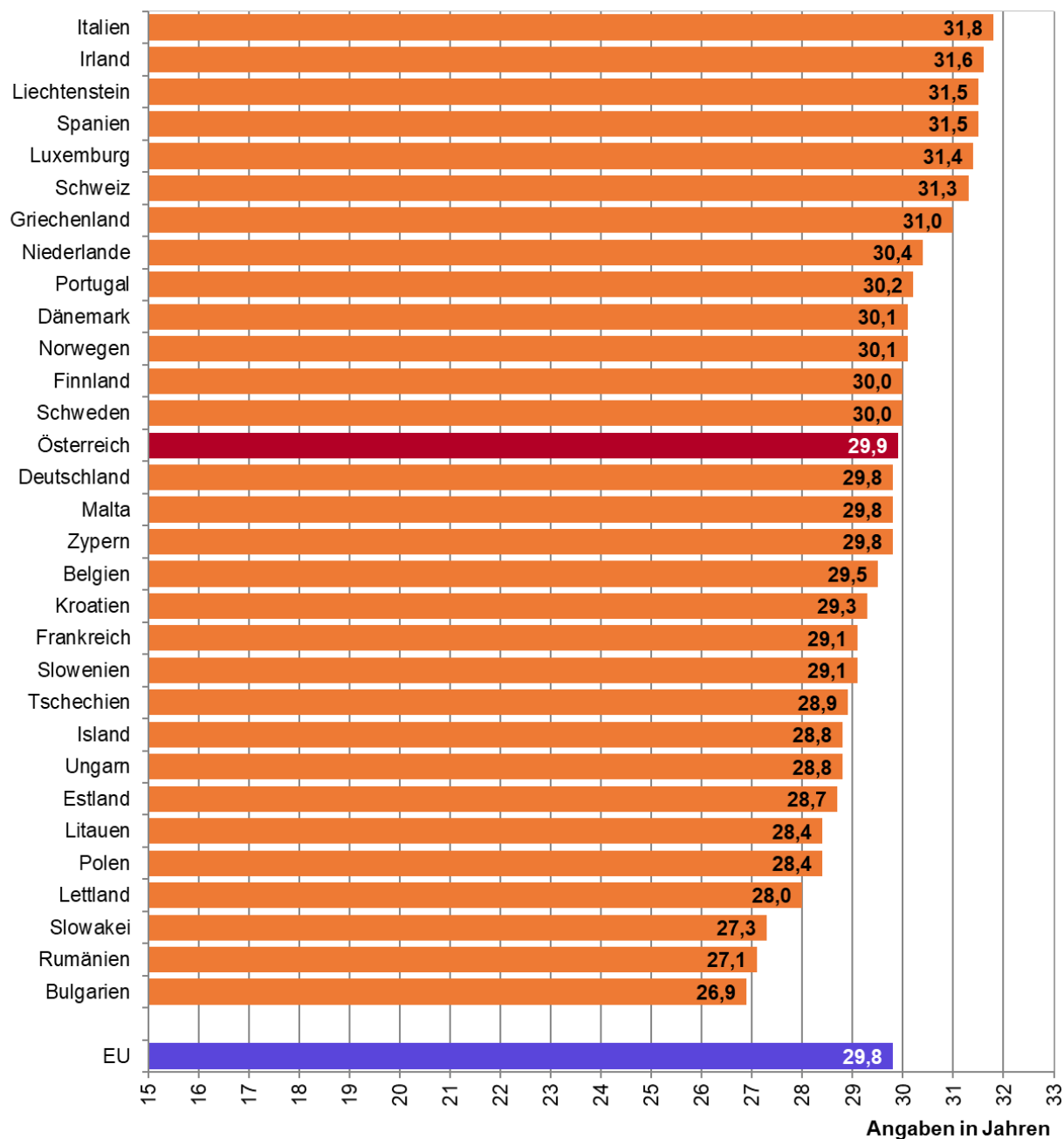
**Abbildung 26: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2023**

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/ Fruchtbarkeit/ Fruchtbarkeitsziffern (demo\_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; <https://www.ined.fr> (15.05.2025)

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtfertilitätsrate** gab es 2023 in Bulgarien mit 1,81 und die niedrigste in Malta mit 1,06. In Österreich lag 2023 die Gesamtfertilitätsrate bei 1,32.

Anmerkung: Für den EWR liegen für 2023 keine aktuellen Daten vor.

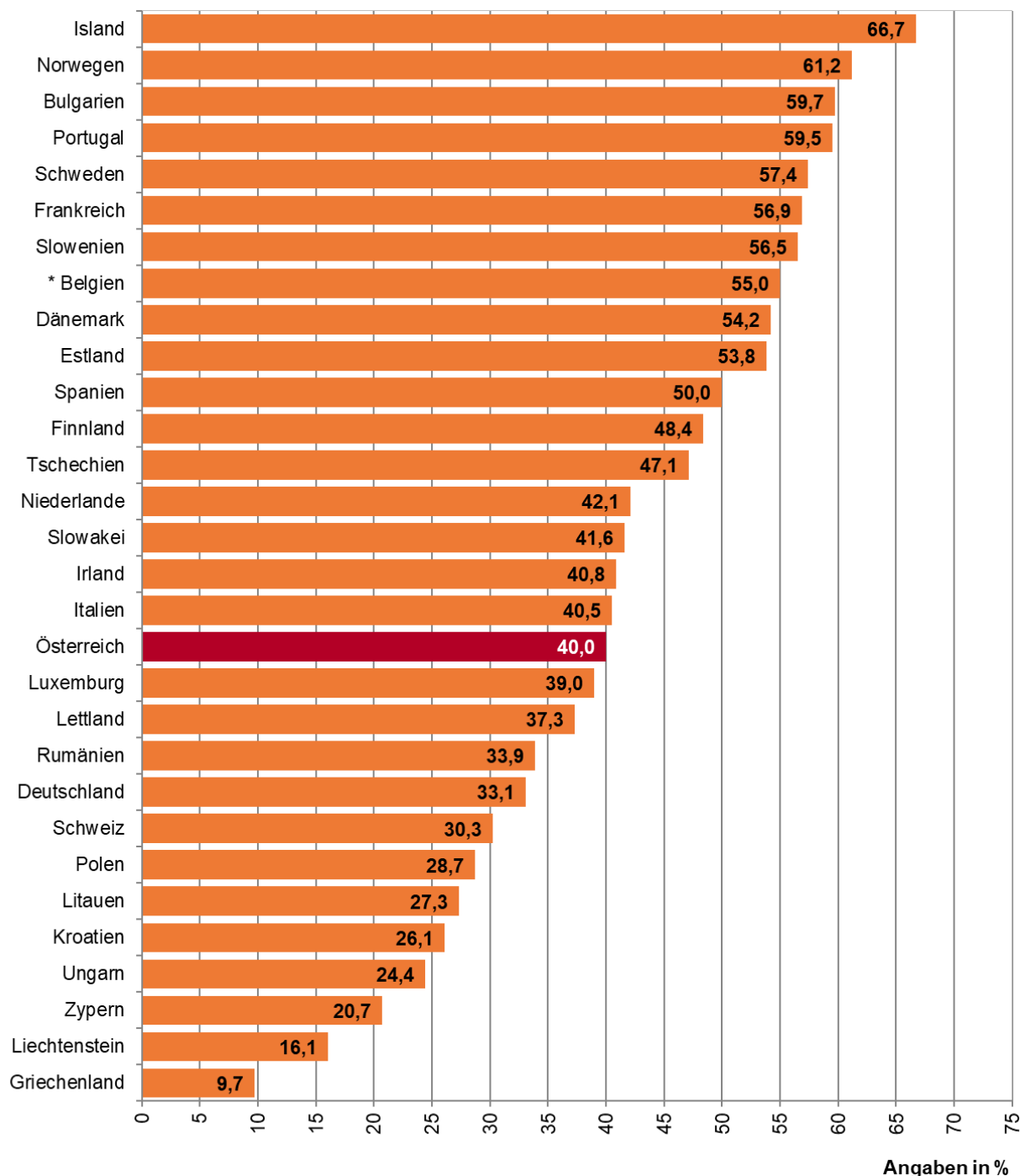
Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

**Abbildung 27: Durchschnittsalter von Frauen bei der Erstgeburt in Europa 2023**

**Quelle:** Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Fruchtbarkeit / Fruchtbarkeitsziffern (demo\_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database> (15.05.2025)

**Lesebeispiel:** Frauen in Italien bekamen ihr erstes Kind 2023 im Durchschnitt mit 31,8 Jahren (höchster Wert), In Bulgarien mit 26,9 Jahren (niedrigster Wert). In Österreich bekamen Frauen 2023 ihr erstes Kind durchschnittlich mit 29,9 Jahren.

**Anmerkung:** Für den EWR liegen für 2023 keine aktuellen Daten vor.  
Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

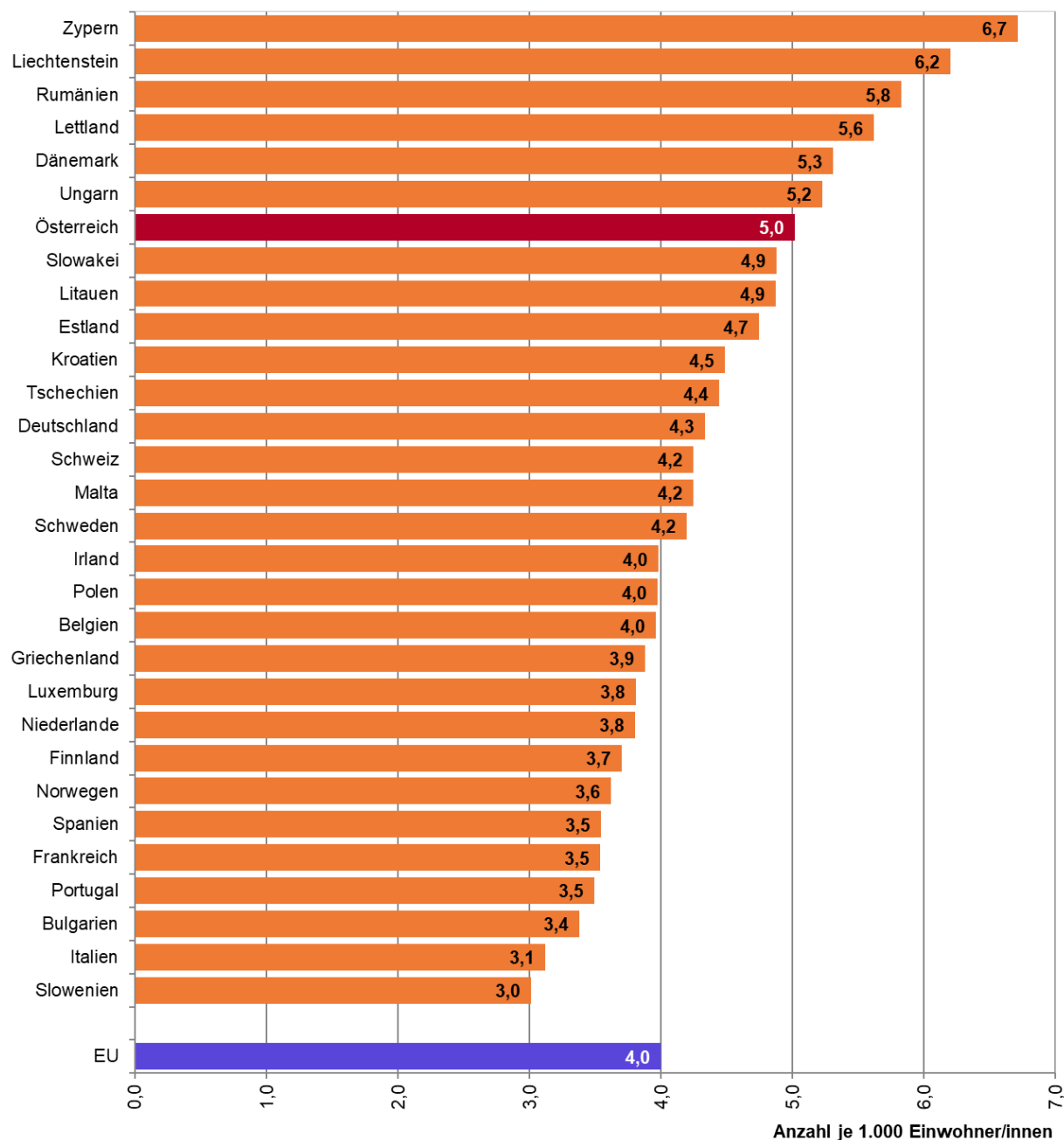
**Abbildung 28: Nichtehelichenquote in Europa 2023**

**Quelle:** Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Fruchtbarkeit / Fruchtbarkeitsziffern (demo\_find) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; <http://etab.llv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab>; <https://statbel.fgov.be/fr>; <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.html>; <https://www.cso.ie/en/index.html>; <https://www.dst.dk/en>; <https://www.insee.fr>; <https://www.statice.is/> (15.05.2025)

**Lesebeispiel:** Die höchste → **Nichtehelichenquote** gab es 2023 in Island (66,7 %) und die niedrigste in Griechenland (9,7 %). In Österreich lag der Anteil nichtehelicher Geburten an allen Geburten 2023 bei 40,0 %.

**Anmerkung:** Für Malta sowie die EU und den EWR liegen für 2023 keine aktuellen Daten vor. Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

\* ... Daten für das Jahr 2022

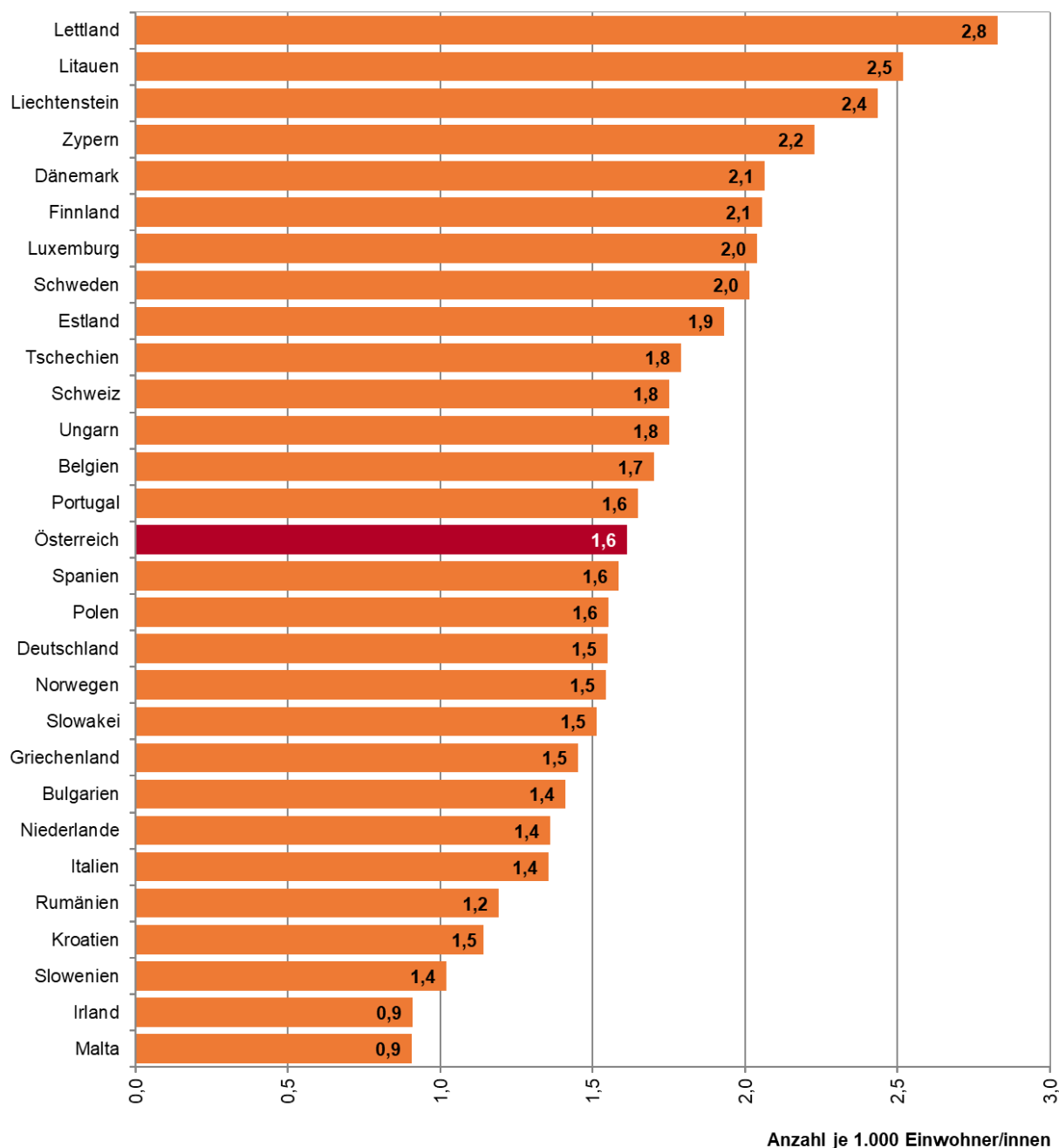
**Abbildung 29: Eheschließungen in Europa 2023**

**Quelle:** Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Eheschließungsziffern (demo\_nind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; <http://etab.ilv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab/>; <https://www.cystat.gov.cy>; <https://www.dst.dk/en>; <https://www.insee.fr>; <https://www.ssb.no/en/> (15.05.2025)

**Lesebeispiel:** Relativ betrachtet gab es 2023 die meisten Eheschließungen in Zypern (6,7 je 1.000 Einwohner:innen) und die wenigsten in Slowenien (3,0). In Österreich gab es 2023 5,0 Eheschließungen je 1.000 Einwohner:innen.

**Anmerkung:** Für Island sowie den EWR liegen für 2023 keine aktuellen Daten vor.  
Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.



**Abbildung 30: Ehescheidungen in Europa 2023**

**Quelle:** Eurostat – Online-Datenbank (B Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Ehescheidungsziffern (demo\_ndivind) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>; [https://www.destatis.de/DE/Home/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Home/_inhalt.html); <https://www.dst.dk/en>; <http://etab.lv/PXWeb/pxweb/de/eTab/>; <https://www.ssb.no/en>; <https://www.courts.ie/>; <https://www.cystat.gov.cy/> (15.05.2025)

**Lesebeispiel:** Relativ betrachtet gab es 2023 die meisten Scheidungen in Lettland (2,8 je 1.000 Einwohner:innen) und die wenigsten in Malta (0,9). In Österreich gab es im Jahr 2023 1,6 Ehescheidungen je 1.000 Einwohner:innen.

**Anmerkung:** Für Frankreich und Island sowie die EU und den EWR liegen für 2023 keine aktuellen Daten vor. Bedingt durch Rundungen, können – auch wenn die Zahlenwerte gleich hoch sind – unterschiedliche Balkenlängen auftreten.

**Tabelle 68: Erwerbstätigkeit von Müttern mit Kindern unter 3 Jahren in Europa 2021**

	Anteile in %		
	aktiv erwerbstätig	in Karenz/ Mutterschutz	nicht erwerbstätig
Belgien	64,6	7,7	27,7
Bulgarien	25,2	33,9	40,8
Dänemark	58,1	16,5	25,5
Deutschland	38,8	23,0	38,3
Estland	31,1	15,6	53,3
Finnland	42,5	18,2	39,2
Frankreich	53,6	10,7	35,8
Griechenland	48,3	12,1	39,6
Irland	53,2	18,0	28,8
Island	:	:	:
Italien	41,9	9,6	48,5
Kroatien	43,6	23,8	32,6
Lettland	33,2	32,6	34,1
Liechtenstein	:	:	:
Litauen	33,9	39,7	26,5
Luxemburg	64,5	13,7	21,8
Malta	65,3	6,1	28,5
Niederlande	74,1	7,0	19,0
Norwegen	:	:	:
Österreich	32,3	32,7	35,0
Polen	41,7	21,8	36,5
Portugal	68,3	15,5	16,3
Rumänien	27,7	16,5	55,7
Schweden *	49,7	24,5	25,8
Schweiz	:	:	:
Slowakei	9,1	53,5	37,4
Slowenien	65,2	15,5	19,3
Spanien	57,9	5,0	37,1
Tschechien	11,1	9,2	79,6
Ungarn	16,3	53,3	30,4
Zypern	58,0	8,5	33,5
EU	45,3	19,7	35,1
EWR	:	:	:

Quelle: OECD – Family Database (Families, children and employment status / LMF1.2 Maternal employment) <https://www.oecd.org/en/data/datasets/oecd-family-database.html>

Lesebeispiel: Im Jahr 2021 waren in Belgien 64,4 % der Mütter mit Kindern unter 3 Jahren aktiv erwerbstätig, 7,7 % waren in Karenz/Mutterschutz und 27,7 % waren nicht erwerbstätig.

Anmerkung: Für Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz sowie für den EWR liegen keine Daten vor.  
\* ... Daten für das Jahr 2020

**Tabelle 69: Erhebliche materielle und soziale Benachteiligung nach Haushaltstyp in Europa 2024**

	Anteile in %		
	Personen in Haushalten ohne Kinder	Personen in Haushalten mit Kindern	Personen in Haushalten gesamt
Belgien	5,0	7,1	6,1
Bulgarien	17,2	15,9	16,6
Dänemark	4,0	4,0	4,0
Deutschland	5,8	6,6	6,2
Estland	3,4	2,8	3,1
Finnland	4,1	3,1	3,7
Frankreich	5,5	7,7	6,6
Griechenland	13,7	14,4	14,0
Irland *	2,8	5,7	4,5
Island	3,7	7,6	6,0
Italien	4,3	5,0	4,6
Kroatien	3,0	1,1	2,0
Lettland	7,3	3,4	5,3
Liechtenstein	:	:	:
Litauen	6,9	5,1	6,1
Luxemburg	1,6	3,0	2,3
Malta	3,6	4,5	4,0
Niederlande	2,8	3,4	3,1
Norwegen	2,2	3,3	2,8
Österreich	3,6	3,8	3,7
Polen	2,9	1,6	2,3
Portugal	4,7	3,9	4,3
Rumänien	15,5	18,5	17,2
Schweden	2,7	3,2	3,0
Schweiz *	1,8	3,1	2,4
Slowakei	6,3	8,6	7,6
Slowenien	2,2	1,4	1,8
Spanien	6,6	9,9	8,3
Tschechien	1,9	3,3	2,6
Ungarn	8,2	10,5	9,3
Zypern	1,5	3,4	2,5
EU	5,7	7,1	6,4
EWR	:	:	:

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Lebensbedingungen und Sozialleistungen / Einkommen und Lebensbedingungen / Materielle Deprivation / Materielle und soziale Deprivation / Rate der erheblichen materiellen und sozialen Deprivation nach Einkommensquantilen und Haushaltszusammensetzung (ilc\_mdsc13) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database> (19.08.2025)

Lesebeispiel: Von ➔ **erheblicher materieller und sozialer Benachteiligung** waren 2024 in Belgien 5,0 % der Personen, die in Haushalten ohne abhängige Kinder und 7,1 % der Personen, die in Haushalten mit abhängigen Kindern leben, betroffen. Insgesamt waren 6,1 % der Personen in belgischen Haushalten von erheblicher materieller und sozialer Benachteiligung betroffen.

Anmerkung: Für Liechtenstein sowie für den EWR liegen keine aktuellen Daten vor.  
\* ... Daten für das Jahr 2023

**Tabelle 70: Erhebliche materielle und soziale Benachteiligung nach Bildungsabschluss der Eltern in Europa 2024**

	Anteil der Kinder unter 18 Jahren in %		
	Primar- und Sekundarbereich I (Stufen 0–2)	Sekundarbereich II und postsekundärer Bereich (Stufen 3–4)	Tertiärbereich (Stufen 5–8)
Belgien	33,6	10,6	2,6
Bulgarien	62,0	12,9	2,4
Dänemark	12,4	9,3	2,3
Deutschland	19,1	7,8	3,7
Estland	18,5	5,0	1,5
Finnland	10,0	5,1	1,3
Frankreich	27,0	12,4	3,0
Griechenland	51,9	15,7	4,6
Irland	27,7	13,5	3,4
Island	:	:	:
Italien *	15,6	3,5	1,4
Kroatien	12,6	1,2	0,5
Lettland	22,9	4,9	1,8
Liechtenstein	:	:	:
Litauen	15,0	11,5	1,6
Luxemburg	3,1	7,9	1,6
Malta	15,3	2,2	0,3
Niederlande	24,8	6,0	1,5
Norwegen	13,5	4,2	2,5
Österreich	24,1	5,2	2,1
Polen	22,6	2,7	0,5
Portugal	13,7	4,1	1,0
Rumänien	55,6	20,3	1,6
Schweden	9,0	4,7	2,1
Schweiz *	3,9	7,2	2,1
Slowakei	75,7	10,7	0,9
Slowenien	36,2	3,0	0,1
Spanien	16,3	14,7	7,2
Tschechien	39,2	4,3	0,5
Ungarn	50,3	12,3	1,3
Zypern	29,1	6,9	1,2
EU	24,3	9,0	2,8
EWK	:	:	:

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Lebensbedingungen und Sozialleistungen / Einkommen und Lebensbedingungen / Materielle Deprivation / Materielle und soziale Deprivation / Rate der erheblichen materiellen und sozialen Deprivation nach dem Bildungsstand ihrer Eltern (ilc\_md20) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database> (19.08.2025)

Lesebeispiel: Von ➔ **erheblicher materieller und sozialer Benachteiligung** waren 2024 in Belgien 33,6 % der Kinder unter 18 Jahren betroffen, deren Eltern einen höchsten Bildungsabschluss im Primarbereich und Sekundarbereich I hatten (➔ **ISCED** Stufen 0–2). Von den Kindern unter 18 in Belgien, deren Eltern einen Abschluss im Sekundarbereich II und im postsekundären Bereich (ISCED Stufen 3–4) hatten, waren 10,6 % betroffen. Von den Eltern mit tertiären Abschlüssen (ISCED Stufen 5–8) waren in Belgien 2,6 % der Kinder unter 18 betroffen.

Anmerkung: Auf das österreichische Schul- und Bildungssystem umgelegt umfassen die ISCED-Stufen 0–2 den Elementar-/Vorschulbereich, die Volksschulen und Mittelschule/AHS-Unterstufen. ISCED-Stufen 3–4 beinhalten Polytechnische Schulen, Berufsschulen, BMS, BHS bis zum 3. Jahr, AHS-Oberstufen sowie Abschlüsse nach der Sekundarbildung, die aber nicht in den tertiären Sektor fallen (z.B. Gesundheits- und Krankenpflegeschulen). Die ISCED-Stufen 5–8 umfassen BHS ab dem 4. Jahr, Aufbaulehrgänge, Schulen für Berufstätige, Werkmeister- Bauhandwerker- und Meisterschulen sowie Kollegs/Studiengänge an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen vom Bachelor bis zur Promotion. Die für Österreich gängige Unterscheidung zwischen Matura und Berufsausbildung ohne Matura (Lehre) ist mit dieser Untergliederung nicht darstellbar.

\* ... Daten für das Jahr 2023

**Tabelle 71: Zusammenwohnen mit den Eltern im Jugendalter in Europa 2024**

	Anteil in %		
	16 bis 19 Jahre	20 bis 24 Jahre	25 bis 29 Jahre
<b>Belgien</b>	98,3	85,8	33,1
<b>Bulgarien</b>	95,0	76,3	55,2
<b>Dänemark</b>	92,7	26,3	4,3
<b>Deutschland</b>	93,9	51,5	19,7
<b>Estland</b>	95,2	60,1	20,5
<b>Finnland</b>	90,3	24,3	6,4
<b>Frankreich</b>	96,0	64,5	23,3
<b>Griechenland</b>	97,5	81,3	71,1
<b>Irland</b>	98,3	86,8	59,2
<b>Island</b>	:	:	:
<b>Italien</b>	99,4	94,1	68,6
<b>Kroatien</b>	99,3	95,9	78,6
<b>Lettland</b>	96,8	81,7	38,4
<b>Liechtenstein</b>	:	:	:
<b>Litauen</b>	97,7	64,6	24,2
<b>Luxemburg</b>	99,2	91,0	36,3
<b>Malta</b>	97,5	81,1	59,1
<b>Niederlande</b>	97,6	64,4	19,3
<b>Norwegen</b>	89,0	35,7	10,2
<b>Österreich</b>	97,8	72,1	27,4
<b>Polen</b>	98,5	92,9	66,9
<b>Portugal</b>	96,2	89,7	59,4
<b>Rumänien</b>	95,2	75,6	46,6
<b>Schweden</b>	92,5	38,3	12,1
<b>Schweiz *</b>	98,2	75,7	29,6
<b>Slowakei</b>	97,6	93,1	73,7
<b>Slowenien</b>	98,0	90,2	55,2
<b>Spanien</b>	98,3	93,7	66,6
<b>Tschechien</b>	96,6	79,1	33,6
<b>Ungarn</b>	95,3	78,9	42,7
<b>Zypern</b>	98,1	88,2	60,4
<b>EU</b>	96,6	73,1	41,4
<b>EWR</b>	:	:	:

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Lebensbedingungen und Sozialleistungen / Einkommen und Lebensbedingungen / Lebensbedingungen / Bevölkerungsstruktur / Anteil von Jugendlichen im Alter zwischen 18 und 34, die mit ihren Eltern wohnen, nach Alter und Geschlecht (ilc\_lvps08) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database> (15.05.2025)

Lesebeispiel: Im Jahr 2024 lebten in Belgien 98,3 % der 16- bis 19-Jährigen, 85,8 % der 20- bis 24-Jährigen und 33,1 % der 25- bis 29-Jährigen laut Daten des EU-SILC in einem gemeinsamen Haushalt mit den Eltern.

Anmerkung: Für Island und Liechtenstein sowie für den EWR liegen keine aktuellen Daten vor.

\* ... Daten für das Jahr 2023

## 11. Glossar

Im Glossar sind Definitionen einiger quantitativ-statistischer Begriffe, überwiegend im Sinne der Begriffsbestimmungen der Statistik Austria, angeführt. Die Definitionen können von qualitativ-sozialwissenschaftlichen Begriffsbestimmungen abweichen.

### **Altersspezifische Fertilitätsrate**

Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter bezogen auf 1.000 Frauen des gleichen Alters.

### **Armutsgefährdungsquote**

Gibt den Anteil von Personen an der Gesamtbevölkerung an, deren Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt. Als armutsgefährdet gelten Personen, die weniger als 60 Prozent des Medians des äquivalisierten Jahreseinkommens (= bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen) zur Verfügung haben. Für einen Einpersonenhaushalt in Österreich waren das auf Basis der EU-SILC-Erhebung 2024 1.661 Euro pro Monat.

### **Besuchsquote (Kinderbetreuung – früher Betreuungsquote)**

Anteil der außerfamilial – in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen oder durch Tageseltern – betreuten Kinder im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Kinder können sowohl institutionell in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen als auch durch Tageseltern betreut werden. Quoten für die institutionelle und für die Tageseltern-Betreuung dürfen daher nicht addiert werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

### **Durchschnittliches Fertilitätsalter**

Arithmetisches Mittel der Altersverteilung der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen.

### **Durchschnittsalter der Mütter**

Arithmetisches Mittel des Alters der Frauen zum Zeitpunkt der Geburt eines Kindes.

### **Ehelich Geborene**

Ehelich ist ein Kind, das während der Ehe der Mutter mit dem anderen Elternteil geboren wird. Wenn der:die Ehepartner:in während der Schwangerschaft stirbt, gilt ein Kind dann als ehelich, wenn es innerhalb von 300 Tagen nach dem Todesfall geboren wird. Wird die Ehe der natürlichen Eltern für nichtig erklärt, bleibt das Kind ehelich. (vgl. Nichteheleichenquote).

### **Erhebliche materielle und soziale Benachteiligung**

Diese liegt dann vor, wenn sieben oder mehr der nachstehenden 13 Aussagen zutreffen.

Der Haushalt kann es sich nicht leisten

1. unerwartete Ausgaben in der Höhe von 1.390 Euro (2024) zu tätigen,
2. einmal im Jahr auf Urlaub zu fahren,
3. Miete, Betriebskosten oder Kredite pünktlich zu bezahlen,
4. jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder eine vergleichbare vegetarische Speise zu essen,
5. die Wohnung angemessen warm zu halten,
6. abgenützte Möbel zu ersetzen,
7. ein Auto zu besitzen.

Personen ab 16 Jahren können es sich nicht leisten

8. eine zufriedenstellende Internetverbindung zu haben,
9. abgenutzte Kleidung zu ersetzen,
10. zwei Paar passende Schuhe zu besitzen,
11. jede Woche einen kleinen Betrag für sich selbst auszugeben,
12. regelmäßig kostenpflichtige Freizeitaktivitäten auszuüben,
13. einmal im Monat Freund:innen oder Familie zum Essen/Trinken zu treffen.

## **Erwerbspersonen**

Dieser Begriff umfasst alle Personen, die am Erwerbsleben teilnehmen (Erwerbstätige) oder dies aktiv anstreben (Arbeitslose).

### **Erwerbstätige**

Nach dem Labour-Force-Konzept gelten Personen als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbstständige, Selbstständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. Lehrlinge sowie Personen im Urlaub oder im Krankenstand, die normalerweise einer Erwerbstätigkeit nachgehen, gelten als erwerbstätig. Seit 2021 gelten sie dann als erwerbstätig, wenn sie während der Karenz Kinderbetreuungsgeld beziehen und ein Rückkehrrecht auf einen Arbeitsplatz haben oder wenn ihre Karenz auch ohne Bezug von Kinderbetreuungsgeld oder ohne Rückkehrrecht maximal drei Monate dauert. Präsenz- und Zivildienstler gelten als nicht erwerbstätig. Erwerbstätige in Anstaltshaushalten werden nicht mitgezählt.

### **Erwerbstätigenquote**

Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der aktiv Erwerbstätigen an der Bevölkerung in Privathaushalten ohne Präsenz- und Zivildienstler. Sie wird üblicherweise auf die erwerbsfähige Altersgruppe der 15- bis 64-Jährigen bezogen.

## **Familie (lt. Familien- und Haushaltsstatistik – Mikrozensus)**

Eine Familie bilden in einem Haushalt zusammenlebende Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder bzw. Alleinerziehende mit Kindern. Diese Definition umfasst auch Stief- bzw. Patchworkfamilien. Nicht als Familie gelten alleinlebende Personen oder Wohngemeinschaften.

### **Geburtenbilanz**

Lebendgeborene minus Gestorbene. Ein positiver Saldo wird als Geburtenüberschuss und ein negativer Saldo als Geburtendefizit bezeichnet.

### **(Lebend-)Geburtenfolge**

Die Ordnungszahl der Geburt gibt an, um das wievielte lebendgeborene Kind einer Frau es sich handelt.

### **Gesamtfertilitätsrate (GFR)**

Die Gesamtfertilitätsrate eines Kalenderjahres gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr. Dabei wird die Sterblichkeit der Frauen nicht berücksichtigt. Die GFR ist damit die Summe der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen. Eine Gesamtfertilitätsrate von 2,1 Kindern pro Frau gilt europaweit als grober Richtwert, um den Bevölkerungsstand ohne Zu-/Abwanderung konstant zu halten.

Die Gesamtfertilitätsrate ist ein Indikator für die Fertilitätsverhältnisse eines Kalenderjahres. Sie hat damit eine ähnliche Funktion wie die Lebenserwartung auf dem Gebiet der Sterblichkeitsstatistik. Als Prognosewert für die Gesamtkinderzahl einer am Beginn des gebärfähigen Alters stehenden Frau würde sich die Gesamtfertilitätsrate nur dann eignen, wenn in den nachfolgenden 40 Jahren die altersspezifischen Fruchtbarkeitsraten unverändert blieben.

### **Gesamtscheidungsrate**

Die Gesamtscheidungsrate eines Jahres gibt an, wie viele der in diesem Jahr geschlossenen Ehen in Zukunft geschieden werden dürften, wenn die im Bezugsjahr festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten in Zukunft unverändert bleiben würden.

Für die ehedauerspezifischen Scheidungsraten werden die Ehescheidungen zu den jeweiligen Eheschließungsjahren in Bezug gesetzt. Die Gesamtscheidungsrate ist somit die Summe der Einzelscheidungsrate für die jeweiligen Eheschließungsjahre. Die Gesamtscheidungsrate zeigt den erwarteten Anteil der Ehen, die jemals im gesamten Eheverlauf – und nicht im jeweiligen Jahr – geschieden werden.



## Institutionelle Kinderbetreuung

Der Begriff „institutionelle Kinderbetreuung“ umfasst Einrichtungen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- öffentliche Förderung
- ausgebildetes Personal
- keine Anwesenheit der Eltern
- an mindestens 30 Wochen pro Jahr
- an mindestens 4 Tagen pro Woche und
- an mindestens 15 Stunden pro Woche

Spielgruppen, Internate, Ganztagschulen und Schülerheime werden bei der „institutionellen Kinderbetreuung“ grundsätzlich nicht berücksichtigt. Mit dem Berichtsjahr 2023/24 werden auch von Tageseltern betreute Kinder berücksichtigt, wenn Tageseltern zumindest ein Kind für 15 oder mehr Wochenstunden betreuen.

## Internationale Standardklassifikation im Bildungswesen (ISCED)

Bildungssysteme sind international unterschiedlich aufgebaut. ISCED (International Standard Classification of Education) ermöglicht den internationalen Vergleich von Bildungssystemen und -abschlüssen im OECD-Raum vom Elementarbereich bis zur Promotion. Auf das österreichische Bildungssystem umgelegt bedeuten die acht Stufen:

- Stufe 0 – Elementarbereich (frühkindliche Bildung bis zum regulären Schuleintritt)
- Stufe 1 – Primarbereich (Volksschule)
- Stufe 2 – Sekundarbereich I (Mittelschule und AHS-Unterstufe)
- Stufe 3 – Sekundarbereich II (Polytechnische Schulen, Berufsschule/Lehre, BMS, BHS bis zum 3. Jahr, AHS-Oberstufe, Ausbildungen für Gesundheitsberufe)
- Stufe 4 – Postsekundärer, nicht tertiärer Bereich (Gesundheits- und Krankenpflegeschulen sowie manche Lehrgänge an Universitäten oder FHs)
- Stufe 5 – Kurzes tertiäres Bildungsprogramm (u.a. BHS ab dem 4. Jahr, Schulen für Berufstätige, Werkmeister-, Bauhandwerker- und Meisterschulen sowie Kollegs)
- Stufe 6 – Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm (an Universitäten, FHs und Pädagogischen Hochschulen)
- Stufe 7 – Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm
- Stufe 8 – Promotion bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm

## Kind

Kinder im Sinne der Familienstatistik sind alle mit beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen Stief- und Adoptivkinder, die ohne Partner:in im Haushalt der Eltern leben und selbst noch keine Kinder haben – ohne Rücksicht auf Berufstätigkeit und Alter. „Erhaltene“ Kinder sind solche, die Lehrlinge oder nicht erwerbstätig beziehungsweise nicht arbeitslos sind.

Kinder, die in Nicht-Privathaushalten wie beispielsweise Heimen und Anstalten leben, werden in der Familienstatistik nicht mitgezählt.

Die statistische Zahl der Kinder stellt immer nur den Zeitpunkt der Erhebung dar und sagt nichts über die tatsächliche bzw. endgültige Kinderzahl eines Ehepaares oder einer Lebensgemeinschaft aus. Bei einer Null-Kind-Familie kann es sich somit um ein Paar handeln, das (1) noch keine Kinder hat, (2) nie welche haben wird oder (3) dessen Kinder den elterlichen Haushalt bereits verlassen haben.

## Lebenserwartung

Die Lebenserwartung gibt die durchschnittliche Anzahl der erwartbaren Lebensjahre für zum Beispiel ein neugeborenes Kind oder einen 65-jährigen Menschen an, unter der Voraussetzung, dass sich die altersspezifischen Sterberaten im Bezugsjahr in Zukunft nicht verändern.

Die Lebenserwartung dient als Prognosewert und ist ein Indikator für die Sterblichkeitsverhältnisse des jeweiligen Bezugs-Kalenderjahres.

### **Lebendgeborene**

Kriterium für die Lebendgeburt eines Kindes war bis 1976 das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung. Von 1977 bis 1994 waren die Kriterien für die Lebendgeburt entweder das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung, der Herzschlag oder das Pulsieren der Nabelschnur. Seit 1.1.1995 gilt (entsprechend den WHO-Richtlinien) ein Kind als lebendgeboren, wenn es unabhängig von der Schwangerschaftsdauer vollständig aus dem Mutterleib ausgetreten ist und entweder die Atmung eingesetzt hat oder irgendein anderes Lebenszeichen wie Herzschlag, Pulsation der Nabelschnur oder deutliche Bewegung willkürlicher Muskeln zu erkennen ist. Die Durchtrennung der Nabelschnur bzw. das Ausstoßen der Plazenta sind ohne Bedeutung.

### **Median**

Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte einer Anzahl von Werten liegt und somit zwei Hälften definiert: die eine Hälfte ist größer, die andere kleiner als der Medianwert.

### **Mikrozensus (Familien- und Haushaltsstatistik)**

Der Mikrozensus ist eine österreichweite Stichprobenerhebung mit einer Größe von etwa 22.500 Wohnungen, bezogen auf ein Vierteljahr. Für alle volljährigen Personen in den ausgewählten Haushalten besteht Auskunftspflicht, bei Minderjährigen obliegt dem im Haushalt lebenden gesetzlichen Vertreter:in die Auskunftserteilung. Jeder Wohnung wird eine Referenzwoche zugeordnet, auf die sich die Angaben der Befragten beziehen. Die Referenzwochen sind gleichmäßig über alle Wochen des Jahres gestreut. Die Daten werden für Österreich und die Bundesländer hochgerechnet. Anstaltshaushalte wie Gefängnisse, Internate, Alters- oder Pflegeheime werden nicht berücksichtigt.

2021 kam es wegen einer neuen EU-Sozialstatistikverordnung zu Veränderungen bei den Definitionen. Ein Vergleich der Daten ab 2021 mit denen aus den Jahren davor ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

### **Nichtehelichenquote**

Anteil der Geburten außerhalb einer ehelichen Lebensgemeinschaft. (vgl. ehelich Geborene)

### **(Privat-)Haushalt**

(Privat-)Haushalte umfassen die als Wohngemeinschaft zusammenlebenden Personen, unabhängig von Verwandtschaftsbeziehungen. Im Sinne des Mikrozensus umfassen Privathaushalte alle Personen, die angeben, in einem befragten Haushalt zu leben, unabhängig von der melderechtlichen Situation.

### **Teilzeit**

Als teilzeitbeschäftigt gelten Personen, die – ausgehend von den normalerweise in einer Woche geleisteten Arbeitsstunden – weniger als 36 Stunden pro Woche arbeiten. Bei der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung erfolgt die Erfassung von Vollzeit/Teilzeit durch Selbstzuordnung der befragten Personen.

### **VIF-konforme Kinderbetreuung**

Die Kriterien, damit elementare Bildungseinrichtungen dem Vereinbarkeitsindikator für Familie und Beruf (VIF) entsprechen, sind:

- Öffnungszeiten von mindestens 47 Wochen pro Jahr
- mindestens 45 Stunden wöchentlich
- jedenfalls werktags von Montag bis Freitag
- an vier Tagen wöchentlich zu mindestens 9,5 Stunden pro Tag
- die Möglichkeit zum Mittagessen

## 12. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Kytir, Josef; Münz, Rainer (1999): Langfristige demografische Entwicklungen und aktuelle Trends. In: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (Hg.): Österreichischer Familienbericht 1999. Band 1, S. 118–169. Wien: BMUJF.
- Mayrbäurl, Andreas (2010): Der Familienlastenausgleichsfonds (FLAF). Entwicklung und Optionen. BMF-Working Paper 5/2010. Wien: BMF.
- Österreichisches Statistisches Zentralamt (Hg.) (1995): Republik Österreich 1945–1995. Wien: Kommissionsverlag der Österreichischen Staatsdruckerei
- Rechnungshof (2015): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2014. Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Voranschlagsvergleichsrechnungen Stand 31. März 2015. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2016): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2015. Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Voranschlagsvergleichsrechnungen. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2017): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2016. Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2018): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2017, Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2019): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2018, Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2020): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2019, Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2021): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2020, Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2022): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2021, Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2023): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2022, Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2024): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2023, Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Rechnungshof (2025): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2024, Zahlenteil: UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.
- Schulz, Wolfgang; Feichtinger, Gustav; Gisser, Richard; Knoll, Reinhold; Ladstätter, Johann; Majce, Gerhard; Rosenmayr, Leopold; Weiss, Hilde (1979): Struktur und Bedeutungswandel der Familie. In: Bundeskanzleramt: Familienbericht 1979. Heft 1. Wien: Bundeskanzleramt.
- Statistik Austria (2013): Demographisches Jahrbuch 2012. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2014): Demographisches Jahrbuch 2013. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2015): Demographisches Jahrbuch 2014. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2016): Demographisches Jahrbuch 2015. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2017): Demographisches Jahrbuch 2016. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2018): Demographisches Jahrbuch 2017. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2019): Demographisches Jahrbuch 2018. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2020): Demographisches Jahrbuch 2019. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2022): Demographisches Jahrbuch 2020. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2023): Demographisches Jahrbuch 2021. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2023): Demographisches Jahrbuch 2022. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2024): Demographisches Jahrbuch 2023. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (1995): Kindertagesheimstatistik 1994/95. Wien: Verlag Österreich.

- Statistik Austria (1996): Kindertagesheimstatistik 1995/96. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (1997): Kindertagesheimstatistik 1996/97. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (1998): Kindertagesheimstatistik 1997/98. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (1999): Kindertagesheimstatistik 1998/99. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2000): Kindertagesheimstatistik 1999/2000. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2001): Kindertagesheimstatistik 2000/01. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2002): Kindertagesheimstatistik 2001/02. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2003): Kindertagesheimstatistik 2002/03. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2004): Kindertagesheimstatistik 2003/04. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2005): Kindertagesheimstatistik 2004/05. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2006): Kindertagesheimstatistik 2005/06. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2007): Kindertagesheimstatistik 2006/07. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2008): Kindertagesheimstatistik 2007/08. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2009): Kindertagesheimstatistik 2008/09. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2010): Kindertagesheimstatistik 2009/10. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2011): Kindertagesheimstatistik 2010/11. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2012): Kindertagesheimstatistik 2011/12. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2013): Kindertagesheimstatistik 2012/13. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2014): Kindertagesheimstatistik 2013/14. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2015): Kindertagesheimstatistik 2014/15. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2016): Kindertagesheimstatistik 2015/16. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2017): Kindertagesheimstatistik 2016/17. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2018): Kindertagesheimstatistik 2017/18. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2019): Kindertagesheimstatistik 2018/19. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2020): Kindertagesheimstatistik 2019/20. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2021): Kindertagesheimstatistik 2020/21. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2022): Kindertagesheimstatistik 2021/22. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2023): Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2022/23 – Kindertagesheimstatistik. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2024): Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2023/24 – Kindertagesheimstatistik. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2025): Statistik über die elementare Bildung und das Hortwesen 2024/25 – Kindertagesheimstatistik. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria (2018): Statistisches Jahrbuch 2019. Wien: Verlag Österreich.
- Statistik Austria – STATcube  
<https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank>
- Courts Service of Ireland  
<https://www.courts.ie/>
- Eurostat – Online-Datenbank  
<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
- Institut national d'études démographiques  
<https://www.ined.fr>
- Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection  
<https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php>

## OECD – Family Database

<https://www.oecd.org/en/data/datasets/oecd-family-database.html>

## Nationale statistische Institute

<https://etab.llv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab/>

<https://statbel.fgov.be/fr>

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.html>

<https://www.cso.ie/en/>

<https://www.cystat.gov.cy/>

[https://www.destatis.de/DE/Home/\\_inhalt.html](https://www.destatis.de/DE/Home/_inhalt.html)

<https://www.dst.dk/en>

<https://www.insee.fr>

<https://www.ssb.no/en/>

<https://www.statice.is/>

<https://www.statistik.at/>

## Kurzbiografien der Autoren

(in alphabetischer Reihenfolge)

### **Dr. Markus Kaindl**

Soziologe

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien mit den Schwerpunkten quantitative Forschungsmethoden, Pflege, Generationenbeziehung, Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderwunsch und Elternbildung.

Kontakt: [markus.kaindl@oif.ac.at](mailto:markus.kaindl@oif.ac.at)

### **Mag. Rudolf Karl Schipfer**

Ethnologe

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien mit den Schwerpunkten Entwicklung von familien- und jugendrelevanten Kennzahlen, Familienfreundlichkeit, kommunaler Familienpolitik und dem Wandel der Familie im historischen Kontext.

Kontakt: [rudolf.schipfer@oif.ac.at](mailto:rudolf.schipfer@oif.ac.at)

An der Erstellung des Berichts waren sämtliche Mitarbeiter:innen des Österreichischen Instituts für Familienforschung (ÖIF) an der Universität Wien beteiligt. Insbesondere war Frau Dr. Sabine Buchebner-Ferstl in die Erstellung des Berichts eingebunden.

## Zuletzt erschienene Ausgaben von Familien in Zahlen (FiZ)

Kostenfrei herunterzuladen über die Homepage

<https://www.oif.ac.at/publikationen/familien-in-zahlen/>

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2024): Familien in Zahlen 2024. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2023): Familien in Zahlen 2023. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2022): Familien in Zahlen 2022. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2021): Familien in Zahlen 2021. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2020): Familien in Zahlen 2020. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2019): Familien in Zahlen 2019. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2018): Familien in Zahlen 2018. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2017): Familien in Zahlen 2017. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2016): Familien in Zahlen 2016. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2015): Familien in Zahlen 2015. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2014): Familien in Zahlen 2014. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2013): Familien in Zahlen 2013. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2012): Familien in Zahlen 2012. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2011): Familien in Zahlen 2011. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl; Kaindl, Markus; Neuwirth, Norbert (2010): Familien in Zahlen 2009. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2009): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2008.

Schipfer, Rudolf Karl (2008): Familien in Zahlen 2007. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2007): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2006.

Schipfer, Rudolf Karl (2006): Familien in Zahlen 2005. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2005): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2004.

Schipfer, Rudolf Karl; Geserick, Christine (2003): Familien in Zahlen. Informationen zu Familien in Österreich und der EU auf einen Blick. Ausgabe 2003.

Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) wird vom Bundeskanzleramt/Europa, Integration und Familie über die Familie & Beruf Management GmbH (FBG) und von den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Wien unterstützt.

